The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The figures of circulation contained in the report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 — T. E. Moseman, Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 339 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Mittwoch, den 26. Januar 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang.—No. 21

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Ausland.

### Riesengroß!

**Bisheriger Fluthschaden in Frankreich auf eine Milliarde Franken geschätzt! — Reiche leiden ebenso wie Arme. — Wasser steigt noch weiter.**

Paris, 26. Jan. Der Ministerpräsident Briand und der Finanzminister Cochery schätzen, nach einer Berathung über die eingelaufenen Berichte, die, bisher durch die Hochfluthen verursachten Verluste auf eine Milliarde (1000 Millionen) Franken!

Paris ist in 5 Distrikte getheilt worden, deren jeder unter einem Militärkommandanten steht, welcher die Hilfs- und Rettungsarbeiten leitet.

Die Seine stieg auch heute noch, und die Lage gestaltet sich noch schlimmer!

Die Bahnverbindung mit Spanien, der Schweiz und Italien, sowie mit dem südlichen Frankreich selbst kann, soweit sie überhaupt möglich ist, nur sehr langsam und auf Umwegen bewerkstelligt werden.

Alle heutigen Blätter sind nur mit Geschichten über schreckliche Verwüstung, viele zerstörte Heime und auch über Umgekommene gefüllt,

Die Hälfte der Pariser Arondissements leidet unmittelbar von den Fluthen, und die Reichen beginnen, die Nothlage ebenso zu fühlen, wie die Armen.

Immer empfindlicher wird die Hungersnoth! Der Vorrath an Fleisch und frischem Gemüse ist der Erschöpfung nahe, und dementsprechend schnellen die Preise hoch empor.

Manchen habgierigen Bäckern, welche das Doppelte des gewöhnlichen Brotpreises herauszuschinden suchten, wurde von entrüsteten Volksmassen übel mitgespielt, und zu Charenton wurden zwei derselben in die Seine geworfen!

Geradezu herzbrechende Berichte treffen aus den Provinzen ein, wo viele Deiche gebrochen, und Tausende von Dörfern überschwemmt sind. Die Flüsse im Südwesten des Landes stiegen auch heute rasch weiter. In der Provinz Touraine hat die angeschwollene Loire ungeheuren Schaden verursacht.

Die riesigen Verluste in allen Industriezweigen spiegelten sich heute auch an der Pariser Börse wider, durch großen Preissturz in Industrie- und Eisenbahnpapieren!

Paris hatte heute wieder einen gewaltigen Schneesturm und bittere Kälte, durch welche die Noth und die fast allgemeine Bestürzung noch sehr vergrößert wurde.

Die Nothlage hat wenigstens die eine gute Folge, daß die Nation seit langer Zeit wieder einmal fest vereinigt dasteht. Alle Parteistreitigkeiten sind vorerst begraben, und es herrscht nur noch ein edler Wettstreit in der Hilfeleistung.

Außer der Bewilligung von 2 Millionen Franken durch die französischen Kamern, waren schon gestern Nacht im Ganzen etwa 5 Millionen Franken durch private Wohlthätigkeit aufgebracht. Die Bank von Frankreich zeichnete 50,000 Fr., die Bank von Paris dasselbe, die Rothschilds 100,000, Präsident Fallières 20,000 usw. Edmond Rostand, der bekannte Bühnendichter, widmete das ganze Erträgniß einer Erstaufführung für die Fluthleidenden.

Die Regierung erhält nicht nur eine ganze Armee von Soldaten und Feuerwehrleuten an Hilfs- und Rettungsarbeiten beschäftigt, sondern hat auch an allen Häfen jedes, nur irgend verfügbare Boot in Dienst genommen.

Den Provinzbehörden wurde Weisung gegeben, ganz auf eigene Hand vorzugehen, ohne auf Ordres der Zentralregierung zu warten, welche doch die Lage außerhalb Paris und der nächsten Umgegend nicht genügend überschauen kann, und deren Weisungen nur langsam eintreffen könnten.

Ganze Pariser Distrikte sind durch Flucht der Bewohner entvölkert. Paris wird noch immer mehr von der Außenwelt abgeschnitten; auch die Drähte versagen nach allen Richtungen. Nicht einmal zwischen den beiden Ufern der Seine kann noch telephonische Verbindung aufrechterhalten werden. Solcherart wird auch das Hilfswerk sehr behindert.

Noch keine Seinebrücke ist zerstört; aber sie sind sämmtlich geschlossen!

Nur zwei Eisenbahnen lassen noch Züge nach Paris herein laufen: eine vom Norden und eine vom Westen.

Paris, 26. Jan. Die Weststraße, gerade westlich vom französischen Auswärtigen Amte, droht, jeden Augenblick zusammenzustürzen; sie wird nur noch durch Druckluft aus dem überflutheten Tiefwege, welcher unter ihr hinläuft, aufrechterhalten, und dieser Druck kann irgend einen Moment versagen! Die Archive des Auswärtigen Amtes, in einem anstoßenden Gebäude, sind anscheinend sicher.

Das französische Kabinet trat in Extrasitzung zusammen und beschloß, das Pantheon, sowie das St. Sulpice-Seminar und sonstiges, dem Staat verfallenes Kircheneigenthum für die Fluthleidenden zu öffnen.

Das Tempo im Steigen der Seine wurde heute sogar noch etwas rascher. Man erwartet im Ganzen noch ein Steigen um etwa 32 Zoll.

500 Matrosen von Dünkirchen, Havre und Cherbourg trafen im Laufe des Nachmittags hier ein, um sich ebenfalls an den Hilfsarbeiten zu betheiligen.

Das Wasser hat bereits die Höhe der Präsidentschaftstribüne an der Rennbahn in Longchamps erreicht. 6 Quadratmeilen des Boulogner Wäldchens stehen unter Wasser.

Man hofft jetzt, so ziemlich alle die Steinbrücken zu retten, obwohl der Verkehr auf denselben geschlossen ist. Nur um die berühmte eiserne Brücke von Pont des Arts und um die Brücke von Solferino herrscht eine besondere Besorgniß.

Das Palais Bourbon ist ebenfalls überschwemmt, desgleichen eine Menge Denkmäler zu beiden Seiten des Flusses.

Trotz aller militärischen und sonstigen Hilfsvorkehrungen gestaltet sich die Lage in Paris von Stunde zu Stunde verzweifelter!

Um 4 Uhr Nachmittags begann auch die Rue Royale, zwischen dem Place de la Concorde und der berühmten Madeleinekirche, einzusinken; sie wurde rasch mit Tauen abgesperrt.

Auch der Boulevard vor dem Louvremuseum fing an, einzurutschen.

Die überflutheten Straßen sind mit Ruderbooten gefüllt, deren Eigenthümer fabelhafte Preise für die Wegschaffung von Möbeln u. s. w. fordern.

Chalons-sur-Marne, 26. Jan. Hunderte von Menschen sind im Doubsthale umgekommen!

Soldaten retteten eine hochbedrängte Familie in einem Autoboot, — gerade als der Vater im Begriff war, alle seine Angehörigen und sich selbst zu erschießen!

Charenton, 26. Jan. Die Fluthlage ist hierherum entsetzlich. In Ivry und Alfortville sind 16,000 Personen gerettet worden, — aber 23,000 befinden sich noch immer hilflos auf den Hausdächern.

Der Pariser Stadtrath hat noch 150,000 Franken für die unmittelbare Unterstützung von Fluthhungerleidenden bewilligt.

### Auch noch Erdbeben!

Paris, 26. Jan. Eine heftige Erderschütterung ereignete sich zu Ruello, im Departement Charente. Sie hielt drei Sekunden an und kam vom Südwesten.

### Verschiebung nicht bewilligt?

Deutschlands Antwort an die Ver. Staaten.

Berlin, 26. Jan. Es verlautet nichtamtlich, daß die Erwiderung des deutschen Auswärtigen Amtes auf das Ersuchen der Ver. Staaten, die Anwendung von Deutschlands allgemeinem (höherem) Zolltarif auf Einfuhrwaaren aus den Ver. Staaten bis zum 31. März zu verschieben, a b l e h n e n d gehalten sei.

### Die englischen Wahlen.

London, 26. Jan. 30 bekannt gewordene Ergebnisse aus 39 Parlamentskreisen, in denen gestern gestimmt wurde, geben den Unionisten (Konservativen) 4 neue Gewinne und den Liberalen 2.

Um halb 2 Uhr heute Nachmittag war das Wahlergebniß insgesammt: 226 Liberale, 37 Arbeiterparteiler, 74 Irische Nationalisten. Opposition: 253 Konservative.

London, 26. Jan. Es stehen jetzt nur noch 71 Wahlen für die Vervollständigung des Unterhauses aus.

Nach den letzten Berichten stehen die verschiedenen Parteien folgendermaßen: Liberale 231, Arbeiterparteiler 38, Irische Nationalisten 74, also Regierungskoalition zusammen: 343. Andererseits Konservative 255.

Die Unionisten (Konservativen) haben bis jetzt 116 Sitze neu gewonnen, die Liberalen 18, und die Arbeiterparteiler 1.

Man erwartet, daß die Liberalen und Arbeiterparteiler zusammen, ungerechnet die Irischen Nationalisten, eine Mehrheit von 15 bis 30 über die Konservativen haben werden.

London, 26. Jan. Nach seiner Wiederwählung in seinem Parlamentskreise — mit etwas erhöhter Mehrheit — wurde der Premierminister Asquith von streitbaren Frauenstimmrechtlerinnen wiederholt angegriffen. Diese konnten aber nicht an ihn herankommen; sie hatten mehrere hitzige Gefechte mit der Polizei, und schließlich gelang es, Herrn Asquith nach einem sicheren Orte zu bringen.

### Britische Flottenvermehrung.

Portsmouth, England, 26. Jan. In wohlunterrichteten Flottenkreisen nimmt man an, daß in den nächsten britischen Flottenetat 4 neue „Dreadnoughts" (Riesenschlachtschiffe), 2 armirte Kreuzer, 8 kleine Kreuzer, 24 Torpedojäger und 10 Unterseeboote eingestellt werden, mit einer Vermehrung der Bemannung um 5000.

#### Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Großer Kurfürst von Bremen (etwa einen Tag verspätet); Finland von Antwerpen; Noordam von Rotterdam; Saxonia von Fiume.

An Siasconset, Mass., vorbei: Europa, von Genua nach New York (Donnerstag Vormittag gegen halb 9 am Dock).

An Newport, R. I., vorbei: New York, von Southampton nach New York.

Boston: Cretic, von Genua und Neapel.

Marseille: Madonna von New York.

Plymouth: Graf Waldersee, von New York nach Hamburg.

### Chinesen auf dem Kriegspfade!

Lissabon, Portugal, 26. Jan. Es wird hierher gemeldet, daß Chinesen in das Gebiet von Macau (dessen Eigenthumsrecht, mit Ausnahme der Stadt Macau selbst, auch von China beansprucht wird) eingedrungen sind.

Bekanntlich sind die Unterhandlungen der beiderseitigen Regierungen über jene Streitfrage bis jetzt ergebnißlos geblieben.

### Inland.

### Schlägt Regierungsklage nieder

In der bekannten Panama-Verleumdungsklage.

New York, 26. Jan. Die, noch aus der Roosevelt'schen Administration herrührende Klage der Bundesregierung gegen die „Preß Publishing Co.", welche die „New York World" herausgibt, wegen angeblicher Verleumdung von, der Regierung nahestehenden Persönlichkeiten in Verbindung mit dem Ankauf des Eigenthums vom Panamakanal, wurde vom Richter Hough im Bundeskreisgericht niedergeschlagen.

### Zum Fleischstreik.

Superior, Wis., 26. Jan. Die „Trades and Labor Assembly", deren Zweigvereine im Ganzen über 4000 Mitglieder zählen, hat einen Fleischstreik für Februar erklärt.

Man wird auch versuchen, Logenverbände in diese Bewegung hereinzuziehen.

Ferner ist es möglich, daß hier ein ko-operativer Fleischmarkt begründet wird, welcher das Fleisch unmittelbar von den Farmern kauft.

New York, 26. Jan. Die Nationale Frauenstimmrechtsunion macht bekannt, daß nächstdem ein „Suffrage-Restaurant" eröffnet wird, wo Mahlzeiten zu Selbstkostenpreisen geliefert werden, es aber nur wenig Fleisch geben wird.

### Fette Dividenden.

Philadelphia, 26. Jan. Die Direktoren der „Pennsylvania Co.", welche die Linien der Pennsylvaniabahn westlich von Pittsburg betreiben, erklärten heute eine Dividende von $16.67 per Aktie, zahlbar in Antheilscheinen selbst.

Die Direktoren der Pittsburg, Cincinnati, Chicago & St. Louisbahn erklärten eine Dividende von 12½ Prozent pro Aktie.

#### Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Oceania nach Triest; Campania nach Liverpool; Bermudian und Oratava nach Bermuda.

An Delaware Breakwater hinaus: Haverford, von Philadelphia nach Liverpool.

Am Lizard vorbei: Ivernia, von Liverpool nach Boston.

## Lokalbericht.

### Der Stadthalle-Grabsch.

Großgeschworene bleiben acht Tage länger, als üblich, in Sitzung.

Staatsanwalt Wayman erklärte heute, daß die Großgeschworenen des Januartermins eine Woche länger, als üblich, in Thätigkeit bleiben würden, um die Stadthalle Grabsch-Skandale zu untersuchen; rund 35 Zeugen sind behufs Vernehmung in der Sache vorgeladen worden, und erscheinen ihm ihre Aussagen von Belang, so werden die Zeugen den Großgeschworenen vorgeführt werden. E. J. Miller, der die Zahlungsanweisungen in der städtischen Kämmerei ausfertigt, wurde heute von Hilfs-Staatsanwalt Marshall vernommen und angewiesen, sich vor den Großgeschworenen einzufinden.

Heute wurden die Aussagen der nahezu 200 Zeugen, Grundbesitzer, Notare und Landmakler, über die Landankäufe Seitens der Chicago & Western Indiana-Bahn in Maschinenschrift angefertigt, damit der Staatsanwalt sie genau prüfen und entscheiden kann, ob sie genügen, um daraufhin eine Untersuchung Seitens der Großgeschworenen aufzubauen. Diese erhoben heute Anklagen gegen acht Untersuchungsgefangene und werden noch ein paar Tage mit Routinearbeiten zu thun haben.

### Begnadigungsgesuch für Walsh.

Eine Bewegung, eine Million Unterschriften aufzubringen für ein Gesuch an Präsident Taft, den früheren Bankier John R. Walsh zu begnadigen, ist in Fluß gebracht worden. Es sind bereits mehrere tausend Unterschriften beisammen, meist von Einlegern der ehemaligen Banken des Bankiers. In Bedford, Ind., wo die Steinbrüche des Herrn Walsh gelegen sind, sind Petitionen in Umlauf. Die Veranstalter des Unternehmens rechnen darauf, daß zahlreiche Männer in angesehener Stellung, Senatoren, Regierungsbeamte usw., das Gesuch unterzeichnen werden.

### Albert Langdorfs Ende.

Die Leichenschau - Geschworenen, welche den Tod des Hufschmieds Albert Langdorf, 454 N. Western Ave., untersuchten, haben heute entschieden, daß Langdorf auf dem Bürgersteig gestürzt sei, wie er selbst vor seinem Tode angab, und dabei sich die tödtlich verlaufenen Verletzungen zugezogen habe, nicht in einer Rauferei, in die er in der Wirthschaft 2000 Grand Ave. mit dem Besitzer Dominick Kivilin verwickelt gewesen sein sollte. Kivilin wurde daher entlastet. Langdorf war im Countyhospital gestorben.

### Droht den Theatern.

Stadtkämmerer will sie schließen, wenn sie nicht ihre Lizensgebühren bezahlen.

Ericson macht Schwierigkeiten.

Stadteinnehmer Magerstadt drohte heute den 436 Theatern der Stadt mit Schließung, falls ihre Lizensen nicht bis zum 1. Februar bezahlt sind. In einem Schreiben an die Theaterleiter wies er darauf hin, daß die Lizensgebühr auf gerichtlichem Weg eingetrieben würde. „Jedes der 436 Theater muß die halbjährliche Lizensgebühr bis zum 1. Februar bezahlen," erklärte Herr Magerstadt, „andernfalls wird es geschlossen. Gegen 15 Theater, die ein Einhaltsverfahren gegen die Stadt eingeleitet haben, können wir vor der Hand nicht vorgehen. Fünf Theater sind von der Feuerwehr oder der Elektrizitätsabtheilung geschlossen. Auch gegen sie kann nicht vorgegangen werden. Wenn die übrigen Theater bezahlen, werden wir bis zum 1. Februar an Lizensgebühren $50,000 einnehmen."

Die Lizensgebühren stellen sich auf $200 bis $1000 das Jahr und richten sich nach dem Preis der Sitze.

Ericson auf dem Kriegspfad.

Stadtingenieur John Ericson, der den Herren im Rathhaus bereits letzte Woche eine unliebsame Ueberraschung bereitete, als er sich weigerte, eine Abschlagszahlung in der Höhe von $50,000 gutzuheißen für die Wasserwerke in Rogers Park, weigerte sich gestern, eine Zahlungsanweiseung an die T. A. Cummings Foundry Co. in der Höhe von $2,317 gutzuheißen. Es ist eine Rechnung für gußeiserne Waaren, welche die Cummings Foundry Co. geliefert hat. Sollte der Ingenieur bei seiner Weigerung beharren, so würde die Firma Schwierigkeiten haben, ihr Geld zu erhalten.

Die Merriam - Kommission wird eine Untersuchung der Feuerwehr durch ihren Sachverständigen Herbert Sands von New York beginnen lassen. Sie wird den Ankauf von Pferden, Futterstoffen, Schläuchen und anderen Waaren einschließen.

Warnung an Abtheilungsvorsteher.

Eine Warnung an die Abtheilungsvorsteher im Rathhaus, die Bewilligungen für die einzelnen Zwecke nicht zu überschreiten, und eine Mahnung, die Bücher stets so zu führen, daß sich in kurzer Zeit feststellen läßt, wie viel noch nicht verausgabt ist, wird vom Mayor auf die Empfehlung des Vorsitzenden des Finanzausschusses, Ald. Snow, erlassen werden. In einem Schreiben an das Stadtoberhaupt weist der Vorsitzende des Finanzausschusses darauf hin, daß der diesjährige Haushaltsplan von dem früheren Jahre abweicht. Es ist genau angegeben, für welchen Zweck die einzelnen Summen verwandt werden müssen. Dies macht es nöthig, daß die Bewilligungen für die einzelnen Zwecke nicht überschritten werden. Besonders streng solle darauf gesehen werden, daß stets genügend Geld vorhanden sei, um alle unbezahlten Rechnungen zu begleichen. Außerdem werden die Abtheilungsvorstände darauf hingewiesen, daß es unstatthaft ist, Extraforderungen für Arbeiten, die kontraktlich vergeben worden sind, zu bewilligen.

Die Müllabfuhr.

Im Büro Oberbaukommissär Hanbergs fand heute eine Konferenz statt, in der die Frage der Müllabfuhr besprochen wurde. An der Konferenz nahmen außer dem Oberbaukommissär Gesundheitskommissär Dr. Evans und die Aldermen der 7. Ward Merriam und Snow Theil. Die Müllabfuhr läßt viel zu wünschen übrig, und die „Woodlawn Improvement Association" hat sich erboten, eine Müllverbrennungsanlage einzurichten, wenn die Stadt das alte Pumpwerk an der 67. Straße und Madison Avenue für den Zweck zur Verfügung stellen wolle. Ein endgiltiger Beschluß wurde nicht gefaßt.

Beaufsichtigung der Apotheker.

Nach einer Konferenz zwischen Polizeichef Steward, Ald. Fisher und Mitgliedern des Apothekerverbandes wurde heute Hilfs-Korporationsanwalt Hayes angewiesen, eine Ordinanz zu entwerfen, welche Apotheker zwingt, alle Verkäufe von geistigen Getränken einzutragen und an die Polizei zu berichten. Die Berichte an die Polizei müssen monatlich abgestattet werden, doch steht noch nicht fest, ob jeder einzelne Verkauf gemeldet werden muß. Die Vertreter des Apothekerverbandes waren mit der Eintragung der Verkäufe zufrieden, protestirten aber gegen den Bericht an die Polizei, da dadurch die Namen der Käufer bekannt würden.

### Quarantäne aufgehoben.

Studentinnen der Northwestern Universität freuen sich.

Die Willard - Halle, das Schlafhaus der Studentinnen der Northwestern - Universität in Evanston, war heute Mittag der Schauplatz eines fröhlichen „Abschiedsessens", mit welchem die 130 Studentinnen die Beendigung der Quarantäne feierten. Die Quarantäne war vor mehr als einer Woche wegen des Ausbruchs von Scharlachfieber verhängt worden und hatte die jungen Mädchen an das Gebäude gefesselt. Heute Morgen um 5 Uhr wurde sie aufgehoben.

## Die Wasserkraft.

**Darauf legt der Gouverneur jetzt das Hauptgewicht.**

### Vorwahlenfrage vor dem Haus.

Die Bestimmungen des vom Ausschuß befürworteten Entwurfs. — Siebener-Kommission für Erhebungen in Bezug auf Unternehmer-Haftpflicht.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

S p r i n g f i e l d, Jll., 26. Jan. Gouverneur Deneen hat seine hochfliegenden Pläne in Bezug auf einen Schiffskanal „zum Mississippi und nach dem Golf" offenbar vor der Hand aufgegeben. In einer Sonderbotschaft, die er heute an die Legislatur gerichtet hat, ermahnt er diese, die Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen, welche ihr geboten ist zur Entwickelung der brachliegenden Wasserkräfte des Staates.

Er fordert von Neuem auf, daß Schritte gethan werden, um den Bau eines Kanals von Lockport nach Utica zu sichern, will aber zufrieden sein mit einer Kanaltiefe von durchgängig neun Fuß, statt der bisher von ihm geforderten vierzehn. Auch bei nur neun Fuß Tiefe des eigentlichen Kanalbettes werde der Wasserstand sich auf großen Strecken gleich von vorn herein auf 15 Fuß stellen, und durchweg tiefer machen würde man den Kanal später können mit den Einkünften, welche ohne Frage die Kraftanlagen abwerfen würden.

Der Kampf im Gange.

Der offene Kampf über die Vorwahlenfrage ist nunmehr im Unterhause entbrannt. Dort wurde heute Vormittag die Ausschußvorlage zur zweiten Lesung aufgerufen. Der Abg. Sollitt hatte keinen Erfolg mit seinem Antrag, an die Stelle des Ausschußentwurfes den seinigen zu setzen. Dann trat Sprecher Shurtleff den Vorsitz ab, um in längerer Rede zu befürworten, daß man seine Vorlage an die Stelle der vom Ausschuß befürworteten setze.

Nachdem Sprecher Shurtleff geendet, hielt noch eine ganze Anzahl von Abgeordneten Ansprachen, so daß die Abstimmung über die Shurtleff'sche Vorlage bis in den späten Nachmittag hinein verzögert wurde.

Die Preistreiberei.

Der Abg. ApMadoc hat einen Beschlußantrag gestellt, daß ein gemeinschaftlicher Ausschuß beider Häuser, mit weitgehenden Vollmachten ausgerüstet, beauftragt werden möge, die Ursachen der allgemeinen Theuerung zu ergründen, da deren Andauerung unvermeidlich eine schwere Schädigung des Gemeindewohls bedingen, zu Mißachtung für die gesetzliche Ordnung führen und ernstes Unheil heraufbeschwören würde.

Im Senat, der mit seinen Arbeiten nahezu fertig ist, geschah heute Vormittag nichts von Wichtigkeit. Eine von Senator Hall eingebrachte Vorlage, durch welche die Chicago Recreation Pier Amusement Co. ermächtigt werden soll, eine breite Mole in den See hinaus zu bauen und darauf allerlei Lustbarkeiten zu veranstalten, wurde zur dritten Lesung vorgerückt.

S p r i n g f i e l d, Jll., 26. Jan. Wie schon gestern berichtet, hat das Unterhaus den vom Abg. Lantz in der Form eines Minderheitsberichtes vom Fünfzehner - Ausschuß für Vorwahlen eingereichten McConnell'schen Plan zur Vereinfachung des Wahlgeschäftes mit großer Mehrheit: 63 gegen 19 Stimmen, zu den Akten gelegt. 60 Abgeordnete waren entweder abwesend oder enthielten sich der Abstimmung. Erwähnt mag werden, daß Sprecher Shurtleff gegen den Antrag stimmte, den Bericht „auf den Tisch zu legen." Es steht nun der Bericht der Ausschußmehrheit auf der Tagesordnung. Dieser empfiehlt eine Vorlage zur Annahme, welche im wesentlichen dem vor zwei Jahren angenommenen Gesetz, der für verfassungswidrig erklärten Oglesby-Akte, nachgebildet worden ist. In Bezug auf die Aufstellung von Kandidaten für das Unterhaus enthält sie die neue Bestimmung, daß die verschiedenen Parteiausschüsse für die betreffenden Wahlkreise zwar sollen empfehlen nicht aber vorschreiben dürfen, wie viele Kandidaten (drei, zwei oder einer) aufgestellt werden sollen. Den Wählern wird die Möglichkeit gegeben, auch bei der Vorwahl entweder je eine Stimme für drei Kandidaten abzugeben, oder je 1½ Stimmen für zwei, oder 3 Stimmen für einen Kandidaten. Je nachdem eine Mehrheit der Wähler dann für 3, 2, oder nur 1 Kandidaten stimmt, soll es bezüglich der Aufstellung gehalten werden. In der Hausvorlage ist bisher noch keine Bestimmung enthalten, wie der Senat sie auf Antrag des Senators Gibson angenommen hat: daß die Namen aller Bewerber auf den gleichen Stimmzettel gedruckt werden sollen, und daß keine Kontrole darüber soll geübt werden, für Bewerber aus welcher Parteigruppe die einzelnen Wähler stimmen. Für die vom Ausschuß empfohlene Vorlage wird nun Sprecher Shurtleff den von ihm ausgearbeiteten Entwurf als Ersatz vorgeschlagen. Dieser nimmt eine ganze Anzahl von Aemtern von den Bestimmungen der Vorwahlenordnung aus.

Vom Senat ist dem Hause gestern die Wasserwegs-Vorlage zugegangen, die vom Oberhause, mit knapper Mehrheit, angenommen worden ist. Im Hause dürfte sie zu Fall gebracht werden.

Die Verwaltungs-Kommissionen.

Die vom Senat ebenfalls bereits angenommene Vorlage, welche den städtischen Gemeinden des Staates (mit Ausnahme Chicagos) das Recht sichern soll, mit der Führung ihrer öffentlichen Geschäfte sog. Verwaltungs-Kommissionen zu betrauen, ist nun auch vom zuständigen Hausausschuß durchberathen worden und wird von diesem zur Annahme empfohlen werden. Der Ausschuß hat einige Aenderungen daran vorgenommen. Er hat der Maßnahme eine Dringlichkeitsklausel angehängt, ferner die Bestimmung, daß in Städten, welche das neue System einzuführen wünschen, schon 90 Tage nach der Urabstimmung über das System an sich zur Erwählung der Kommission geschritten werden soll. Der Amtstermin der Kommissäre soll von vierjähriger Dauer sein, statt nur von zweijähriger, wie der Entwurf in seiner ursprünglichen Fassung es vorsieht.

Bewilligungsvorlagen.

Im Oberhause ist beschlossen worden, für die Nothleidenden in Cherry $100,000 anzuweisen. Der Bewilligungs-Ausschuß des Unterhauses empfiehlt, das gutzuheißen. Er empfiehlt ferner, $10,000 zu bewilligen für die Arbeiten einer Siebener-Kommission, welche einen Entwurf für eine Vorlage ausarbeiten soll zur Regelung der Haftpflicht von Unternehmern. Die Kommission soll der Gouverneur ernennen, und zwar drei Mitglieder aus den Reihen der Unternehmer, drei aus denen der Arbeiter und eines aus denen der Wissenschaftler. Der Ausschuß empfiehlt die (im Senat bereits besorgte) Richtigstellung eines Versehens, das bei Einsetzung der Kommission für Erhebungen über die Berufskrankheiten gemacht worden ist, und durch welches es dieser bisher unmöglich gemacht worden ist, an die Arbeit zu gehen.

B.

### Peary hier.

Entdecker des Nordpols, heute hier erwartet, traf in aller Stille ein.

Chicago wird heute den Nordpolfahrer Kommander Robert E. Peary als Gast in seinen Mauern beherbergen. Er folgt einer Einladung der hiesigen Geographischen Gesellschaft, die ihm zu Ehren heute Abend ein Bankett im La Salle-Hotel veranstalten wird, bei dem ihm und Professor T. C. Chamberlin von der Universität Chicago die große goldene Helene Culver-Medaille für Verdienste auf geographischem und geologischem Gebiet verliehen werden wird.

Unter den Mitgliedern des Empfangs-Ausschusses, an dessen Spitze Professor Henry J. Cox, der Leiter der hiesigen Wetterwarte, steht, herrschte heute große Aufregung, denn man hatte keine Nachricht, wann der Entdecker des Nordpols hier eintreffen würde. Nachricht war gestern Abend hier eingelaufen, daß Kommander Peary gestern Dayton, O., verlassen habe, doch war es nicht möglich, ihn auf der Fahrt nach Chicago zu erreichen.

Bis gegen ein Uhr hatten die Mitglieder des Empfangsausschusses keine Ahnung, wann der Entdeckungsreisende eintreffen werde. Kommander Peary wird im Universitätslub absteigen. Er traf erst kurz vor 2 Uhr in aller Stille ein und fuhr in einer Droschke nach dem La Salle-Hotel, wo man erst nach geraumer Zeit die Entdeckung machte, wer der Ankömmling eigentlich war.

Zwischen vier und fünf Uhr wird er einem Empfang im Hause des Präsidenten der Universität Chicago, Harry Pratt Judson, beiwohnen. Dem Bankett im La Salle - Hotel heute Abend wird ein Empfang im Universitätsklub folgen.

### Jennie Cleghorns Ermordung.

Ein aus der Nachbarschaft verschwundener Weißer in Louisville gesucht.

Ein Weißer, dessen Name von der Polizei geheim gehalten wird, wird von Geheimpolizist Jackson heute in Louisville, Ky., gesucht. Der Mann wohnte in der Nachbarschaft des Hauses Nr. 54 West 17. Straße und verschwand, kurz nachdem Frau Jennie Cleghorn in jenem Hause in gräßlicher Weise verstümmelt und ermordet worden war. Die Polizei vermuthet, daß er vielleicht den Schlüssel des Mordgeheimnisses besitzt.

### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regen heute Nachmittag, heute Abend drohendes Wetter und kälter, Mindestluftwärme in der Nähe des Gefrierpunktes. Morgen theilweise bewölkt und kälter. Südwestwind, später Nordweststurm.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, bis auf den nördlichen Theil, wo drohendes Wetter herrschen wird. Kälter.

Indiana: Klar und kälter heute Abend und morgen.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 34 Grad; Nachts 12 Uhr 33 Grad; Morgens 6 Uhr 40 Grad; Mittags 12 Uhr 41 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 339 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

## Untersuchung beginnt.

**Sekretär der National Packing Co. der erste Zeuge.**

### Schnell und geräuschlos.

Die Regierung befleißigt sich bei den Zeugen-Vorladungen und der Untersuchung der größten Stille. — Namen der Zeugen werden verschwiegen.

C. C. Snow, der Sekretär und Schatzmeister der National Packing Company, war heute der erste Zeuge, der vernommen wurde, als die Untersuchung gegen den sogenannten Fleischtrust vor den Bundes-Großgeschworenen endlich begann. Er sollte sagen, was er vom inneren Getriebe der Gesellschaft weiß, von der man glaubt, daß sie den Ein- und den Verkaufspreis von Rindfleisch im ganzen Lande bestimmt.

Es wurden heute Morgen im Schlachthausbezirk und in den Stadtgeschäftsräumen der National Packing Company und von Armour & Co., Swift & Co. und Morris & Co. über 30 Vorladungen zugestellt, und zwar in aller Stille, so daß man im Bundesgebäude davon erst erfuhr, als es geschehen war. Der Zweck dieser Geräuschlosigkeit war, den Vorzuladenden, von denen man wichtige Aussagen erwartet, keine Zeit zu etwanigem Verschwinden zu geben. Das Auftauchen der Marschallsbeamten verursachte denn auch ziemliche Aufregung, besonders da man im Ungewissen darüber gewesen war, welcher Zweig der Regierung die Untersuchung vornimmt.

Wilkerson der Leiter.

Die Untersuchung wird von James H. Wilkerson, der rechten Hand des Distriktsanwalts Sims, der mit den Verhältnissen der Fleischindustrie und deren Handhabung sehr vertraut ist, geleitet.

Herr Snow wurde aus einem kleinen Zimmer, das an dem zu den Berathungsräumen der Grandjury führenden Flur liegt, in großer Eile, daß man ihn nicht erkennen sollte, in das Grandjury-Zimmer geführt. Auf dem Flur befanden sich viele Leute, vorgeblich „Zeugen" für andere Fälle; Geheimdienst-Beamte waren in großer Zahl zugegen und mischten sich in alle Gruppen im ganzen Gebäude. Man hatte Vorkehrungen gegen das Bekanntwerden der Namen der Zeugen und namentlich zur Fernhaltung von Beauftragten der Großschlächter aus dem Bundesgebäude getroffen; der zum Grandjury - Zimmer führende Flur soll, wie verlautet, vollständig gesperrt werden, selbst für Zeugen.

Es besteht die Absicht, jeden Tag etwa zehn Zeugen zu vernehmen. Die Vorladungen sind für verschiedene Tage erlassen worden, werden aber den Betreffenden jeweils im Voraus zugestellt werden.

### Rudolph Lebus' Selbstmord.

Mann, angeblich geistig nicht normal, soll Familie mißhandelt haben.

Im Gerichtshof des Stadtrichters Fry in Englewood warteten heute Frau Sophie Lebus und ihre gleichnamige erwachsene Tochter auf die Prozessirung des Gatten und Vaters, des 59 Jahre alten Rudolph Lebus, als aus der Familienwohnung, 841 West 68. Straße, die Nachricht eintraf, daß Lebus von seinen beiden Söhnen, William und Rudolph, 19 und 14 Jahre alt, an Leuchtgas erstickt in seinem Bett aufgefunden worden sei. Er hatte durch einen Gummischlauch, den er an der Gasröhre befestigt hatte, das Gas eingeathmet. Frau Lebus wurde vor Aufregung ohnmächtig. Nachher erklärte sie, daß sie vermuthe, ihr Gatte sei zeitweilig nicht zurechnungsfähig gewesen, denn ohne jeden Grund habe er sie und die Kinder häufig mißhandelt. Schließlich hatte sie ihn, vor etwa einem Monat, verhaften lassen, und Richter Fry hatte ihm verboten, sich seiner Familie zu nähern, aber aufgetragen, seiner Frau wöchentlich $5 zu schicken. Trotzdem war Lebus heimgekommen, und vor vierzehn Tagen war das alte Elend wieder angegangen. Gestern Abend hatte Richter Fry auf Klage der Frau Lebus den Mann wieder verhaften lassen, der Hauswirth, Rudolf Seifert, 316 Center Str., für diesen aber Bürgschaft geleistet. Als Lebus dann heimkam, waren die Frau und ihre Tochter in ein Hotel geflüchtet. Der Richter stellte, als er den Vorgang erfuhr, das Verfahren natürlich ein.

### Angeblich ein „schwerer Junge".

Harry Williams, der angebliche Spießgeselle des nach einem Einbruch in die Wirthschaft von Jas. Hunter, 20. Straße und Wabash Ave., am Neujahrstag bei einem Schußwechsel von Polizist Murphy erschossenen Spindensprengers Harry Featherstone, stand, in St. Louis dieser Tage verhaftet, heute unter der Anklage des Raubes vor Stadtrichter Beitler, die Verhandlung wurde aber bis morgen verschoben.

# ED. AHLSWEDE

**2500-2508 North Avenue**
Zwei Blocks westlich von Western Ave.

## Unser 8. jährlicher Verkauf

von Muslins, Betttuchzeug, Weißwaaren, Spitzen, Stickereien und Muslin-Unterzeug

**beginnt Donnerstag, den 27. Januar.**

Da wir unsere Bestellungen für Baumwollstoffe im letzten Herbst machten, ehe Preise stiegen, sind wir im Stande, ganze besondere Vortheile zu bieten.

### Doppelt breites Betttuchzeug

| | |
|---|---|
| 9 bei 4 gebleichtes Betttuchzeug, Standard Qualität, 28c Werth, für diesen speziellen Verkauf, Yard | 20c |
| 9 bei 4 gebleichtes Betttuchzeug, extra gute Qualität, 32c Werth, für diesen Verkauf, die Yard.... | 22c |
| 9 bei 4 gebleichtes Betttuchzeug, die beste Qualität, 35c Werth, für diesen speziellen Verkauf, Yd. | 26c |
| 8 bei 4 gebleichtes Betttuchzeug, die beste Qualität, regulärer 34c Werth, für diesen Verkauf, Yd. | 24c |
| 9 bei 4 ungebleichtes Betttuchzeug, in Standard Qualität, 25c Werth, für diesen Verkauf, Yd. | 18c |
| 9 bei 4 ungebleichtes Betttuchzeug, extra gute Qualität, 34c Werthe, für diesen Verkauf, Yard.... | 24c |
| 8 bei 4 ungebleichtes Betttuchzeug, die allerbeste Qualität, 32c Werth, für diesen Verkauf, die Yard... | 22c |

### Kissen-Bezüge.

| | |
|---|---|
| 45zöll. gebleichte Kissenbezüge, weich gebleicht, 18c Qualität, speziell für diesen Verkauf, die Yd. | 11c |
| 45zöll. gebleichte Kissenbezüge, Standard Qualität, 20c Werth, sehr speziell, für diesen Verkauf, Yd. | 13c |
| 45zöll. gebleichte Kissenbezüge, gute Qualität, 22c Werth, speziell für diesen Verkauf, die Yd. | 15c |
| 45zöllige gebleichte Kissenbezüge, der allerbeste 25c Werth, speziell für diesen Verkauf, die Yd... | 18c |
| 45zöll. gebleichtes Kissen Tubing, in extra guter Qualität, weich appretirt, 25c Werth, speziell für diesen Verkauf; die Yard.... | 18c |
| 42zöll. gebleichtes Kissen-Tubing, extra gute Qualität, weich appretirt, 22c-Werth, speziell für diesen Verkauf, die Yard.... | 16c |
| 42zöll. gebleichte Kissenbezüge, extra gute Qualität, 20c Werth, speziell für diesen Verkauf, die Yd.. | 13c |
| 42zöll. ungebleichte Kissenbezüge, extra gute Qualität, 15c Werth, speziell für diesen Verkauf, Yd. | 10c |

### Weißwaaren.

| | |
|---|---|
| Flaxon Waisting, in schlichtweiß gestreift und quergestreift, ein hübscher Stoff für Shirt Waists, die Yard.... | 25c |
| Mercerized Waistings, ein hübsches Sortiment von Mustern und Entwürfen, sämmtlich Muster dieses Jahres, die Yard.... | 25c |
| Dreß Swisses, in einer vollen Auswahl von Punkten, auch in eckigen Entwürfen, jede Yard 15c werth, die Yard.... | 10c |
| Pongee, nur in schlichtweiß, ein feiner mercerized Stoff, regulärer 25c Werth, die Yard..... | 15c |
| India Linon, 30 Zoll breit, ein feiner Stoff für Shirt Waists und Kinderkleider, die Yard..... | 15c |
| Persian Lawn, 32 Zoll breit, ein feiner, weich appretirter Stoff, passend für Kinderkleider, Yd. | 25c |
| Dimity, ein feiner Stoff, 32 Zoll breit, fein für Shirt Waists u. Kinderkleider, Verkaufspreis..... | 10c |
| Poplin, in schlichtweiß und farbig, ein Stoff, der im Garn mercerized wird, fein appretirt, Yard.... | 29c |

### Yard breite Muslins und Cambrics.

| | |
|---|---|
| 10c Cambric Muslin, 36 Zoll breit, kurze Stücke, die Yard.... | 6c |
| 12c Cambric Muslin, 36 Zoll breit, kurze Stücke, die Yard.... | 8c |
| 15c Cambric Muslin, vom Stück.... | 10c |
| 15c Lonsdale und Fruit of the Loom Muslin.... | 9½c |
| 12½c Lonsdale Muslin, nur.... | 8c |
| 10c ungebleichter Muslin, — für.... | 8c |
| 8c Muslins, in Fabrik-Längen.... | 6c |
| 8c Yard breiter gebleichter Muslin, Fabrik-Längen, die Yd.... | 5c |
| 10c Yard breiter gebleichter Muslin, Fabrik-Langen, Yd..... | 6c |
| 12½c Yard breiter gebleichter Muslin, Fabrik-Längen, Yard... | 7c |
| 8c Yard breiter ungebleichter Muslin, Yard.... | 6c |
| 12½c Yard breiter ungebleichter Muslin, die Yard.... | 8c |

### Fertige Betttücher und Kissenbezüge.

| | |
|---|---|
| 72 bei 90 gebleichte und ungebleichte Betttücher, gewöhnlich für 50c verkauft, das Stück.... | 35c |
| 42 bei 36zöll. schlichte Kissenbezüge, 3zölliger Saum, 15c Qualität, das Stück.... | 10c |
| 72 bei 90zöll. gebleichte Linon appretirte Betttücher, extra schwere, 75c Qualität, das Stück..... | 50c |
| 45×36zöll. schlichte Kissenbezüge, reg. 25c Sorte, für.... | 18c |
| 81 bei 90zöll. gebleichte Linon appretirte Betttücher, nahtlos, extra schwer, 85c Sorte, Stück..... | 59c |
| 81 bei 90zöll. hohlgesäumte Betttücher, Pepperell und Oakdale Marken, 1.00 Werthe, Stück..... | 79c |
| 81 bei 90zöll. gebleichte hochfeine Betttücher, nahtlos, Pepperell, Harvard- und Oakdale-Marken, 90c und 95c Werthe, Stück.... | 75c |
| 45 bei 36zöll. hohlgesäumte Kissenbezüge, regulärer 18c Werth, für.... | 13c |

### Spitzen und Stickereien.

| | |
|---|---|
| Stickereien, in Längen von 5 und 6 Yards, ein großes Sortiment von Mustern, 6 bis 7 Zoll breit, Verkauf, die Yard.... | 7½c |
| Orientalische Spitzen, in weiß, ecru und cream, in Breiten von 4 bis 9 Zoll, — jede Yard ist 15c bis 20c wth., in diesem Verkauf, die Yard... | 10c |
| Deutsche baumwoll. Torchon Spitzen u. Einsatz, ein feines Sortiment von Mustern, Verkauf, Yard... | 1c |
| Leinen appretirte Kissenbezug-Spitzen und dazu passende Einsätze, die Yard.... | 5c |
| Allover Spitzen, Point Venice weiß und cream, für..... | 50c |
| Cambric bestickte Edging und Einsatz, eine feine Auswahl von Mustern, die Yard.... | 6c |
| Leinen Torchon Spitzen und Einsatz, gute Muster, die Yard.. | 9c |
| Eine Partie von Valenciennes und baumwollenen Torchon Spitzen, eine feine Partie und jede Yard von 6 bis 10 Cents die Yard werth, in diesem Verkauf, die Yd... | 4½c |

### Große Werthe in Muslin-Unterzeug zu auffallend niedrigen Preisen.

| | |
|---|---|
| Beinkleider, von gutem Cambric Muslin gemacht, finished Nähte, in allen Größen nach dem Standard Maß, offen oder geschlossen, speziell herabgesetzt, auf.... | 19c |
| Beinkleider, von sehr guter Qualität Cambric Muslin, Flounce hohlgesäumt und hübsch tucked, offen oder geschlossen, speziell herabgesetzt. | 25c |
| Beinkleider, von sehr feiner Qualität Cambric Muslin, Flounce hübsch tucked und mit Spitzen oder Stickerei besetzt, offen oder geschlossen, speziell herabgesetzt.... | 39c |
| Korset-Schützer, von extra guter Qualität Cambric Muslin, mit Spitzen oder Stickerei besetzt, spezieller Preis, das Stück.... | 22c |
| Korset Schützer, von extra guter Qualität Cambric, weich appretirt, prachtvoll mit Spitzen besetzt, — spezieller Preis, für.... | 39c |
| Korset-Schützer, von feinem Nainsook, mit feinen Spitzen oder Stickerei besetzt, spezieller Preis, zu.... | 69c |
| Unterröcke, von gutem Cambric Muslin, 14zölliger Flounce, von guter Qualität Stickerei, Preis, nur.... | 79c |
| Unterröcke, von guter Qualität Cambric Muslin, mit breitem Lawn Flounce, tucked und garnirt, mit guter Qualität Stickerei, speziell herabgesetzt.... | 98c |
| Unterröcke, von guter Qualität Cambric Muslin, Flounce, von sehr guter Qualität Lawn, tucked und mit feiner Stickerei besetzt, speziell, herabgesetzt.... | 1.44 |
| Unterröcke, von feinem Cambric Muslin, 17zöll. Flounce, hübsch tucked und mit feinen Spitzen oder Stickerei besetzt, speziell herabgesetzt auf.... | 1.98 |
| Chemise, von gutem Cambric Muslin, hübsch mit Spitzen oder Stickerei garnirt, spezieller Preis... | 44c |
| Chemise, von extra gutem Cambric Muslin, mit feinen Spitzen und Stickerei besetzt, spez. Preis.. | 69c |
| Combination Suits, von guter Qualität Cambric Muslin, hübsch mit Spitzen oder Stickerei besetzt, speziell herabgesetzt auf.... | 68c |
| Combination Suits, von extra guter Qualität Cambric Muslin, prachtvoll mit Spitzen und Stickerei besetzt, spezieller Preis.... | 1.28 |
| Kinder-Beinkleider, Größen 2 bis 8 Jahre, geformter Sitz, doppelt gesteppt und solide Nähte, Knopflöche speziell herabgesetzt, nur.... | 10c |
| Kinder-Beinkleider, von sehr guter Qualität Cambric Muslin, hübsch tucked und hohlgesäumt, geformter Sitz, dopelt gesteppt und felled Nähte, mit Knoplöchern. Spez. herabgesetzt, Größen 0—1, 12½c; Spez. herabgesetzt—Größe 2....15c; Spez. herabgesetzt—Größen 3 b. 4, 18c; Spez. herabgesetzt, Größen 5 b. 6, 20c | |
| Kinder-Gowns von extra guter Qualität Cambric Muslin, Yoke tucked udn mit Stickerei besetzt, speziell herabgesetzt, auf 40c und..... | 75c |
| Nachtkleider, von guter Qualität Muslin, tucked Yoke, franz. Nähte, reguläre Größen, speziell herabgesetzt.... | 39c |
| Nachtkleider, von guter Qualität Muslin, tucked Yoke, auch mit Stickerei besetzt, speziell herabgesetzt, auf.... | 49c |
| Nachtkleider, von extra guter Qualität Cambric Muslin gemacht, hübsch tucked und mit guter Qual. Stickerei besetzt, spezieller Preis...... | 75c |

Andere für diesen Verkauf herabgesetzt auf 98c, 1.25 und 1.50.


## Sein Kind.

Novelle von **Oskar Usedom.**

(3. Fortsetzung.)

Und mit den Thränen kamen die Zweifel und sogen sich fest in ihrem traurigen Gemüth. Weshalb war die Mutter von ihm fortgegangen? Gott im Himmel! War es wirklich Sünde, daß ihr all die Ferienzeit hindurch zumuthe gewesen, als müsse ihr Kinderherz sich zum Vertheidiger ihrer Mutter aufwerfen? Das böse Geschöpf, das sie bisher in ihr gesehen, war sie doch sicherlich nicht.

Mit inniger Wärme dachte sie an ihre Mutter zurück. Nachher packte sie ihre Sachen aus, und als all die kostbaren Geschenke zum Vorschein kamen, dachte sie trotzig: Dem Väterchen zeig ich das nicht. Und als sie auffah zu dem kleinen Schacht, der ihrem Kämmerlein das einzige Licht spendete, vermißte sie die hoch gewölbte weiße Decke und die großen hellen Fenster. Unwillkürlich kam ihr der Vergleich. War es nicht tausendmal schöner bei ihrer Mutter gewesen!

Der Erinnerung Glockengeläut hub an und drang in ihre Seele mit einer Klarheit, die sie noch nie in ihrem Leben vernommen. Und es tönte fort, als die Großmutter ihr dies und jenes erzählte, was sich inzwischen in der kleinen Stadt begeben, als sie beim Abendbrot mit kummervoller Miene neben ihrem schweigsamen Väterchen saß und zugestehen mußte, daß die Schule ihr noch gar nicht schmecken würde, und mit hellem Klang blieb es in ihr, als sie sich müde auskleidete und mißmuthig auf das alte Gewand schaute, das die Großmutter ihr an den Riegel hängte, und es verstummte nicht, als der Vater zu ihr trat, mit ihr betete und wortlos und traurig das Zimmer verließ.

Sie begriff wohl seine Traurigkeit nicht. Oder hatte sie über dem Nachhall aller Schönheit, die ihr Herz geschwellt, ihr Väterchen vergessen? Hatte der Verdruß über den ersten unfreundlichen Eindruck ihr das Verständniß für sein Leid geraubt? War das wirklich nur Neid, was ihn bewegte?

Durch die Stille der Nacht trat der Geist der Versöhnung an ihr Bett, verscheuchte die kosenden Träume und ließ ihr Auge die im Herzen ihres Vaters heilig glühende Flamme schauen, darin der Neid versengt lag und flackernd die Eifersucht gekränkter Vaterliebe brannte.

Und derselbe gute Geist fand auch den Weg zu seinem ruhelosen Lager.

Am andern Tage war Hovenkamps Besonnenheit zurückgekehrt. Er schalt das angstvolle Schwanken seiner großen Liebe und seines Vertrauens, und ihn reute die Heftigkeit seiner Sinne, die seinem gelassenen Temperament so sehr wie allen Gründen der Vernunft widersprach. Was war denn auch Sonderliches geschehen? War nicht alles mit ganz natürlichen Dingen zugegangen? Die Freude der Mutter über ihr Kind, das einzige, das sie unter dem Herzen getragen? Die festliche Aufnahme? Die Gaben der Reichen und das laute Entzücken der Armen? Ach, er hatte wohl zu früh an ihrer bessern Einsicht verzweifelt.

Er wollte das Unrecht, das er ihr angethan, wieder gut machen, wollte sein schönes Wirken, das seinen Händen doch nur für eine kurze, werthlose Spanne Zeit entrissen war, mit freudiger Kraft wieder aufnehmen, in ehrlichem Kampf wollte er in ihrem Herzen die eingeimpfte Hoffahrt ihrer Mutter wieder abzuringen suchen.

Freilich das rüstige Vorwärtsschreiten auf seiner neugewonnenen Bahn, das war durch Fridas Schuld ins Stocken gerathen. Die köstliche Freude, sein Kind in den Sonnenschimmer des Lebens zu führen, die hatte sie ihm vorweggenommen. Es war ein aufreizendes Empfinden, das ihn peinigte, zu denken, daß sie ihm nichts gelassen hatte als die heilige Pflicht, seine Traute nach dem Uebermaß des Genießens auf den Weg weiser Erkenntniß und ernsten Lebenswandels zurückzuführen. Damit mußte er beginnen. —

Und wenn Traute nach der trüben Ahnung, die ihren Geist in der Dunkelheit jener Nacht beschlichen, auch seinen Plänen willfährig sein wollte, wenn sie frei aufathmete, als sie das Hinschwinden seines Grolls erkannte, und wenn sie ihm mit aller wohlthuenden Zärtlichkeit begegnete, deren sie fähig war — sein Dozieren, sein philisterhaftes Dozieren, das ihn je und je die Liebe seiner Schüler gekostet, quälte sie.

Ihm aber gewährte es eine befriedigende Genugthuung, die fremden Keime auf ihrem Wesen zu feilen und die eigenen Züge an deren Stelle zu meißeln, und er that es mit einem Eifer, deren Zweck auch ihr ungeübtes Auge allmählich durchschaute.

Bald schien ihm auch, als wolle ein schöner Erfolg die Arbeit krönen, die er mit hingebender Liebe that. Und wenn er dennoch vermeinte, ein paar hochgestimmte Saiten ihrer jungen Seele hätten in jener gefahrvollen Atmosphäre den hellen Klang verloren, wenn er schrille Töne hörte, so zwang er sich zur Geduld mit sich selber und sprach sich Muth zu: Es wird schon wieder werden.

Am Sportplatz vorüberzugehen, vermied er, kam auch auf sein Versprechen, das er ihr vor den Ferien gegeben, nicht mehr zurück, und das Kind verstand ihn wohl und fand es noch nicht an der Zeit, schon in ihn zu dringen.

Rauh und stürmisch zog der Winter ins Land. Traute wollte in diesem Jahr rodeln und schlittschuhlaufen. Allein sie kam wenig dazu. Wenn der Vater ihr nicht die Erlaubniß versagte, so zwangen sie jetzt doch öfter kleine wirthschaftliche Verrichtungen, vor Allem andern aber die Pflege ihrer Großmutter ans Haus.

Die alte Frau fühlte die Last ihrer siebzig Jahre. Sie kränkelte häufig, ohne davon viel Wesens zu machen. Und wenn es auch nicht in ihrer Absicht lag, Traute die paar frohen Stunden des Nachmittags zu verkümmern, so durfte sie doch noch weniger ihren Sohn, der nur gar zu leicht zur Unduldsamkeit gegen seine Mutter geneigt war, mit ihren kleinen Sorgen behelligen.

In kindlicher Demuth schickte Traute sich in die Nothwendigkeit und vertrat die Großmutter, so gut es eben ging, ohne Murren und ohne zu merken, wie sich der Kreis um das karge Reich ihrer Jugend immer enger und enger zusammenschloß.

Um ihrem Geist zum freien Aufschwung in Wissenschaft und Leben zu verhelfen, hatte Hovenkamp für die langen, eintönigen Winterabende eine sorgfältige Auswahl leichter klassischer Werke getroffen, an deren gemeinsamer Lektüre sie sich erfreuen wollten.

Doch als er aus ihren verzweifelten Augen die völlige Verständnißlosigkeit las und erkennen mußte, daß seine Aufklärungen wie Spreu im Winde verflogen, gab er nach und überließ sie wieder ihren Märchen- und Jugendgeschichten.

Als der Frühling kam, nahm die Krankheit Mathildes einen ernsteren Charakter an, so daß sie kaum noch imstande war, sich von ihrem Lager zu erheben.

In ihrem felsenfesten Vertrauen auf die Huld und Güte des Allmächtigen plagten sie keine schwülen Gedanken über Sterben und Unsterblichkeit. Nur wenn sie in ihren fieberfreien Morgenstunden einsam grübelte, wurde ihr das eine wohl klar, daß sie den liebgewonnenen Platz, der ihren gnadenvollen Lebensabend reichlich gesegnet, nach urewigem Naturgesetz in Kürze räumen müsse, dann fiel ihr die Erkenntniß der sonnenarmen Jugend, die ihrem Schutz befohlen, und die zu erhellen ihr nicht beschieden war, hart und schwer in ihr müdes Herz.

In ihrer treuen Selbstlosigkeit aber wollte sie nicht länger zusehen, wie Traute unter ihrer Krankheit noch schmerzlicher litt. Deshalb raffte sie sich in aller Heimlichkeit zu dem letzten Liebesdienst auf, den sie ihr erweisen konnte. Sie schrieb mit zitternder Hand an Frida, theilte ihr ihre Sorgen mit und bat sie, Trautes Besuch in diesem Jahr für eine frühere Zeit in's Auge zu fassen. In den großen Ferien hoffe sie zu Gott, soweit hergestellt zu sein, um ihren Wirkungskreis wieder aufnehmen zu können.

Von Herzen gern erfüllte Frida die rührende Bitte ihrer alten, immer verehrten Tante, und Hovenkamp hätte wohl weniger bereitwillig seine Einwilligung gegeben, wäre nicht durch den Vorschlag seinen eigenen Wünschen, in denen er lange und gern geschwelgt, Traute in den großen Ferien ganz für sich allein zu besitzen, die Krone der Erfüllung geworden.

Vielleicht ahnte er auch, daß die Tage seiner Mutter gezählt waren, und wollte dem Kinde den häßlichen Anblick eines unerbittlich daherschreitenden Todes ersparen.

Traute war kaum vierzehn Tage fort, als die ehrwürdige Frau aus dem schweren Traum ihres erschöpften Lebens zum seligen Ewigkeitsschlummer hinüberschlief.

Franz Hovenkamp trug den herben Verlust in Ergebenheit und Würde. Der schirmende Baum seines eigenen Lebens war hingewelkt. Allein er hatte den Acker neu bestellt, aus seinen Furchen sollte ihm das junge, große Glück erblühen.

Ja, im Stillen durchströmte ihn wohl die Wonne eines nun um so innigeren Verbundenseins mit seiner Traute.

Wie schwer jedoch die verwaiste Stätte auszufüllen war, das sollte er mit herzbeklemmender Angst erfahren.

In der kleinen Stadt war Niemand, der der Heimgegangenen ihr selbstgepriesenes Los geneidet hätte. Niemand wäre aus freien Stücken in Doktor Hovenkamps Haus gezogen. Auswärtigen Bewerberinnen begegnete er selber mit Mißtrauen, oft auch gestatteten ihm seine Verhältnisse nicht, ihre Ansprüche zu befriedigen. Er suchte und fand nicht.

Seine Seele aber blieb zuversichtlich und fröhlich gestimmt, denn Trautes Besuch bei ihrer Mutter neigte sich seinem Ende zu. Alles in ihm war Erwartung, Wiedersehensfreude.

Da schrieb eines Tages Fridas Anwalt, Hovenkamp möge das Kind bis zur endgiltigen Regelung seiner häuslichen Verhältnisse der Mutter überlassen.

Und das war das Schlimmste nicht. Das Erschütternde, vor dem er sprachlos stand, kam später: der Brief seiner Traute.

„Lieb Väterchen! Ich möchte Dich herzlich bitten, mich noch etwas bei Mutter zu lassen. Es ist so schön hier, ich soll auch hier zur Schule gehen und habe schon viele Freundinnen. Zu Hause ist es doch gewiß noch sehr traurig, ich muß immer an die arme Großmutter denken und würde mich alleine fürchten, wenn Du ausgegangen bist. Ich möchte auch kein fremdes Fräulein haben, Mutter sagt, die bezahlten Damen können mir die Großmutter doch nicht ersetzen, und ich selber bin doch auch noch zu klein, um Dir die Wirthschaft zu führen. Das thue ich aber später, wenn ich groß bin. Dann brauchst Du Dir keine Fremde zu nehmen. Dann wollen wir ein hübsches Leben zusammen führen. Jetzt möchte ich lieber hier bleiben, Du brauchst Dich auch nicht um mich zu sorgen, mir geht es hier sehr gut. Dafür besuche ich Dich dann, so oft Du es willst. Sag ja, lieb Väterchen! Mit herzlichen Grüßen bin ich

Deine Dich liebende Traute."

Nun war wie aus heiterem Himmel ein Hagelschlag niedergegangen und hatte in seinem kleinwinzigen Lebensgarten die blühende Hoffnungsblume geknickt. Ob sie sich je erholen würde?

Er sah das Werk der Vernichtung mit fast leidenschaftlicher Trauer, und die Trauer wandelte sich zu einem Schmerz, der lange, lange im Herde seines Herzens nagte.

Ganz allmählich erst wuchs ein Gefühl darüber hinaus, das mächtiger war, und das ihm, der so lange abseits aller Feindseligkeit gestanden, fremd gewesen, das wogte höher und höher, bis es zu einem Sturm geworden, der brausend seine Brust erfüllte.

(Schluß folgt.)


**BROWN'S BRONCHIAL TROCHES**

lindern Husten und Heiserkeit. Eine große Wohlthat bei Lungenleiden, Bronchitis und Asthma. 25, 50 Cts. und $1.00 die Schachtel. Proben frei versandt von JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

**Ein sehr bequemer und moderner ARROW Kragen**

15 Cents das Stück — 2 für 25 Cents.
Cluett, Peabody & Co., Fabrikanten.
Arrow Manschetten, 25 Cents das Paar.



# Morgen

## Machen wir uns bereit für unsere jährliche Inventur!

# WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

folglich muß die große Masse von Ueberbleibseln etc. vom allgemeinen Lager nebst Hunderten von echten Bargains von Abtheilungen, die zu viel Waaren haben. Dieses ist von großem Interesse für die klugen Hausfrauen, welche die Gelegenheiten zu würdigen wissen, ihre Haushaltkosten herabzusetzen. Leset folgende Liste

### Bargains, die unser Lager in Unterzeug herabsetzen werden

| | |
|---|---|
| Odds u. Ends von hochfeinem reinwollenem Männer-Unterzeug, $2.00 u. $1.75 Werthe zu | $1.29 |
| Natural Leibchen und Hosen für Damen — Größe 34 bis 46 — $1.25 Werthe zu | 69c |

### Schuh-Bargains, welche allgemeines Gefallen finden werden

| | |
|---|---|
| Mädchenschuhe, in Dongola Kid — in Schnür- und Knöpf-Facons, mit Patent Tips, alle Größen bis zu 2, $1.50 Qualität Schuhe zu | 98c |
| Kinderschuhe, Pat. Colt und Dongola Kid, Schnür- und Knöpf-Facons, — Spring Absätze, handgewend., alle Größen, 85c und 75c Wth., zu | 49c |
| Alle unsere Damen-Haus-Slippers, in Filz, Ledersohlen und Absätze, einige in Juliets. — Handgewendet, $1 u. $1.50 Werthe, für.......... | 89c |
| Satin Oil Knabenschuhe, in Schnür- und Blücherfacons — gute schwere Ledersohlen — alle Größen bis 5½ — zu.......... | $1.00 |

### Handtücher und Betttücher werden hier sehr billig gekauft

| | |
|---|---|
| Gesäumte Huck Handtücher, — schwere Sorte, 18 bei 35, rother Border, werth 10c, zu | 7c |
| Yardbreiter extra Qual. L. L. ungebleichter Bettlakenstoff — Fabrik-Rester, vom Stück 9c, Resterpreis Yd. | 5½c |

### Ausgaben für den Lebensunterhalt bedeutend herabgesetzt von denjenigen, welche in unserer Reinen Lebensmittel- und Fleisch-Abtheilung kaufen

| | |
|---|---|
| Mageres gesalzenes Schweinefleisch — per Pfund.... | 14¾c |
| Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd...... | 13½c |
| Magere kleine Pork Schulter, Pfd....... | 13½c |
| Prima Chuck Roast, per Pfd........ | 9½c |
| Sugar Cured Rump Corn Beef, Pfd........ | 8½c |
| Eier — feine große frische, Dtzd.......... | 29c |
| Käse — Extra fancy Domestic Schweizerkäse — per Pfd....... | 22c |
| Extra fancy trockene Sommerwurst — regulär 25c, Pfd......... | 18c |
| Fancy Sugar Cured geräucherte Butts — per Pfd........ | 16¾c |
| Austern — Baltimore Standards, Qt...... | 29c |
| Feine hiesige Oel-Sardinen, Büchse....... | 3c |
| Import. norweg. Codfisch (Klippfisch) — per Pfd.......... | 7½c |
| Meadow Hill Butter — feinste die erzeugt wird, per Pfd....... | 35c |
| Extra fancy Kochkartoffeln, Peck........... | 19c |
| Extra große süße Navel Orangen, Dtzd..... | 29c |
| Kaffee — Unsere reguläre 28c Sorte — per Pfd......... | 24c |
| Basket Fired Japan Thee, reg. 40c, Pfd..... | 29c |
| 1 Packet Arrowroot Biscuits, 1 Packet Social Tea Biscuits und 1 Packet Vanilla Wafers — drei 10c Pck. für........... | 24c |
| Gold Medal oder Ceresota Mehl — ¼ Bbl. zu........ | $1.69 |
| Wieboldts Family oder Amber Seife — 10 Stücke für........ | 39c |
| Peerleß oder Every Day Marke eingedämpfte Milch — hohe Büchse — per Dutzend $1 Büchse........ | 9c |
| Feine California kernenlose Rosinen, 3 Pfd. für........ | 21c |
| Extra fancy Japan Style Head Reis — 5 Pfd. für......... | 26c |
| Star Naphtha oder Gold Dust Waschpulver — großes 25c Packet für......... | 18c |
| Lekko Scheuerpulver, 3 Büchsen für.......... | 23c |
| Old Manse reiner Maplesyrup, Flasche........ | 25c |
| Richelieu reiner durchgelassener Honig, 50c Jar...... | 25c |
| Uncle Jerry Pfannkuchenmehl, 3 Packete..... | 25c |
| Feiner granulirter Zucker — 8 Pfd. | 43c |

### Ueberzieher für Kinder, Anzüge für Kinder

| | |
|---|---|
| Kinder-Ueberzieher, nur kleine Nummern, gebrochene Partien — aus den feinst. Stoffen, — Werthe bis zu $3.50, zu..... | $1.79 |
| Kinderanzüge — Größ. von 8 bis 16 Jahren, in schwarz, grau und braun, Worsteds und Cassimeres, gute $2 Werthe für..... | $1.29 |

### Kleider und Waschstoffe

| | |
|---|---|
| 27zöll. Silk Warp Novelties, einfache und punktirte Effekte, vollständige Auswahl von Schattirungen, 39c Qual.. | 25c |
| Gerade 100 Stücke feine französische Serge — Storm Serge und Nuns Veiling, Yard | 47½c |
| Echter Soiesette Pongee — Fabrikrester — feiner garn-mercerized Stoff, volle Ausw. v. Werthen, 29c Ql., Yd...... | 15c |
| Nurseitreifen Gingham für Hauskleider — volle Auswahl von Mustern — 15c Waaren, die Yard zu.... | 10½c |

### Handschuhe- u. Strümpfe-Tag

| | |
|---|---|
| Reinwoll. Golf-Handschuhe für Mädchen, assort. Farben, regul. 25c Werthe für........... | 15c |
| Schwere schwarze fließgefütt. nahtlose Damenstrümpfe — regulär 12½c, zu..... | 9c |

### Basement

| | |
|---|---|
| Tischmesser und Gabeln, Ebenholz- und Beingriffe, einfaches und doppeltes Polster, fancy Muster — per Paar... | 15c |
| Toilettenpapier-Halter, Holzrolle, hält große Rolle Toilettenpapier, Stück...... | 8c |
| Thee- und Tischlöffel, fancy Muster, extra schwere Plattirung, ½ Dtzd. Tischlöffel 38c, ½ Dtzd. Theelöffel....... | 19c |

### Morgen ist Unterröcke- und Korset-Verkauf.

| | |
|---|---|
| Gestrickte Damen-Unterröcke, reine Wolle, werth bis $2.25, zu........... | 98c |
| Odds u. Ends von modernen Damen-Korsets, werth bis zu $2.50, zu nur......... | 79c |

### Stickereien u. s. w.

| | |
|---|---|
| 18-zöllige Schweizer Stickerei Flouncings, nette durchbrochene Muster, wth. 39c, per Yd........ | 23c |
| Weiße hohlgesäumte Damen-Taschentücher — werth 5c das Stück zu........... | 3c |


### Etwas verspätet.

Stadtrath soll auch die Theuerung untersuchen.

Stadtrathsmitglied Thos. F. Scully will im Stadtrath am nächsten Montag Abend auf Einsetzung einer Kommission zur Untersuchung der Ursachen der hohen Preise der Lebensmittel dringen. Wie er versichert, herrscht in großen Schichten der Bevölkerung der zehnten Ward, auf der Südwestseite, thatsächlich ein Nothstand, und das dürfte auch in anderen Stadttheilen der Fall sein. Der Kaufwerth eines Dollars sei sehr gering geworden, und es sei Aufgabe des Stadtraths, zu ermitteln, wer die Wucherer seien, die die künstliche Vertheuerung der Lebensmittel veranlaßt hätten. Die Bloßstellung dieser Leute möchte die Volksstimmung dermaßen erregen, daß sie eine Herabsetzung der Preise herbeiführen würde.

Inzwischen sind Butter und Eier im Preise gefallen, Rahmbutter von 42 bis 44 Cents das Pfund auf 35 bis 38; Eier um drei bis fünf Cents das Dutzend. Hält die milde Witterung an, so wird ein weiteres Fallen der Eier-Preise erwartet.

Der mit einer gleichen Untersuchung, wie sie Stadtrathsmitglied Scully vorschlägt, betraute Ausschuß der Federation of Labor hat Prof. Hoxie von der Chicagoer Universität und den Zeitungsberichterstatter Luke Grant mit dem Entwurf von Fragebogen betraut, die durch die einzelnen Gewerkschaften an die Frauen der Mitglieder behufs Beantwortung vertheilt werden sollen. Die Bogen enthalten Fragen über den Verdienst des Familienvaters und die mannigfaltigen Ausgaben für Haushaltungszwecke, Lebensmittel, Miethe, Heizstoffe, Kleider, Schuhe u.s.w.

### In den Tod.

Philipp H. Meyers und Geo. Geiser erschossen in ihren Zimmern aufgefunden.

Philipp H. Meyers, ein 35 Jahre alter unverheiratheter Wachsfigurenmacher, wurde heute früh mit einer Kugelwunde in der Brust todt im Bett seines Schlafzimmers im Hause 2938 W. Madison Str. aufgefunden; neben dem Bett lag ein Revolver. Meyers war seit einigen Wochen kränklich. Hausgenossen hatten, wie sie der Polizei meldeten, heute früh um sieben Uhr einen Schuß fallen hören und dann Meyers' Leiche gefunden.

Geo. Geiser, ein 55 Jahre alter Zigarrenmacher, wurde von seinem Zimmergenossen bei der Heimkehr gestern Abend erschossen in seinem Zimmer im Hause 2826 Archer Ave. aufgefunden. Geiser war gestern den ganzen Nachmittag allein in dem Zimmer. Er lag auf dem Fußboden, auf dem Bett ein Revolver. Der Leichenbeschauer versucht heute zu ermitteln, ob ein Selbstmord vorliegt. Beweggründe für einen solchen sind nicht bekannt.

— Ein nettes Früchtchen. — Angeklagter (zu seinem Vertheidiger): „Sehen Sie doch mal zu, Herr Doktor, ob Sie aus meinem Vater nicht 3000 Mark herausschlagen können gegen das Versprechen, daß wir nicht erbliche Belastung als Strafmilderung geltend machen.


# THE HUB

Henry C. Lytton PRES.

## Ungewöhnliche Ueberzieher-Bargains bringen sehr ungewöhnliche Nachfrage

# $15

ist der Preis, den jetzt feine Ueberzieher für Männer in The Hub kosten, die während der Saison für $20, $22, $25 und $28 verkauft wurden; einbegriffen sind Protector- oder Militär-Moden, sowie volle Box, Chesterfield, extra lange Regent und Form-Fitting Moden, aus den reichsten Vicunas, Kerseys, Meltons und fancy Tweeds gemacht, einige mit Seide gefüttert; wenn Ihr jetzt einen neuen Ueberzieher nicht braucht, wird doch die Zeit kommen, wenn Ihr einen benöthigt; kauft einen von diesen und legt ihn weg, es ist sehr vortheilhaft für Euch.

Ebenfalls 2000 feinste Männer-Anzüge, das Fabrikat der hervorragendsten amerikanischen Fabrikanten, kosteten früher $25, $27.50, $28 und $30, werden jetzt ausverkauft zu — Auswahl, **$18**

## $4, $5 u. $6 Männer-Sturm-Stiefel

# $2.95

Seht diese großen Werthe, in unseren Fenstern ausgelegt

Dieselben sind Viscol geölt, 9, 12 und 14 Zoll hoch gemacht, können nirgends in Chicago unter $4, $5 u. $6 das Paar gekauft werden; Ausw. so lange sie vorhalten, 2.95

Wir wünschen das Anschreibe-Konto von allen zuverlässigen Leuten.


### Richter Chetlains Antwort.

Richter Chetlain theilte heute Morgen mit, daß er das Ersuchen des Anwaltskammer-Ausschusses um Rathschläge bezüglich der Entwirrung der verworrenen Fragen in der Counselmannschen Scheidungssache erst heute am Spätnachmittag beantworten würde. Die Antwort wird in der Form eines Briefes an den Anwaltskammer-Ausschuß gehalten sein.

— Ein Spottvogel. — „Alle Wetter, hat der Adlerwirth eine Feuergurke!" — „Ja — man muß die Nase auch nicht zu viel in's Geschäft stecken!"

— Ein leuchtendes Vorbild. — Onkel: Diese Nacht mußt du aufpassen; da ist ein Komet sichtbar, der alle hundert Jahre nur einmal erscheint. — Studiosus: Wahrhaftig? Ach, wenn nur mein Schneider so wär'; der Kerl erscheint alle Jahre hundert Mal!

— An der Grenze. — Modedame: „Ich bin entzückt von Ihren hochmodernen, aparten, originellen Hutformen." — Damenhutfabrikant: „Ueber meine Fabrikate herrscht in der Damenwelt nur eine Stimme des Lobes; aber leider ist gestern bei meinem ersten Modellzeichner der Wahnsinn völlig zum Ausbruch gekommen."

einziger Bruder!"


**CASTORIA** Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

# Vogeler's KLETTENWURZEL OEL

(Burdock Root Oil)

zur Beförderung des Haarwuchses und zur Verschönerung, Erhaltung und Wiederherstellung der Haare.

Seit Jahren ist dieses erprobte Mittel rühmlichst bekannt. Die vielen ausgestellten Empfehlungen über dessen guten Erfolg beweisen hinlänglich, daß Vogeler's Klettenwurzel-Oel ein Mittel von ausgezeichnetem Werthe ist.

Es reizt die Kopfhaut zu neuer und gesunder Thätigkeit, reinigt sie von Schorf und Schuppen, verhindert das Ausfallen der Haare und erzeugt einen neuen üppigen Haarwuchs. Auch erhält es dem Haare ein reiches und glänzendes Aussehen, wie es durch kein anderes Mittel geschehen ist. Bestehet auf Vogeler's Klettenwurzel-Oel.

Seht darauf, daß die Handels-Marke auf jedem Umschlage ist.

In allen Apotheken—Preis 50 Cts. die Flasche oder direkt von St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.


## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Inland.

**Einheimische Fluthgefahren.**

Austin, Pa., 25. Jan. Man entdeckte einen Bruch an dem großen Konkretdamm oberhalb der Stadt, — und nur die heldenhafte Arbeit einer Anzahl Männer während eines Tages und einer Nacht verhinderte eine so entsetzliche Wasserfluthkatastrophe, wie die von Johnstown, Pa., vor 20 Jahren war!

Es gelang, eine Seitenöffnung in den Damm zu legen und so die Fluth nach und nach freizulassen, bis alle Gefahr vorüber war.

**Gold- und Silberproduktion.**

Washington, D. C., 26. Jan. Nach einem Bericht des Geologischen Bundesvermessungsamtes über das verflossene Jahr ist die Förderung der bereits bekannten und erprobten Bergwerke allgemein gestiegen, während über neu entdeckte Minen noch wenig zu sagen ist. Die Goldförderung hat sich von der gedrückten Lage der letzten zwei Jahre erholt, und man beziffert, daß sie im verflossenen Jahr auf $99,232,200 kam, was etwa $4,672,200 mehr sind, als im Jahr 1908.

Die Silberförderung dieses Jahres kam auf 53,849,000 Unzen Feinsilber, im Werthe von $28,010,000; das ist eine Zunahme um 1,408,200 Unzen in der Menge, aber eine Abnahme um $40,500 im Marktwerth. Auch die Kupfer- und Bleiförderung wurde durch niedrigen Marktpreis beeinträchtigt.

**Vom Grubenleutekonvent.**

Indianapolis, 26. Jan. Die Konvention der Vereinigten Grubenarbeiter lehnte mit 1327 gegen 1099 Stimmen die Anerkennung der Delegaten von 9 Ortsverbänden aus dem mittleren Pennsylvanien ab.

Die Verkündung des Abstimmungsergebnisses wurde von der Fraktion, welche gegen die Verwaltung des Verbandspräsidenten Lewis ist, mit Jubel begrüßt. Letzterer hat damit schon seine zweite entschiedene Niederlage in dieser Konvention erlitten.

Indianapolis, 26. Jan. Die Konvention der Vereinigten Grubenleute von Amerika hieß den, vom betreffenden gemeinsamen Ausschuß entworfenen Plan für ein Zusammengehen dieses Verbandes mit der Westlichen Grubenleuteföderation gut. Der Plan bestimmt, daß die Westliche Grubenleuteföderation zunächst wieder in die Amerikanische Arbeitsföderation eintreten und weiterhin ihre Vereinigung mit dem ersteren Verbande stattfinden soll, der bekanntlich zur Amerikanischen Arbeitsföderation gehört.

Jetzt muß der Plan auch vom Konvent der Westlichen Grubenleuteförderation gutgeheißen werden. Zwei Delegaten der Ver. Grubenleute von Amerika werden auf diesen Konvent kommen.

### Ausland.

**Schlimme Ruhestörungen**

**Bei Stimmrechtskundgebungen in Essen.— Die Unwetterheimsuchungen in Oesterreich.—Neues ungarisches Kabinet im Abgeordnetenhaus mit Radau begrüßt.**

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 26. Jan. Zu Essen, Rheinpreußen, sind von den Sozialdemokraten Kundgebungen für die Reform des preußischen Wahlrechts veranstaltet worden. Dieselben fanden große Betheiligung, aber es ging nicht, wie kürzlich in Berlin, ohne Ruhestörungen ab.

Die Demonstranten hatten einen Zusammenstoß mit den Schutzleuten, und Letztere machten von der blanken Waffe Gebrauch, Mehrere Personen trugen Verletzungen davon. Auch wurden viele Verhaftungen vorgenommen.

Ein hochverdienter Beamter, Wirkl. Geh. Rath von Loebell, scheidet aus dem öffentlichen Dienst. Herr v. Loebell, der während der Amtszeit des Fürsten Bülow Unterstaatssekretär der Reichskanzlei war und darnach zum Präsidenten der Provinz Brandenburg ernannt wurde, ist dauernd krank. Er leidet an Arterienverkalkung. Infolgedessen hat er die Oberpräsidentenstelle niedergelegt, welche er in Wahrheit niemals angetreten hatte, weil sein Gesundheitszustand es nicht erlaubte.

Zu Kaisers Geburtstag wird der Rücktritt des Generalmajors v. Boehn, Kommandanten von Berlin, und die Ernennung des „langen" Generalmajors v. Plüskow, Kommandeurs der 1. Garde-Infanterie - Brigade und beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte der Kommandantur von Potsdam, an Boehn's Stelle erwartet.

Auch andere Veränderungen in hohen Kommandostellen stehen bevor.

(Der Geburtstag des Kaisers ist morgen.)

Wien, 26. Jan. Hiobsposten über Unwetterheimsuchungen kommen aus den verschiedensten Theilen Oesterreichs hierher. Besonders schwer sind Tirol, das Salzkammergut, Steiermark und das Karstgebiet betroffen. Gewaltige Schneestürme und Lawinen haben riesigen Eigenthumsschaden angerichtet. Ueber den Verlust von Menschenleben verlautet soweit nichts. Doch ist in vielen Gegenden ein Nothstand der Bevölkerung unausbleiblich.

Wien wird demnächst ein Waarenhaus nach dem Muster des großen Geschäftshauses von A. Wertheim in Berlin erhalten.

Budapest, 26. Jan. Im Abgeordnetenhaus des ungarischen Reichsrathes haben sich stürmische Szenen abgespielt, wie sie seit Jahren nicht zu verzeichnen gewesen sind. Sie kamen indeß nicht unerwartet; sollte doch die Vorstellung des neuen Kabinets, mit dem Grafen Khuen-Hedervary an der Spitze, stattfinden. Infolgedessen war ein starkes Polizeiaufgebot zur Stelle.

Es herrschte von Beginn an große Erregung. Die Gallerien waren überfüllt. Die Führer der verschiedensten Parteigruppen konferirten in der eifrigsten Weise und ermahnten ihre Getreuen zur Ruhe.

Sowie die neuen Minister erschienen, brach ein riesiger Spektakel los. Die Mitglieder der Justh - Gruppe, des radikalen Flügels der Unabhängigkeits-Partei, waren die Hauptlärmmacher. Aus ihren Reihen ertönten fortwährend feindselige Rufe, wie „Fort!" „Fort!" „Lernt Ungarisch!" „Kaiserknechte!"

Präsident Gal brachte ein Handschreiben des Kaisers zur Verlesung, welches von der Entlassung des Ministeriums Wekerle und der Ernennung des Kabinets Khuen Mittheilung machte. Er schlug Ueberweisung an das Magnatenhaus vor, wogegen Julius v. Justh, der ehemalige Präsident des Abgeordnetenhauses, so laut protestirte, daß er sich einen Ordnungsruf zuzog. Die darnach folgende Abstimmung fiel zugunsten des Vorschlages des Präsidenten aus.

Nun ging der Tanz erst recht los, und wahres Pandämonium herrschte. Die Justhianer zerrissen die Protokollabschrift, worauf die Sitzung suspendirt wurde.

Justh hatte noch ein Mißtrauensvotum gegen das neue Kabinet beantragt und motivirt, ehe Graf Khuen imstande war, seine Programmrede als Ministerpräsident zu halten.

## Telegraphische Notizen.

### Inland.

— Eine Reihe Erderschütterungen im Imperialthal von Südkalifornien; kein Schaden gemeldet.

— Die York-Zentralbahn kündigt eine Lohnerhöhung für alle ihre Zugbediensteten und Kondukteure an.

— In St. Louis entdeckte man in den Büchern der Polizeiunterstützungsgesellschaft einen Fehlbetrag von mindestens $10,000.

— Ein Frauenhilfsverein der „National Anti-Food Trust League" wurde in der Bundeshauptstadt von Damen der vornehmen Gesellschaftswelt gegründet.

— Zusammenstoß eines Güterzuges mit einer Lokomotive auf der Mobile & Ohiobahn bei Mobile, Ala., im Nebel. 1 Todter, ein tödtlich Verletzter, und 2 Schwerverletzte.

— Der versiegelte Schacht der Unglücksgrube bei Cherry, Ill., soll nächsten Montag geöffnet werden; dann beginnt das Bergen der noch unten befindlichen 210 Leichen.

— Das Geschäft der „United States Banking Co." in der Stadt Mexiko, auf welches ein riesiger Ansturm von Gläubigern stattfan, wurde vom Klarirhaus suspendirt.

— Heute Nachmittag begann die Ballinger-Pinchot-Untersuchung durch den betreffenden Ausschuß in Washington. Der, auf Ballinger's Veranlassung abgesetzte L. R. Glavis tritt als erster Zeuge auf.

— Mit gespaltenem Schädel fand man die Leiche des 35jährigen Hermann Schaufele im Holzschuppen seiner Wohnung nördlich von Cadillac, Mich. Ein Raub scheint indeß nicht vorzuliegen.

— Ein unbekannter Neger, der unweit Beaumont, Tex., einen Angriff auf eine weiße Farmersfrau machte, wurde gefangen genommen und, da er auf dem Weg nach dem Gefängniß zu entfliehen suchte, durch viele Kugeln todt niedergestreckt.

— Mit dem schönen Lied „Die Mitternachtssöhne" auf den Lippen, das sie in der Oper „Carmen" gesungen, und mit freudestrahlenden Augen, verschied in Dr. Bull's Privatsanitarium in New York die Sängerin Lotta Faust.

— Im Konvent der Vereinigten Grubenleute von Amerika, zu Indianapolis, wurde gestern auch eine Resolution eingebracht, welche den Präs. Taft auffordert, den Fleischwaarenzoll aufzuheben.

— Geheimpolizisten verhafteten in New York Frank A. Giese unter der Anklage, dort sowie in Chicago Fälschungen begangen und seine frühere Verlobte, Frau Frieda Sommers, um Diamanten im Werthe von $10,000 bestohlen zu haben.

— John C. Ballaine von Seattle, angeblich der größte Landbesitzer in Alaska, hat der Regierung vorgeschlagen, an sie 50 Cents pro Tonne geförderter Kohlen zu zahlen, wenn ihm 5000 Acres Kohleländereien verpachtet würden. In einer ausgearbeiteten Vorlage wird bestimmt, daß Kohleländereien in Alaska für $10 per Acre verkauft oder verpachtet werden dürfen.

### Ausland.

— An der französischen Küste wüthen ebenfalls schreckliche Stürme.

— 7 italienische Schmuggler wurden hoch in den Alpen, auf dem Wege nach der Schweizer Seite, von einer Lawine überrascht, und 6 getödtet.

— Konservative Blätter reden jetzt davon, daß der Premier Asquith seine radikalen Verbündeten über Bord werfen und auf einen Vergleich mit den Konservativen eingehen solle! Bis gestern Nacht waren als für das Unterhaus gewählt bekannt: 213 Liberale, 37 Arbeiterparteiler, 72 Irische Nationalisten, 238 Konservative.

— Wie angekündigt, waren Kaiser Wilhelm und Gemahlin, das Kronprinzenpaar, Prinz Heinrich und andere fürstliche Persönlichkeiten, in Verbindung mit der gestrigen Eröffnung der französischen Kunstausstellung in Berlin, Gäste im französischen Botschafteramt daselbst. Französische Schauspielerinnen und Sängerinnen traten auf.

— In Kalkutta trat der neue sogenannte Gesetzgebungsrath, durch welchen die indischen Eingeborenen einen „größeren Antheil" an der Verwaltung erhalten sollen, zum ersten Male zusammen. Der Vorsitzende, der brit. Generalgouverneur Minto, erklärte nachdrücklich, daß eine Regierung durch Volksvertretung im Sinne der abendländischen Welt, für Indien nicht angängig sei. Er kündigte sogar straffere Maßnahmen gegen die revolutionäre Agitation und gegen die Presse an.

## Lokalbericht.

### Deutsches Theater.

**Am kommenden Sonntag das neue Lustspiel: „Im Klubsessel".**

Die Direktion des Deutschen Theaters in Powers' bringt am kommenden Sonntag als 20. Abonnements-Vorstellung die Novität: „Im Klubsessel", Lustspiel in 3 Akten von Karl Rößler und Ludwig Heller, zur Aufführung. Man schreibt darüber aus Berlin: „Das glänzende Lustspiel, das zur Zeit allabendlich im Lustspielhaus die stärkste Anziehungskraft ausübt und mit Stürmen von Heiterkeit und Beifall aufgenommen wird, hat einen neuen zündenden Heiterkeitserfolg bei der Erstaufführung in Hannover davongetragen. Die köstlichen Situationen der amüsanten Handlung, die gelungenen Figuren und der leichte, flüssige, an guten Scherzen reiche Dialog fesselten durch alle Akte das Publikum, das stürmischen Beifall spendete. Die Verfasser haben nicht den Ehrgeiz gehabt, in den handelnden Personen neue und interessante Typen zu schaffen, aber man fühlt sich in ihrer Gesellschaft behaglich, eben weil man weiß, daß man sich in anständiger Gesellschaft befindet. Der außerordentliche Erfolg der Novität äußerte sich in zahllosen Hervorrufen nach allen Aktschlüssen." Da die Rollen gut besetzt sind, so läßt sich unter der umsichtigen Spielleitung von Emil Marx eine abgerundete, flotte Wiedergabe des Lustspiels voraussagen. Die Besetzung spiels vorauslagen. Die Besetzung folgt:

Johann Georg, Graf Tela-Lannatsch, Herr auf Gerhausen....Franz Kirchner
Johann Christoph, sein Sohn....Otto Böttcher
Klaus Rupprecht, sein Neffe, Kavallerieleutnant....Christian Rub
Klementine von Korsoff, seine Tante..Anna Pechtel
Sarah....Charlotte Krause
Malvine Eldredge....Luise Brückner
Elisabeth von Brieslanden....Mathilde Dierks
Stefanie von Göndör....Gertrud Richter
Schlesinger....Emil Marx
Columbus Vogelsang....Berthold Sprotte
Emmy Bertrami-Wöckel....Anna Moithmeyer
Dr. Mauracher, Notar....Karl Steindler
Dr. Kuhnwald, Notar....Hermann Berger
Lischen Boel, Manicure....Mia Beyer
Tariot, Koch....Willy Schaff
Heinrich, Diener bei Graf Lannatsch..Robert Schultze
Fritz, Diener bei Graf Lannatsch....Else Düring
Jarosiaw Schefcik....Gustav Klemann
Ein Gerichtsbote....Adolf Seebach
Pastor Glas....Louis Prätorius
Kunitzer....Karl König
Friese....Emanuel Taussig
von Lentz....Willy Schaff
Ein Liftboy....Mia Beyer
Ein Auktionator....Louis Prätorius

Auf allgemeines Verlangen wird bei der nächsten Nachmittags-Vorstellung, am Montag, dem 14. Februar, ein weiteres Schiller'sches Stück gegeben, und zwar sein Erstlingswerk „Die Räuber", mit neuer Ausstattung und bei volksthümlichen Preisen. Da bei den bisherigen Schiller-Aufführungen das Haus ausverkauft war und viele Leute keine Sitze erhalten konnten, ist es rathsam, Vorausbestellungen so bald wie möglich zu machen.

* Silberzeug im Werthe von $86 schleppten augenscheinlich in ihrer Thätigkeit gestörte Einbrecher, welche durch ein Hinterfenster eingestiegen waren, am hellen Nachmittag aus dem Wohnhause von John M. Roach, Präsidenten der Chicago Railways Co., 441 Surf Straße, fort. Kostbarkeiten von viel höherem Werth blieben unberührt.

— Es gibt im allzu engen Kreise eine Inzucht der Gedanken: auch diese führt zum Aussterben.

### Vier Geschworene.

**Für den Prozeß des Geschworenenkommissärs Holland und Genossen erkoren.**

Die Prüfung von Geschworenenkandidaten für den Prozeß von Geschworenenkommissär John J. Holland, Grundeigenthumsmakler W. J. Rayburn u. Rich. J. Martin, Privatsekretär des Stadtrathsmitgliedes Michael J. Kenna, unter der Anklage des „Dokterns" der Listen der Geschworenenkandidaten begann heute Morgen vor Richter Tuthill im Kriminalgericht. Die von den Großgeschworenen des Septembertermins angeklagten drei Männer waren bitter enttäuscht ob Richter Tuthills Entscheidung gegen den Antrag ihrer Vertheidiger, die Anklagen abzuweisen, worüber zwei Tage lang verhandelt worden war. Der Richter entschied, daß die Anklagen richtig abgefaßt worden seien und daß das Staatsobergericht das bestätigen würde, sollte es um seine Entscheidung angegangen werden. Immerhin verfügte der Richter, daß der Staatsanwalt den Vertheidigern eine genaue Abschrift der Anklagen, welche jener zu beweisen versuchen will, zustellen muß, eine Anordnung, die stets getroffen wird.

Auf technische Spitzfindigkeiten hin beantragten, sobald die Verhandlung heute eröffnet worden war, sowohl der Hilfsstaatsanwalt Crowe wie die Vertheidiger die Entlassung aller Geschworenenkandidaten, da diese zum Dienst in Richter McSurelys Gerichtsabtheilung vorgeladen worden seien.. Vor diesem Richter sollte anfänglich der Prozeß von Holland und Genossen stattfinden. Richter Tuthill wies die Einwände aber ab.

John A. Sterling, 2410 Smalley Court, und Edward E. Case, 804 S. 2. Ave., Maywood, waren die ersten von der Staatsanwaltschaft zurückgewiesenen Geschworenenkandidaten. — Holland, einer der Angeklagten, wohnt in Maywood; Case versicherte zwar, ihn nicht zu kennen und unparteiisch urtheilen zu können, er wurde trotzdem nicht angenommen, hingegen vorläufig Harry R. Hedges, 436 Ost 46. Str., und Harry E. Dietrich, 346 W. 53. Ave.

Hedges und Dietrich wurden heute Mittag von den Anwälten beider Parteien als Geschworene angenommen, ferner auch Chas. T. Dormann, 25, Southport Ave., und Chas. Krometer, 2444 N. Sawyer Ave.

### Auftheilung angeordnet.

**Die Bankerottmasse der „American Guaranty Company".**

Die „American Guaranty Company", eine unter den Gesetzen von Westvirginien organisirte Versicherungs-Gesellschaft, ist bankerott. Ihr verstorbener Präsident, Furey, hatte ihren Sitz nach Chicago verlegt und glänzende Geschäfte gemacht. Als er starb, zeigte es sich, daß der Betrieb, von ihm persönlich geschaffen und geleitet, ohne ihn nicht fortgesetzt werden konnte. Seine Wittwe drang selber auf Einleitung des Bankerottverfahrens. Bundeskreisrichter Klaus Christian Kohlsaat gab dem Antrage statt und setzte als Masseverwalter Herrn E. A. Potter ein.

Einen Antrag, zu gestatten, daß das Verfahren nach West-Virginien und vor die dortigen Staatsgerichte verlegt werden möge, wies er ab. Herr Potter, erst im Februar vorigen Jahres ernannt, kündigt schon jetzt an, daß er zur Auftheilung der Bankerottmasse bereit sei. Diese beziffert sich auf rund $1,250,000, und Ansprüche darauf haben 7000 Polizeninhaber der verkrachten Gesellschaft.

### Lernen die Stadt kennen.

Unter der Führung des Vorstehers James H. Henry von der Gallistel-Schule an 104. Straße und Ewing Ave. statteten heute 47 Zöglinge dieser Schule, welche Ende dieser Woche nach bestandener Schlußprüfung daraus scheiden, der unteren Stadt einen Besuch ab. Sie wurden in den öffentlichen Gebäuden herumgeführt und lernten besonders die Kunstgallerie und die öffentliche Bibliothek kennen.


# Erfolgreicher Chicagoer Spezialist,

dessen Methoden von denen empfohlen werden, die wir heilten. Es ist die beste und schnellste Behandlung für die Heilung von

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, welcher Euch kurirt, nachdem Andere fehlschlugen.

**Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, varikose Vergrößerungen, verlorene Lebenskraft Nervösität, Schwäche, Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen und alle Krankheiten, den Männern eigenthümlich.**

**Wir sprechen deutsch.**

**Eine sichere Heilung** geben wir Euch, wenn Euer Fall heilbar ist, und die besten Referenzen, die wir über unsere ärztliche Zuverlässigkeit geben können, sind die geheilten zufriedenen Patienten,, die wir entlassen.

Es gibt absolut kein „Flickwerk" über die Resultate der Behandlungsmethode, die wir Euch geben für Krankheiten, aus welchen wir eine Spezialität machen, denn oft nach Beginn unserer Behandlung verschwindet jedes Symptom der Krankheit und das Leiden kehrt nicht wieder.

**Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.** | **Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.**

**Ihr könnt bei uns in Behandlung treten ohne einen Cent und uns bezahlen, nachdem wir Euch heilten.** Wir wollen Euch beweisen, daß wir alle leidenden, ungläubigen Männer heilen, die zögern, zu uns zu kommen, weil sie von anderen ungeschickten Aerzten enttäuscht wurden.

**Freie Konsultation und Untersuchung**

**Schreibt um Frage-Formular oder sprecht vor.**

**Chicago Men-Specialist Co.**

**74 Adams Str., Chicago.**

jan12,19,26

# E. IVERSON & CO.

**1342—50 MILWAUKEE AVENUE.**

## Wir bringen am Donnerstag zum Verkauf

das ganze Lager der

## Ermann Cloak & Suit Co. (5. Ave. & Jackson Boulvd., Chicago)

bestehend aus

**400 Damen- u. Mädchen-Suits— 160 Dutz. Damen-Waists—128 Damen-Coats—395 Damen-Skirts—300 Kinder-Kleider—160 Kinder-Coats.**

The Ermann Cloak & Suit Co. beschloß sich aus dem Geschäft zurückzuziehen und zwar wegen Auflösung der Theilhaberschaft. Sie nahm

## unsere Baargeld-Offerte zu 30c am Dollar

an. Nie zuvor habt Ihr fertige Kleider so billig kaufen können. Es liegt in Eurem Interesse dem Verkauf beizuwohnen. Genügend Verkäufer da, um Euch zu bedienen.

**400 Damen- und Mädchen-Suits,** werth von 9.00 bis 18.00, **3 Partien, 2.95. 3.95, 4.95**

Die Partie besteht aus Broadcloth Suits — Cheviot Suits — Satin Prunella Suits — gestreiften und schlichtem Finish Serge Suits — Novelties und schottischen Mischungen — satingefütterten Coats — hübsch besetzt — gut gemacht — in allen Größen. —

**9.00 Suits zu 2.95** — Broadcloth Suits, Serge Suits, Prunella Suits, Novelty Mischungen, **2.95**

**15.00 Suits, 3.95** — Broadcloth Suits, Französ. Serge Suits, Cheviot Suits, Satin Prunella Cloth, Schott. Mixture Suits, **3.95**

**18.00 Suits, 4.95** — Franz. Serge Suits, Schott. Novelty Suits, Satin Prunella Cloth, Breite Wale Diagonals, Broadcloth Suits, **4.95**

**Dies ist der größte Suit-Bargain, der je irgendwo offerirt wurde.**

**40 Dutz. fancy Damen-Shirtwaists, weiß** und alle Farben, von schlichtfarbigem Batiste, Netz und f'cy Waistings, jeder hübsch besetzt; überall zu 3.98; uns. Preis **1.98**

**100 seidene Damen- Waists** — schwarz — braun—weiß und Navy—wth. 4.50 — Auswahl zu.... **2.25**

**20 Dutz. fancy Damen-Shirtwaists, in** Checks und besticktem Lawn — sowie weiß geschneiderte Waists — werth von 1.50 bis 2.00 — zu 98c und.... **79c**

**38 reinwollene Kersey Damen-Coats — 50 Zoll lang—** halb satingefüttert — Braid besetzt — werth $12.00 — Auswahl zu.... **4.98**

**90 „Prince Chap" Broadcloth Coats für Damen—28** und 32 Zoll lang — schwarz oder marineblau — satingefüttert — werth bis zu 10.00 — für.... **3.95**

**140 Tailor-made Damen- und Misses-**Skirts, mit Seide Fold und anderen Styles Besatz —schwarz, Navy, braun; in Panama, Sturm Serge, Vicunas und and. Stoffen, wth. bis 5.50— Auswahl aus der Partie.... **2.98**

**180 Damen - Skirts — ge-**macht von schlichtfarbigem Panama, in schwarz, Navy u. braun; beste 3.50-Werth— Auswahl.... **1.98**

**75 feine reinw. Voile Skirts, besetzt mit** Satin oder Seide Fold und Knöpfen — jeder einzige ist in den neuesten Styles gemacht — $9.00-, 10.00- und 12.00 - Werthe — Auswahl zu.... **4.98**

**300 Kinderkleider, gemacht von fancy Plaids— Mischungen** und schlichte Farben —alle hübsch besetzt in neuestem Style — alle Größen und Farben — 5.00 Kleider — Auswahl.... **1.98** | 3.00 Kleider — Auswahl.... **1.39**

**160 fancy Plusch und Bearskin Coats für Kinder — schlicht** oder Qualited Futter — besetzt mit fancy Braid und Knöpfen — 5.00 und 6.00 Werthe — Auswahl — zu.... **2.98**


### Die Hermanns-Schwestern.

**Großloge Sitzung des angesehenen d■schen Frauenordens.**

Die gestern begonnene 14. jährliche Großloge-Sitzung des Ordens der Hermannsschwestern in der Jefferson-Halle, 70 Ost Adams Str., wurde heute fortgesetzt und am Spätnachmittag mit der Wahl der Großbeamten beendet. Die Betheiligung war eine starke, denn außer den Großbeamten wohnten den Verhandlungen 83 Vertreterinnen von 19 Logen bei.

Mit der größten Befriedigung wurden die Jahresberichte der Großbeamten seitens der Repräsentantinnen aufgenommen, zeigten sie doch wiederum, daß der Orden auf der Bahn gesunder Entwicklung stetig fortschreitet, blüht und gedeiht.

Deutlich zu erkennen ist das aus der Vermehrung des Ordensvermögens und der Mitgliederzahl. Einschließlich eines Kassenbestandes von $20,538 am 1. Januar 1909 haben die Einnahmen des Jahres $28,665.78 betragen. Hiervon sind $6460.32 verausgabt worden, zum Theil als Sterbegeld in 26 Fällen, so daß am 1. Januar 1910 ein Kassenbestand von $22,205.46 verblieb, der Stand der Kasse sich im Laufe des Jahres also um $1667.46 erhöht hat.

Eine gleich erfreuliche Zunahme weist der Bestand an Mitgliedern auf, der sich gegen den 1. Januar 1909 um 80 erhöht hat, denn damals betrug er nur 2213, während der Orden am 1. Januar dieses Jahres 2293 Mitglieder zählte.

Nachdem die Großbeamten ihre Berichte abgestattet hatten, berieth die Großloge über allerlei Verbesserungen in den Ordensgesetzen u. s. w., worauf heute Nachmittag zur Erwählung der Großbeamten geschritten wurde.

Der Orden der Hermannsschwestern ist, wie Großsekretärin Adelheid Pullman bemerkte, der einzige deutsche unter den Gesetzen des Staates Illinois (im Jahre 1896) inkorporirte Frauenorden, der ausschließlich von Frauen geleitet wird.

Aufgenommen werden deutschredende Mädchen und Frauen, die das 18., aber nicht das 52. Lebensjahr überschritten haben. Die Altersgrenze ist neuerdings vom 49. auf das 52. Jahr erweitert worden.

### Geständiger Mörder verurtheilt.

**Daniel Walton kommt mit gelinder Strafe wegen Abschlachtung der Geliebten davon.**

Vierzehn Jahre Zuchthaus erhielt heute von Richter Tuthill Daniel Walton, der sich schuldig bekannte, am 4. August 1909 seiner Geliebten Harriet Duncan in ihrem Zimmer, 3318 La Salle Str., den Hals mit einem Rasirmesser abgeschnitten zu haben, weil sie nicht zu ihm zurückkehren wollte. Die Beiden hatten in wilder Ehe gelebt und sich überworfen

### Joseph Gahrs grausige That.

**War der Greis bei Ermordung seiner Gattin schon irrsinnig?**

Heute noch dürften die Geschworenen, vor denen der 73jährige Joseph Gahr wegen Erstechung seiner Frau, Elisabeth, am 23. September l. J., in Richter Kerstens Abtheilung des Kriminalgerichts prozessirt wird, eine That, deren er geständig ist, zu entscheiden haben, ob Gahr schon damals geisteskrank war, oder ob er es seither erst geworden ist. War er damals geisteskrank, so kommt er in die Irrenanstalt für Verbrecher in Chester und wird erst nach seiner Heilung freigelassen werden, oder wenn seine Angehörigen ihn in eine Privatirrenanstalt bringen. Ist er seither geisteskrank geworden, so hat er, sollte er genesen, eine nochmalige Prozessirung zu gewärtigen. Der Staatsanwalt vertritt den letzteren Standpunkt.


* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.


### Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

| | Eröffnung | Hoch | Niedrig | 12 Uhr | 25. Jan. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | | |
| Mai | 1.11—10⅝ | 1.11 | 1.09¾ | 1.10¼ | 1.10½—⅝ |
| Juli | 1.01¼—⅝ | 1.01⅝ | 1.00¾ | 1.01 | 1.01⅛ |
| Sept | .97⅛—¼ | .97¼ | .96¾ | .96¾ | .96⅞ |
| **Mais—** | | | | | |
| Mai | .67⅜—¾ | .67¾ | .66¾ | .66¾ | .67⅜—¼ |
| Juli | .67⅜—½ | .67½ | .66⅝ | .66⅝ | .67⅜ |
| Sept | .67¼ | .67¼ | .66⅝ | .66⅝ | .67¼ |
| **Hafer—** | | | | | |
| Mai | .47¾—⅝ | .47¾ | .46⅞ | .46⅞ | .47⅜ |
| Juli | .44⅜—44 | .44⅜ | .43¼ | .43¼ | .43¾ |
| Sept | .41 | .41⅛ | .41 | .41 | .41¼ |
| **Gepök. Schweinefleisch—** | | | | | |
| Jan | | | | | 20.05 |
| Mai | 20.47—65 | 20.67½ | 20.47½ | 20.62½ | 20.52½ |
| Juli | 20.72½ | 20.72½ | 20.60 | 20.62½ | 20.52½ |
| **Schmalz—** | | | | | |
| Jan | 11.85 | 11.85 | 11.85 | 11.85 | 11.70 |
| Mai | 11.55—60 | 11.65 | 11.55 | 11.60 | 11.50 |
| Juli | 11.45—55 | 11.57½ | 11.45 | 11.52—55 | 11.42—45 |
| **Rippchen—** | | | | | |
| Jan | 11.35 | 11.42½ | 11.35 | 11.42½ | 11.32½ |
| Mai | 11.17—25 | 11.27½ | 11.17½ | 11.22—25 | 11.17—20 |
| Juli | 11.20 | 11.25 | 11.20 | 11.22½ | 11.17½ |

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 31,200, von Mais auf 483,750, von Hafer auf 198,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 68,673 Bushels Weizen: 263,805 Bushels Mais und 199,750 Bushels Hafer.


## Einfaches Mittel für Nieren.

Ein sehr einfaches und bestens empfohlenes Heilmittel für Nieren, Leber oder Blasen wird hier gegeben: Kauft von irgend einem guten Apotheker eine halbe Unze Murax Compound im versiegelten Original-Packet, eine halbe Unze Fluid Extrakt Buchu, sechs Unzen guten, reinen Gin. (Seht darnach, das echte Murax Compound in versiegelter Originalverpackung zu erhalten.) Mischt und nehmt einen oder zwei Theelöffel voll nach jeder Mahlzeit.

Versäumt keine Zeit, solche Symptome als Kreuzschmerzen, häufiges oder stark gefärbtes Uriniren, brennender Urin, Aufgedunsenheit unter den Augen, rheumatische Schmerzen in den Gelenken, Schwindel, beeinträchtigte Sehkraft zu behandeln, da diese schnell zu Brights Krankheit, chronischem Rheumatismus oder Zuckerkrankheit führe


### Schädel gespalten.

**Wie Louis Avery seinen Angriff auf seinen Schwager Roxford darstellt.**

Am letzten Freitag Abend waren die Schwäger Louis Avery, Hausmeister im Börsengebäude auf den Viehhöfen, und Jas. Roxford, welcher bei dem Ehepaar Avery wohnt, in einer Wirthschaft in Streit gerathen. Roxford soll nach der Familienwohnung, 3927 Princeton Ave., gelaufen sein und Frau Avery gewürgt haben. Ihr Gatte kam dazu und spaltete Roxford, nachdem dieser ihn angeblich mit einem Stuhl niedergestreckt hatte, mit einem Beil den Schädel. Roxford liegt im St. Bernhard-Hospital, und die Aerzte versicherten heute, daß er nicht davonkommen dürfte. Avery sollte heute vor Stadtrichter Fry unter der Anklage des Mordangriffs prozessirt werden, unter den Umständen wurde die Verhandlung aber verschoben.


**Litt zwanzig Jahre lang.** Herr Adolph Monson, Geschäftsführer der „Chicago Retail Coal Dealers' Association", 81 Moffat Str., Chicago, schreibt: „Ihr Alpenkräuter hat mich von Magenbeschwerden kurirt, mit welchen ich zwanzig Jahre lang behaftet war. Ich befragte verschiedene Aerzte, welche mir Medizin gaben, die eine oder zwei Wochen Linderung schaffte, aber dann wurde es wieder schlimmer. Keiner kennt die Pein, welche ich alle diese Jahre zu leiden hatte. Ich werde Alpenkräuter allen meinen Freunden empfehlen."

Kein Fall ist so schlimm und kein Leiden so schwer, wo nicht dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel Gutes vollbringen wird. Tausende haben über seinen wunderbaren Werth Zeugniß abgelegt. Keine Apotheker-Medizin. Wird den Leuten direkt durch Lokal-Agenten geliefert, welche angestellt sind von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

an;


### Angeblich Untreue.

In einer heute im Superiorgericht eingereichten Scheidungsklage beschuldigt Frau Henry H. Deming ihren Gatten der Untreue. Sie gibt an, daß sie Deming am 27. Dezember 1905 geheirathet und ihn am 27. September 1909 verlassen hat, nachdem sie sich angeblich von seiner Untreue überzeugt hatte, der er am 25. September sich mit einer ihr unbekannten Person schuldig gemacht haben soll. Frau Florence Deming ist eine Tochter des verstorbenen Ald. William Mavor. Sie wohnt jetzt bei ihrer Mutter, Nr. 4220 Greenwood Ave., während Deming bei seinen Eltern, 4356 Greenwood Ave., wohnt.

— Die Gattin des Kaufmanns. — Dienstmädchen: „Jetzt bin ich schon 3 Monate bei Ihnen und habe noch keinen Lohn bekommen!" — „Drei Monate! Wir sind an sechs Monate Ziel gewöhnt!"


**CASTORIA** Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Schlechter Politiker.

Mit den Kundgebungen an sein Volk hat Präsident Taft wenig Glück. Nachdem er in Boston den Senator Aldrich gelobt und in Winona sich zum Vertheidiger des neuen Zolltarifes aufgeworfen hatte, hätte er sich den Rest seines Zirkelschwunges ruhig schenken können. Fast ebenso verhängnißvoll wurde ihm seine öffentliche Parteinahme in dem Streite zwischen Ballinger und Pinchot. Trotzdem er versichert hatte, daß er persönlich das Anklagematerial geprüft hätte und die Verdächtigungen gegen seinen Sekretär des Innern für gänzlich unbegründet hielte, ordnete der Kongreß auch seinerseits eine Untersuchung an, gerade als ob Herr Taft nicht unbefangen urtheilen könnte oder wollte. Auch der Fehlschlag seiner eifrigen Bemühungen, eine Aussöhnung zwischen den Standpatters und den Insurgenten herbeizuführen, hat seinem Ansehen als Präsident und Parteioberhaupt sehr geschadet. Nun hat er aber gar durch eine Bekanntmachung die Wallstreet beruhigen zu müssen geglaubt. Er läßt nämlich „halbamtlich" verkünden, daß es durchaus nicht seine Absicht sei, „die wichtigen Industrien unterschiedslos zu verfolgen." Vielmehr werde er auch den Trusts gegenüber lediglich an der Politik festhalten, die er in seiner Botschaft vom 1. Januar niedergelegt habe.

Wenn Präsident Roosevelt in diesem Tone redete, so war es vielleicht nothwendig. Denn er hatte so oft und so rücksichtslos mit dem dicken Knüppel gedroht, daß die „wichtigen Industrien" wirklich beunruhigt waren, oder sich wenigstens anstellten, als ob sie vor ihm zitterten. Herr Taft dagegen hat es gerade mit „der anderen Seite" verdorben. Die Radikalen werfen ihm vor, daß er sich zwar mit den Lippen zu der Roosevelt'schen Politik bekennt, sein Herz aber für die Konservativen schlägt. Seine Vorschläge zur Verbesserung des Antitrustgesetzes werden als „zu zahm" bezeichnet. Unter diesen Umständen muß es den Radikalen geradezu als ein Hohn erscheinen, daß er den Trusts auch noch gute Worte gibt. Haben sie schon vorher an der Aufrichtigkeit seiner Gesinnungen gezweifelt, so werden sie jetzt erst recht befürchten, daß er nur zum Schein seine Versprechungen hält. Sie lassen ohnehin schon durchblicken, wie wenig von den Prozessen zu hoffen ist, die von der Regierung gegen den Großschlächter- und den Tabaktrust eingeleitet worden sind.

Erst vor wenigen Tagen erzählten die allwissenden Washingtoner Korrespondenten, der Präsident werde aus der „richterlichen Haltung" heraustreten", die ihm so viel unverdienten Tadel zugezogen habe, und werde fortan mit der Keule dreinschlagen. Es sei schwer, ihn zu reizen, aber wenn sein Grimm einmal erwacht sei, könne er sich in eine wahre Berserkerwuth versetzen. Jetzt aber „brüllt" der zornige Löwe wie eine sanfte Taube, damit, wie der Schneider im Mittsommernachtstraum sagt, die Damen nicht erschrecken. Nur weil die Börsenspekulanten wieder einmal eine „Panik" in Szene gesetzt haben, flötet der Präsident der Ver. Staaten in den süßesten Tönen, daß sie ihn doch um Gottes willen nicht für einen wirklichen Löwen halten und vor ihm ausreißen sollen. Er habe sich ja nur verkleidet, und sei thatsächlich immer noch der gute Herr Taft, der keiner Fliege wehthun könne. Ein Staatsmann mag der Präsident sein, aber ein Politiker ist er ganz gewiß nicht, — und für Staatsmänner hat das amerikanische Volk zur Zeit kein Verständniß.

Man stelle sich nur einmal vor, wie Theodor Roosevelt gerade jetzt handeln oder — reden würde, wenn er noch auf dem Präsidentenstuhl säße! Durch das ganze Land geht eine heftige Bewegung gegen die geradezu unerhörte Vertheuerung der Lebensmittel. Ob diese im Zusammenhange mit dem Zolltarif steht, den Herr Taft als das Meisterstück der republikanischen Staatskunst gepriesen hat, kann füglich bezweifelt werden, aber das Volk ist nun einmal daran gewöhnt worden, alle guten oder bösen Erscheinungen von der Gesetzgebung abzuleiten und glaubt auch im vorliegenden Falle, daß „die Regierung" helfen könnte. Theodor Roosevelt würde diesen Glauben nicht bekämpfen, sonstern eher noch befestigen. Er würde in einem fünfzig Spalten langen Magazinauffsatze über den verbrecherischen Reichthum herziehen und die Schufte brandmarken, die sich durch Brot- und Fleischwucher mästen. Auch wenn er selbst das neue Tarifgesetz unterzeichnet hätte, würde er nur um so lauter über die undankbaren Kerle zetern, die eine ihnen eben erwiesene Wohlthat mit so schnöder Münze heimzahlten. Dann würde er die denkbar radikalsten „Maßregeln" vorschlagen, die allerdings unausführbar und verfassungswidrig sein, aber doch seinen guten Willen und seine Liebe zum Volke zeigen würden. So würde ein Roosevelt mittels des Nothstandes noch seine Popularität vermehren. Ein Taft dagegen mahnt zur Ruhe und Besonnenheit, verschreibt etwas Zuckerwasser und bittet inständig, sich nicht vor ihm zu fürchten. Das mag ja auf die Dauer das Richtigste sein, aber „Politik" ist es nicht.

## Alaskas Kohlenreichthum.

Was man auch von dem Ballinger-Pinchot-Streit denken und was immer bei der heute in Washington beginnenden Untersuchung herauskommen mag — das Eine hat jener jedenfalls zuwege gebracht: daß er das öffentliche Interesse in hohem Grade auf Alaska lenkte; und davon ist schon heute ein jeder überzeugt, daß es für Onkel Sam sehr angebracht, ja nothwendig ist, ein ganz besonders scharfes Auge darauf zu haben.

Durch die Goldfunde im Klondike-Gebiet und dann am Kap Nome wurde die Aufmerksamkeit des Landes und „der Welt" auf Alaska gelenkt, und wenn auch von den vielen Tausenden, die auf die Goldsuche gingen, sehr viele nur Entbehrung und Noth und bittere Enttäuschung, nicht wenige den Tod fanden, so hat Alaska im Allgemeinen als Goldland doch gehalten, was man sich davon versprach. Die Ausbeute ist groß und stetig geworden. An Stelle des Goldsuchens ist die Goldproduktion aus goldhaltigen Erzen durch großen Minenbetrieb getreten. Im Rechnungsjahr 1909 lieferte Alaska für $17,801,876 Gold; es hat mit dieser Ausbeute Kolorado beinahe erreicht und es ist wahrscheinlich, daß es in Bälde an der Spitze der goldproduzirenden Staaten, bezw. Territorien, stehen wird. Alaska ist unstreitig reich an Gold, aber das Gold in seinen Bergen und Flußthälern ist durchaus nicht seine einzige Reichthumsquelle, ja nicht einmal seine hauptsächlichste. Ganz abgesehen davon, daß seine Wälder und sein Ackerland sich mit der Zeit als viel größere und dauerndere Reichthumsquellen erweisen werden als die Golderzlager, darf man heute schon sagen, daß Alaska als Kohlenlieferant ganz ungleich wichtiger zu werden verspricht, als es heute als Goldland ist oder jemals als Goldlieferant werden kann. Und daß man das heute weiß, das ist doch zumeist eben dem Ballinger-Pinchot-Streit zu danken. Denn wenn auch schon bald nach der Meldung von den ersten Goldfunden, Berichte einliefen, die in verschiedenen Gegenden Alaskas großen Kohlenreichthum vermuthen ließen, so gelangte auch in der Folge doch nur sehr wenig Bestimmtes darüber in die Oeffentlichkeit, und das große Publikum erfuhr von dem Kohlenreichthum Alaskas wohl erst durch die „Enthüllungen" über die Versuche großer Privatinteressen, die reichen Kohlenlager auf mehr oder weniger krumme Art in ihren Besitz zu bekommen.

Dabei weiß man natürlich auch jetzt noch gar nichts Genaues. Alles ist, soweit das Publikum in Betracht kommt, nur erst Vermuthung und angesichts der bekannten Neigung zum Uebertreiben lag der Gedanke nahe, daß es gut sein werde, die Meldungen von dem „unermeßlichen" Kohlenreichthum Alaskas mit Vorsicht aufzunehmen und erst einmal abzuwarten was die Ballinger-Pinchot-Untersuchung darüber Näheres an den Tag bringen werde. Heute aber kommt aus Washington eine Mittheilung, die zum ersten Male, einen bestimmten Anhalt bietet, einen Maßstab sozusagen, an dem man den Kohlenreichthum Alaskas so ungefähr abmessen kann — und danach scheint der wirklich ganz außerordentlich und ungeahnt groß. Die betreffende Depesche meldet, daß gestern ein Herr John E. Ballaine, von Seattle, der als der größte Landbesitzer des Nordwestens bezeichnet wird, vor dem Senatsausschuß für Territorien erschien und sich erbot, die Ausbeutung der alaskischen Kohlenlager zu übernehmen unter einem Vertrag, der der Regierung 50 Cents die Tonne Förderungsgebühr sicherte, und $1,000,000 Bürgschaft zu stellen für getreuliches Innehalten der Bedingungen. Dabei hatte er besonders im Auge gewisse Kohlenländereien auf die ein kanadisches Syndikat sein Auge geworfen haben soll und deren Verpachtung zur Rate von $10 den Acre einer schon ausgearbeiteten, aber noch nicht im Kongresse eingereichten Bill zufolge, gestattet werden soll. Ballaine behauptet, für diese Bill arbeite in Washington eine starke Lobby, an deren Spitze ein früherer Bundessenator stehe; die in der Bill vorgesehene Verpachtung werde gleichbedeutend sein mit einer Verschenkung von einem oder mehr Landstücken von je 5000 Acres, denn der „Pachtpreis" von $10 der Acre sei ja gar nicht beachtenswerth. Er sei, wie gesagt, bereit eben diese Ländereien zu übernehmen, unter einem Abgabe-Kontrakt. Er sei bereit sofort einen solchen Kontrakt abzuschließen und $1,000,000 Bürgschaft zu stellen für die 5000 Acres im Manatuska-Bezirk, hinter denen jene kanadische Gesellschaft her sei. Bei einer durchschnittlichen Mächtigkeit des Kohlenlagers von 20 Fuß würde dieses Lager nicht weniger als 100 Millionen Tonnen Kohlen liefern, so daß die Regierung aus diesem verhältnißmäßig kleinen Gebiete mit der Zeit $50,000,000 lösen werde.

Es wird natürlich sehr rathsam sein, sich auch den Herrn Ballaine und sein Angebot sehr eingehend anzusehen, ehe man darauf eingeht — wenn überhaupt. Jedenfalls hat aber auch er der Nation einen Dienst geleistet, indem er sie auf den gewaltigen Kohlenreichthums Alaskas aufmerksam machte und das alte Wort, wenn Spitzbuben sich streiten, kommt der ehrliche Mann zu seinem Recht, hat sich wieder einmal bewährt. Man wird in Washington sehr vorsichtig sein müssen, im Verkauf oder in der Verpachtung Alaska'schen Kohlenlandes, wenn man sich nicht den schweren Unwillen des Volkes zuziehen will. Für die Landräuber sollte auch in Alaska nichts mehr zu holen sein.


CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher


## Was ist ein Monopol?

Die vielbesprochenen Klagen auf Auflösung des Oeltrusts und des Tabaktrusts liegen zur Zeit dem Bundesobergericht vor. Beide Trusts sind in den Klageschriften als monopolistische Organisationen hingestellt. Im Hinblick darauf verkündet eine Washingtoner Depesche die „merkwürdige Entdeckung", daß im ganzen Gesetzbuche keine Erklärung des Wortes Monopol gefunden werden kann. Was ein Monopol ist und was nicht: das Gesetz gibt keine Antwort darauf.

Aber ebenso wenig sagt uns das Gesetzbuch, was ein Trust ist und was nicht. Wer darnach sucht, wird solcher Worte noch viele finden; Worte, die in aller Leute Munde sind und denen trotzdem die gesetzliche Begriffsbestimmung fehlt. Und wer darüber etwas nachdenkt, wird dann auch begreiflich finden, was so häufig den Gegenstand bitterer Vorwürfe bildet: — die bekannte Klage, daß unsere Gesetze von den Richtern „gemacht" werden und daß die Richter sich „anmaßen", sie zu machen. Wo das Gesetz sich nicht selber erklärt, da müssen die Richter es erklären; das ist ihre Pflicht. Je unklarer, je allgemeiner gehalten und je unbestimmter ein Gesetz ist, desto mehr gibt es für die Richter zu erklären und desto mehr der gerichtlichen Entscheidungen sind erforderlich zur schließlichen Feststellung der Bedeutung des Gesetzes.

Das Bundestrustgesetz ist jetzt zwanzig Jahre alt und noch heute weiß man nicht genau, was es eigentlich erlaubt und was nicht. Aber allmählich kommt man dahinter. Je mehr der mannigfaltigen Fragen, zu denen das Gesetz führte, zur gerichtlichen Entscheidung gebracht wurden, desto klarer wurde, was vorher unklar gewesen. Entscheidet nun der höchste Gerichtshof auch die Fragen, die in den besagten Klagen gegen den Oel- und den Tabaktrust vorliegen, so wird man vielleicht auch wissen, was im Sinne des Gesetzes als ein Monopol zu erachten ist.

Vielleicht! Oder wenn man's auch dann noch nicht weiß, so wird man doch der Erkenntniß einen Schritt näher gerückt sein. Eine klipp und klare Erklärung läßt sich vielleicht gar nicht geben. Es gibt Monopole und Monopole. Es gibt nothwendige und nützliche, und gibt unnütze und schädliche Monopole. Das ganze Antitrustgesetz ist so allgemein gehalten, daß, wenn es wortwörtlich und buchstäblich zur Ausführung gebracht würde, das Geschäftsleben des Landes völlig gelähmt werden würde. Das Gesetz verbietet jede Vereinigung, welche die Freiheit des Handels und des Wettbewerbs beschränkt. Die harmlosesten, die nützlichsten und nothwendigsten geschäftlichen Vereinbarungen sind damit ebenso verboten wie die schädlichsten und böswilligsten; oder würden es sein, hätten nicht die Gerichte sich bemüht, das Gesetz statt nach seinem Buchstaben nach seinem Geiste anzuwenden.

Der Wettbewerb soll frei sein. Aber — das steht auch im Gesetze — es soll gestraft werden, wer irgend welchen Theil des Handels oder Verkehrs monopolisirt oder zu monopolisiren versucht. Buchstäblich genommen, läßt sich kein größerer Widerspruch denken. Wie kann der Wettbewerb frei sein, wo der Wettbewerber nicht nach einem Monopole streben darf? Freier Wettbewerb bedeutet, daß jeder sein Geschäft zu vergrößern und auszubreiten versuchen darf, ohne Rücksicht auf die Mitbewerber: — daß er das Recht hat, so viel zu erzeugen und so viel zu verkaufen, wie er kann. Wenn ein Schuhfabrikant sich das Ziel setzt, seine Schuhe soviel besser und billiger zu machen als die Schuhe anderer Fabrikanten, daß die Anderen nicht mehr gegen ihn aufkommen können, so strebt er nach einem Monopol. Gelingt ihm sein Vorhaben, und kaufen demzufolge alle Leute nur noch von ihm, weil sie bei ihm vortheilhafter kaufen als sonstwo, so hat er ein Monopol. Tritt aber der Staat dazwischen und wehrt ihm, dann ist der Wettbewerb nicht mehr frei — das Gesetz, das die Freiheit des Wettbewerbes fordert, wird dann selber zum Vernichter dieser Freiheit.

* * *

Sinn zu bringen in diesen Widersinn, hat den Gerichten viel Kopfzerbrechens gemacht. Anfängliche Entscheidungen, die noch eng am Buchstaben klebten, ließen den Zusammenbruch des ganzen Gesetzes unter seinem eigenen Gewicht befürchten. Es wurde der Satz aufgestellt, daß eine geschäftliche Verbindung oder Vereinbarung unter das Verbot des Gesetzes fällt, nicht bloß wenn sie die Freiheit des Wettbewerbes beschränkt, sondern auch schon dann, wenn sie auch nur die Macht gibt ihn zu beschränken, obgleich er thatsächlich nicht dadurch beschränkt wird. Treten die Besitzer mehrerer Eisenbahnen zusammen, um durch gemeinschaftliche Abmachungen die Sicherheit und Schnelligkeit des Verkehrs zu fördern, so nützt das dem Publikum: die Vereinigung wäre trotzdem strafbar, weil sie „die Macht gibt", auch gemeinsam die Fahrpreise zu bestimmen.

Neuerdings hat man sich daran gewöhnt, weniger auf die Form der Abmachung als auf das Wesen zu sehen; bei sogenannten Monopolen weniger auf Ziel oder Zweck als auf die Mittel zum Zweck. Auch der sogenannte Trust ist berechtigt, zu versuchen, auf dem Felde seiner Thätigkeit womöglich das ganze Geschäft an sich zu bringen. Es kommt nicht darauf an wie groß der Trust ist, wieviel Kapital er vereinigt, oder wieviel Mitbewerber von ihm aus dem Felde geschlagen werden; — aber es kommt an auf die Mittel, deren er sich bedient.

So wird in der St. Pauler Entscheidung gegen den Oeltrust erklärt: Ob eine Verbindung unter das Verbot des Gesetzes fällt, ist nach der direkten und nothwendigen Wirkung der Verbindung auf den Wettbewerb zu entscheiden. Wenn die nothwendige Wirkung nur beiläufig und mittelbar den Wettbewerb beschränkt, während das Hauptergebniß darin besteht, den Handel zu fördern und das Geschäft der Betheiligten zu vermehren, so ist das Gesetz nicht übertreten. Geht jedoch die nothwendige Wirkung dahin, den freien Wettbewerb zu ersticken oder ihn unmittelbar und wesentlich zu beschränken, so kommt die Verbindung unter den Bann des Gesetzes.

In gleichem Sinne legt auch der Bundesgeneralanwalt in seiner jüngsten Klageschrift gegen den Tabaktrust kein Gewicht auf die Größe oder den Reichthum des Trusts oder auf die Größe des Antheils am gesammten Tabakgeschäft, dessen er sich bemächtigt hat, sondern begründet die Anklage mit den verwerflichen und „unfairen" Methoden des Trusts; mit der Bedrückung schwächerer Wettbewerber, die er geübt; mit den Zwangsmitteln, die er angewendet zur Erstickung des Wettbewerbes. Nicht daß der Trust ein Monopol erstrebt, wird ihm vorgeworfen, sondern daß er es mit Anwendung unlauterer und gesetzwidriger Mittel erstrebt.

## Das Telegraphennetz der Welt.

Nach der vom Zentralbureau der Telegraphenverwaltungen in Bern aufgestellten internationalen Telegraphenstatistik für das Jahr 1908 betrug die Zahl der Telegraphenanstalten zu Ende des vorigen Jahres in Deutschland 41,276, Frankreich 18,595, Italien 7315, Britisch-Indien 6973 usw. bis herunter zu 13 Anstalten in franz. Kongo und 5 in Kreta. Leider fehlen Angaben über wichtige Länder wie England, Rußland, die Vereinigten Staaten; unter den in der Statistik aufgeführten Ländern aber nimmt Deutschland eine hervorragende Stelle ein. Rechnet man die Telegraphenanstalten aller aufgeführten außerdeutschen Länder zusammen, so erhält man 61,646, d. h. nur 20,370 mehr, als Deutschland allein besitzt. Auch bezüglich des Umfangs des Telegraphennetzes steht das Deutsche Reich an erster Stelle. Die Länge der Leitungen beträgt in Kilometern in Deutschland 1,537,523 (dazu 211,561 Kmtr. Eisenbahnleitungen und 8814 Kmtr. Leitungen in den Schutzgebieten und in China), in Frankreich 653,138 (dazu 38,936 in Algier), Britisch-Indien 448,952, Italien 255,157, Oesterreich 222,079 u. s. w. bis 1085 in Luxemburg und 667 in französ. Kongo. Berücksichtigt man die Bevölkerungszahlen, so entfällt in Deutschland 1 Telegraphenamt auf je 1469 Einwohner; bei allen anderen Ländern ist diese Ziffer höher, also das Verhältniß ungünstiger, z. B. sind auf 1 Telegraphenanstalt zu rechnen in der Schweiz 1470 Einwohner, in Frankreich 2111, Oesterreich 3903 und in Italien 4507. Bisher hat die Schweiz an der Spitze dieser Reihe gestanden, Deutschland ist ihr aber immer näher gerückt, und jetzt hat zum ersten Male die kleine Republik mit ihrem vorzüglichen Verkehrswesen ihre Stelle an Deutschland abtreten müssen. Ein etwas anderes Bild ergibt der Vergleich des telegraphischen Verkehrs. Es sind im Jahre 1908 an Telegrammen verarbeitet worden in Frankreich 60,634,950, in Deutschland 54,098,541, Oesterreich 19,836,812, Italien 16,367,106 usw. Der hier vorhandene Vorrang Frankreichs ist um so bemerkenswerther, als die Zahl seiner Telegraphenanstalten weit hinter Deutschland zurückbleibt. Zieht man die Bevölkerungsziffern in Betracht, so treten aber noch andere Länder vor Deutschland. Es entfielen nämlich im Laufe des Jahres 1908 auf je 100 Einwohner in der Schweiz 155 Telegramme, in Frankreich 154, in Dänemark 118, Niederland 109, Belgien 105, Kapkolonie 103, Deutschland 89, Oesterreich 76 usw. Jedoch darf man hieraus nicht auf eine Rückständigkeit des Verkehrs oder der Verkehrseinrichtungen in Deutschland schließen, vielmehr ist der entgegengesetzte Schluß gerechtfertigt. Denn in allen Ländern mit stark entwickeltem Fernsprechwesen geht der telegraphische Verkehr zurück. Deutschland hat im Jahre 1908 eine Abnahme um rund eine halbe Million Telegramme gegenüber dem Jahr 1907 zu verzeichnen gehabt. Dafür hat die Zahl der telephonischen Gespräche in derselben Zeit um 43½ Millionen zugenommen.

## Das Rollen des Donners.

Jedermann kennt das dem Blitz folgende rollende Getöse, das sich, nach seiner Entstehung und in verkleinertem Maßstabe, dem Knistern des elektrischen Funkens einer Elektrisirmaschine vergleichen läßt. Wie entsteht aber dieses Geräusch? Darauf gibt eine Meldung Antwort, wonach in dem physikalischen Laboratorium des Professors Trowbridge von der Harvard-Universität interessante Experimente angestellt wurden, aus denen hervorging, daß das rollende Geräusch des Blitzes als Ursache den Zerfall von Wasserdampf hat, durch den die Explosion der Hydrogen- und Oxygengase herbeigeführt wird. Bei seinen Versuchen mit künstlichen Blitzen hat Prof. Trowbridge einen wahren Regen von riesigen elektrischen Funken erzeugt. Das Geräusch der Entladung war so stark, daß der Experimentator seine Ohren mit Baumwolle verstopfen und außerdem noch mit einem dicken Tuche zubinden mußte.

### Todes-Anzeige.

**Douglas Frauen-Verein.**

Allen Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Alwine Taubmann**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 27. Januar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1758 Hastings Straße, nach Concordia. Die Beamten versammeln sich um 12:30 Uhr im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Julie Roeber, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.


Rev. Quincy L. Dowd kam, nachdem er die Begräbnißgebräuche und -Ausgaben im Auslande und in den Vereinigten Staaten studirt, zu den folgenden Schlußfolgerungen bezüglich der betreffenden Verhältnisse hier in Chicago und anderwärts.

Wir führen hier einen Auszug aus seinem Berichte an:

„Das Beerdigungsgeschäft ist eines der großen Monopole, voller Erpressung, betrieben und großgezogen des Gewinnes wegen, wie jedes andere Monopol. Das Publikum ist machtlos. Thatsache ist es, daß, wie die Sachen jetzt liegen, die Kosten des Sterbens für den Haushalt irgend eines Arbeiters beinahe unerschwinglich sind. Selbst für verhältnißmäßig gut gestellte Leute sind die Kosten erschreckend.

„Ich kenne Wittwen, die auf Jahre hinaus mit Schulden belastet sind, die durch Beerdigungskosten verursacht wurden."

Das Publikum wird aufgeklärt werden. Es wird hier bald gesagt werden, wie diese Ausgaben stark vermindert werden können. Eine spätere Ankündigung wird die Art und Weise zeigen.



**Theaterstücke**
für Liebhaber- und Vereins-Bühnen — Komische Vorträge, Reden und Toaste usw., in größter Auswahl. — Preisliste gratis.
**A. KROCH & CO.**
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.


### Todes-Anzeige.

**Schwäbischer Unterstützungs-Verein.**

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

**Georg Gaiser**

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, Nachmittags 1 Uhr, von der Leichenhalle, Nr. 2418 Lowe Ave., nach Waldheim. Abfahrt der Kutschen am Donnerstag Mittag, punkt 12 Uhr, vom Vereinshaus, „Schwabenheim", Nr. 743 Wells Str.

Geo. Klaus, Präsident
Adolph Schlechauf, Sekretär.

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

**Helena Walter**

selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 27. Januar, um 9 Uhr, vom Trauerhause, 817 W. 51. Place, nach der St. Augustinus-Kirche, wo ein Engelamt zelebrirt wird, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Johann u. Maria Walter, geb. Feulner, Eltern.
Andreas und Johann, Geschwister.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

**Christoph Butz**

im Alter von 60 Jahren am 25. Januar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. Januar, um halb drei Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1863 Bissell Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Butz, geb. Frech, Gattin.
Christina Heller, Schwester.
mido

### Todes-Anzeige.

**Gegenseitiger Unterstützungsverein „Bavaria".**

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

**August Gaede**

am 24. Januar gestorben ist. Das Leichenbegängniß findet statt am Donnerstag, den 27. Januar, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1845 Howe Str., nach dem Graceland Crematorium. Die Beamten sind ersucht, um 12:30 in der Versammlungshalle, 1596 Clybourn Ave., zu erscheinen, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Jensine Wilde, Präs.
Augusta Stoermer, Sekr.

### Todes-Anzeige.

Am Montag, den 24. Januar, starb

**Joseph Georg Ziegler**

im Alter von 42 Jahren und 10 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag Morgen um 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 4002 Park Ave., nach der Hl. Geist-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Ziegler, geb. Schneider, Gattin.
Margaretha Ziegler, Mutter.
Theodor Ziegler, Bruder.

### Todes-Anzeige.

**Freundschafts-Loge Nr. 72, D. O. H.**

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

**Ottilea Faul**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. Jan., um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, Nr. 4701 S. Hamlin Ave., mit Kutschen nach dem Eden-Friedhof. Die Mitglieder werden gebeten, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich um 7:30 Uhr bei Miller, 1235 N. Ashland Ave.

Louise Berner, O. B.
Amelia Faulstick, Sekretärin.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

**Adolph D. Koretz**

am 25. Januar nach langem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 27. Januar, 11:30 Vorm., von Hamburg's Kapelle, 3729 Cottage Grove Ave., per Kutschen nach dem Union-Bahnhof, von da nach Dunning. Die trauernden Hinterbliebenen:

Rose Koretz, geb. Mandl, Gattin.
Eddie und Emma, Kinder,
nebst Verwandten.

### Todes Anzeige.

**West Garfield Frauenverein.**

Den Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Kathie Dreher**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. Jan., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 849 N. Trumbell Ave. (alte Nummer), nach der evang. Zions-Kirche, Ashland und Hastings Str., und von da nach dem Graceland Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr 30 Min. im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehren zu erweisen.

Caroline Born, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.

### Todes-Anzeige.

**Herder Frauen-Verein.**

Allen Schwestern die traurige Mittheilung, daß Schwester

**Alwine Taubmann**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 27. Januar, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1758 Hastings Str., nach Concordia. Die Beamten versammeln sich um 12:30 Mittags im Vereinslokal, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Linda Schmidt, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

**Joseph Hummel**

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 60 Jahren am Sonntag, den 23. Januar, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 27. Januar, vom Trauerhause, 268 W. 24. Place, um 10 Uhr Morgens, nach Mt. Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Hummel, Sohn.
Marie Peterson, Tochter.
Albert Peterson, Schwiegersohn.

Weinet nicht, ihr meine Lieben,
Weil ich nicht mehr bei Euch bin,
Gott der Herr im Himmel drüben,
Nahm mich liebevoll dahin.
Lange schon das Herz sich sehnte
Nach dem himmlischen Heimathland,
Es kam der Tag, der heißersehnte,
Und mein Herz in Wonne stand.
Lebet wohl, gedenket mein,
Weinet nicht, in lichten Höh'n
....Werden wir uns wiederseh'n!

Die trauernden Hinterbliebenen.
modimi

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere theure Mutter

**Kate Dreher,**

Wittwe von Geo. Dreher und Mutter des verstorbenen Geo. Dreher jr., am Dienstag, den 25. Januar, im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1646 S. Trumbull Ave., am Freitag, den 28. Januar, nach der Zions-Kirche, Hastings Str. und Ashland Ave., von der Kirche um 1 Uhr Nachmittags per Kutschen nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Park und John Dreher, Kinder,
nebst Verwandten. mido

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater Sohn und Bruder

**Carl Wendt**

am Montag den 24. Januar, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 3257 N. Hoyne Ave., nach Fahners Kirche und von da nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frieda Wendt, geb. Waldau, Gattin.
Leslie Wendt, Sohn.
Johann und Maria Wendt, geb. Getzien, Eltern.
Emma, William, Maria, George, Geschwister.

### Todes-Anzeige.

**Fortuna Frauen-Verein.**

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

**Alwine Taubmann**

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag, den 27. Jan., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1758 Hastings Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretärin, 2539 Kimball Ave.

### Todes-Anzeige.

Hiermit theilen wir Allen tiefbetrübt mit daß unsere geliebte Gattin und Mutter

**Alwine Taubman geb. Kunde**

im Alter von 54 Jahren am Dienstag, den 25. Januar 1910 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 27. Januar, vom Trauerhause, 1758 Hastings Str., Ecke Wood Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Friedhof.

Charles Taubmann, Gatte.
Charles, Klara, Louis und Louise Taubmann, Kinder. dmi

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

**Ellen Daum**

im Alter von 21 Jahren, 4 Monaten und 11 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. Januar, Nachmittags 1 Uhr, mit Kutschen vom Trauerhause, 3221 N. Albany Ave., nach dem Montrose Friedhof.

mido Louis Daum, Gatte.

**Gestorben: Jakob Denne,** geliebter Gatte von Wally Denne, Vater von George Dolgner, 48 Jahre alt. Beerdigung Donnerstag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 480 W. 26. Str., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach dem 47. Str. Bahnhof und mit der Bahn nach dem St. Mary's-Friedhof. Mitglied der St. Sebastian Court Nr. 259 C. O. F. dmi

### Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter, Schwester und Mutter

**Meta Buntky, geb. Domres,**

die uns vor drei Jahren, am 25. Januar 1907, durch den Tod entrissen wurde.

Auf's neue kehrt die bittere Scheidestunde,
Die dich, geliebte Tochter,
Aus unserer Mitte nahm.
Auf's neue blutet heut' die Schmerzenswunde,
Die dein bitterer Tod uns schlug.
Wir ließen dich mit Schmerzen
Und gönnen dir von Herzen
Dein köstlich schönes Loos.
Wenn alle dich auch vergessen,
Im Elternhause vergißt man deiner nie.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und Albertine Domres, Eltern.
Georg, Bruder.
Stella und Elsa Andreus, Schwestern.
Dorothea und Sophie Buntky, Kinder.


**Waldheim.**
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof mit Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Jll.—Tel.: Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jacob Schwab, Superintendent.


### Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich am Begräbniß unseres lieben Vaters

**Georg Krämer**

betheiligten, ferner für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Hugo Stammer (St. Johannes Gem.), und dem Prinzessin Heinrich D. G. Unterstützungsverein für die Blumen und die Worte am Sarge im Hause wie auf dem Friedhof, ebenso für die schnelle und prompte Auszahlung des Sterbegeldes unseren herzlichen Dank; wir können den Verein bestens empfehlen.

Die trauernden hinterbliebenen Kinder.

### Danksagung.

Hiermit spreche ich meinen herzlichsten Dank aus der Eintracht-Loge Nr. 5 vom Orden der Herrmanns-Schwestern für die reiche Betheiligung bei der Beerdigung unserer Gattin und Mutter

**Anna Muth;**

ebenfalls der Groß-Loge der Herrmanns-Schwestern für die prompte Ausbezahlung des Sterbegeldes und kann diesen Orden auf das Beste empfehlen.

Henry Muth, Gatte, nebst Kindern.

### Danksagung.

Hiermit spreche ich meinen herzlichsten Dank aus der Eintracht-Loge Nr. 5 vom Orden der Herrmanns-Schwestern für die reiche Betheiligung bei der Beerdigung unserer Gattin und Mutter

**Gesine Wagner**

ebenfalls der Groß-Loge der Hermanns-Schwestern für die prompte Ausbezahlung des Sterbegeldes und kann diesen Orden auf das Beste empfehlen.

John Wagner, Gatte, nebst Kindern.


Soeben traf ein: Heft 1 von
„Die Gartenlaube 1910.
Bestes deutsches Familienblatt.
Probehefte gratis und portofrei auf Wunsch.
**KOELLING & KLAPPENBACH,**
Buchhandlung, Schreibmaterialien u. Sportartikel.
169—171 Ost Adams Straße.
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Verzeichnisse gratis und franko.
dmdo

**Deutsches Theater** Soziale Turnhalle, Ecke Belmont u. Paulina Str.
Dir. Christian Schober.
Sonntag, den 30. Januar 1910:
HEIMATH
Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann
mifonn

**CROWN THEATRE**
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Wm. H. Turner in "The Sporting Deacon"
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst.
Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.—Nächste Woche: „Thurston", der große Zauberkünstler.
jan24—29

**Stock im Eisen** Oesterreich. Kranken-Unterstützungsverein
**14. großer Bauernball**
am Samstag, den 29. Januar 1910, in der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave., nahe Milwaukee und Robey Str.—Aufgeführt wird: „Das Versprechen hinter'm Herd." Einzug der Gmoa 9 Uhr. Tickets, im Vorverkauf, 25c, an der Kasse 50c die Person. 22,26,29jan

**Gala-Maskenball**
der
**Liedertafel Vorwärts**
Mittwoch Abend, den 2. Februar 1910, in Yondorfs Halle — Tickets im Vorverkauf, 35c; an der Kasse 50c. mifa

**The Rienzi**
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
**Guzzardi Pietro.**
10okmifrson*

**German Mutual Fire Insurance Company of North Chicago**
Die Mitglieder der Deutschen Gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft von Nord-Chicago sind hiermit freundlichst eingeladen, der jährlichen Generalversammlung und Beamtenwahl beizuwohnen. Die Versammlung findet statt am Donnerstag, den 27. Januar 1910, Abends 8 Uhr, in Yondorf's Halle, Ecke North Avenue und Halsted Straße. Im Auftrage der Direktoren, Nicholas J. Schmitz, Sekretär.
Die Karte muß, um Eintritt zu erlangen, vorgezeigt werden. — Es können nur Mitglieder der obengenannten Gesellschaft den Versammlungen beiwohnen. Nicht-Mitglieder müssen, um denselben beiwohnen zu können, eine extra Eintrittskarte vom Direktorium erlangen und vorzeigen.

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

# THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

## Januar-Räumung

### Ein $165 geschneiderter Suit für 34.75

ist eine Offerte in der Schluß-Woche unseres großen Januar-Räumung-Verkaufs. Große Preis-Herabsetzungen an allen unseren fertigen Winter-Kleidern bieten Euch Werthe, welche **die Kosten Eures Lebensunterhalts bedeutend verringern.**

**Geschneiderte Suits**

Viele elegante Facons, ganz einfach geschneidert mit mittleren und sehr langen Coats, fancy und schlichter Besatz, viele attraktive Modelle in verschiedenen Stoffen, wie Broadcloth, fancy Kammgarne und Serges, einfache und doppelbrüstige Facons.

**14.75** für Zwei-Stück Suits, werth bis zu $29.75

**24.75** 2- und 3-Stück Suits, werth bis zu $59.50.

**34.75** 2- und 3-Stück Suits, werth bis zu $165.00.

**Damen- und Mädchen-Kleider**

Eine große Auswahl von eleganten und feinen 1-Stück Kleidern, passend für Nachmittags- und Abendgebrauch, aus Crepe, Meteor, Voile, Broadcloth u. Seide, meistens „Round-Length" Skirts, ein Theil garnirt, andere geschneidert.

**14.75** für Misses- und Damen-Größen, aus Chevrons, Serges und Broadcloth, werth bis $29.75.

**24.75** für Messalines, Voiles und Cloth — werth bis zu $44.50.

**34.75** f. Crepe Meteor, Broadcloth, Serges und Chevrons — werth bis zu $75.00.

**Damen- und Mädchen-Coats**

Viele interessante Werthe werden offerirt in Novelty-Stoffen, Broadcloths, Caracul Cloths und Plüsch.

**7.50** für Werthe bis zu $15.00.
**12.75** für Werthe bis zu $25.00.
**14.75** für Werthe bis zu $27.50.
**24.75** für Werthe bis zu $34.75.
**34.75** für Werthe bis zu $44.50.
In den meisten Fällen um die Hälfte reduzirt.

REDUCE YOUR COST OF LIVING!
WATCH FOR ANNOUNCEMENT OF BARGAINS IN THE RUMMAGE SALE

## Tief unter der Erd.

### Zwei Arbeiter durch Gase erstickt, einer beim Rettungsversuch.

**Feuerwehrleute fast ohnmächtig.**

Fördern die Leichen der Verunglückten zutage. — Wieder ein Zusammenstoß zwischen Straßen- und Eisenbahnwagen. — Acht Personen verletzt, zumeist leicht.

Neunzig Fuß tief unter der Erd' haben heute früh um 5 Uhr zwei Arbeiter den Tod durch Erstickung gefunden, der eine, als er seinen Kameraden zu retten versuchte, und zwei Feuerwehrleute, welche weitere Rettungsversuche machten und die beiden Leichen an die Erdoberfläche brachten, waren, als sie an das Tageslicht kamen, nahezu besinnungslos und mußten in der Brandwache in ärztliche Behandlung genommen werden.

Das Unglück trug sich an dem Neubau 90 Washington Straße zu. Die Opfer sind:

Peter Conroy, 45 Jahre alt, 253 Sedgwick Straße.

James Welsh, West 35. Straße und Parnell Ave.

Ihre Leichen liegen in dem Bestattungsgeschäft 370 Wabash Ave.

Conroy war an dem Neubau als Ausschaufler beschäftigt. Er wurde in einem mächtigen Eimer in die Tiefe hinabgelassen, wo er den Eimer mit Erde zu füllen hatte. Dann wurde er mit dem Geräth wieder an die Oberfläche gezogen. Bis zu einer Tiefe von neunzig Fuß war die Arbeit vorgeschritten, und man wollte in einigen Tagen mit der Anlage der Caissons beginnen, der Grundlagen für die Stützpfeiler des neuen Hochbaues. Lange hält es bei den dürftigen Vorrichtungen kein Mensch in der Tiefe aus, denn Erdgas oder Schwaden rauben dem Arbeiter den Athem. In den letzten Tagen waren diese Gase besonders stark wahrgenommen worden, Conroy hatte trotzdem in der verflossenen Nacht eine ganze Anzahl Fahrten in die Tiefe gemacht. Kurz vor 5 Uhr war er wieder in den Schlund hinabgefahren. Plötzlich bemerkte John Linder, welcher die Winde handhabte, mittels welcher der Eimer herabgelassen u. heraufgezogen wird, ein heftiges Ziehen am Seil. Er schaute in den Schacht hinab und vermochte das Licht nicht zu sehen, welches Conroy am Hut befestigt trug. Als er nun den Eimer heraufzuziehen begann, fiel ihm dessen leichtes Gewicht auf. Sofort erkannte er, daß Conroy herausgestürzt sein mußte, vielleicht von den Gasen überwältigt, und er rief den in der Nähe arbeitenden Welsh herbei. „Der Eimer ist leer. Conroy muß auf dem Boden des Caisson liegen," sagte er zu Welsh. „Ziehen Sie den Eimer in die Höhe, ich werde hinabfahren und nachsehen, was dort vorgefallen ist," antwortete ohne Besinnen der brave Mann. „Vielleicht kann ich ihn retten," fügte er nach einem Augenblick des Besinnens hinzu. Und Welsh fuhr in die Tiefe, in den Tod.

Nach etwas länger als der üblichen Wartezeit zog Linder den Eimer wieder in die Höhe. Mit Entsetzen nahm er wahr, daß der Eimer leer war. Spornstreichs lief er nach der nahen Polizeiwache, und die Feuerwehr wurde verständigt. In ein paar Minuten war die Haken- und Leitertruppe Nr. 6 zur Stelle. Geo. Yore und Harry O'Brien, zwei Mitglieder, meldeten sich sofort freiwillig zu dem lebensgefährlichen Rettungswerk. Sie wurden an Seilen hinabgelassen, damit man sie im Nothfall sofort wieder heraufziehen könnte. Sie fanden Conroy und Welsh todt auf dem Boden des Schachtes liegen. Selbst schwer unter den Gasen leidend, hoben sie die Leichen doch in den Eimer und ließen sich dann mit diesem emporziehen. Als sie an die Oberfläche kamen, waren sie mehr todt als lebendig. Sie wurden nach der Brandwache der Truppe gebracht und erholten sich im Laufe des Morgens wieder.

**Angeblich fahrlässig**

Nachlässigkeit seitens des Signalthurmwärters an dem Uebergang der Burlington-Bahn an der 22. Str., E. Glick, war nach der Behauptung des Motorführers Dennis Carrigan für einen Zusammenstoß auf jener Stelle zwischen einem südlich fahrenden Wagen der Ashland Ave.-69. Str. Durchlinie und einem Güterwagen verantwortlich, welcher sich um drei Uhr heute Morgen zutrug. In der verflossenen Nacht war Mondschein, Carrigan behauptet aber, daß es so dunkel war, als er an jene Stelle kam, daß er den Güterwagen erst bemerkte, als er nur noch fünf Fuß entfernt war. Er sprang dann ab, den Fahrgästen ein Warnungswort zurufend. Diese waren kaum aufgesprungen, als auch bereits der Zusammenstoß erfolgte. Dieser war so heftig, obwohl der Straßenbahnwagen langsam fuhr, daß die Passagiere gegen die Sitze oder auf den Boden geschleudert und acht, zumeist nur leicht, verletzt wurden. Die vordere Plattform des Straßenbahnwagens und fast alle Fensterscheiben wurden zertrümmert. Die Verletzten wurden auf dem Platze sofort in ärztliche Behandlung genommen und dann heimgebracht.

Es waren:

Leo Lipinski, 4716 Center Ave.

J. T. Barnard, 1416 W. Harrison Str.

Earl Weston, 1839 West Monroe Straße.

B. Krzercki, 1445 West Cornelia Straße.

Daniel Witz, 832 Noble Str.

N. Tiloski, 832 Noble Str.

Paul Frank, 780 Blue Island Ave.

Frank Rittiski, 2029 West 18. Str.

An jener Stelle hielt ein Frachtzug der Burlington-Bahn, dessen Lokomotivführer, Dennis Ayres, neben der Lokomotive stand und auf ein Signal zum Rangiren wartete, schon fünf Minuten lang, wie Ayres sagt. Den Schlagbaum wollte Glick, der im Signalthurm war, gerade herablassen, als der Zusammenstoß erfolgte. An Glicks alleinige Schuld an dem Vorfall will die Polizei nicht recht glauben, da es strenge Vorschrift im Straßenbahnbetrieb ist, daß der Schaffner an jedem Geleiseübergang vor dem Straßenbahnwagen voranlaufen und sich überzeugen muß, ob die Ueberfahrt ungefährlich ist. An jener Stelle aber war ein Hinderniß, der letzte Wagen des Güterzuges, und den hätte der Schaffner sehen müssen, wenn er seine Pflicht gethan hätte. Und inzwischen hätte der Straßenbahnwagen halten müssen. Das ist die Ansicht von Polizeibeamten.

**Beim Wettlauf gestorben.**

Arthur Zahn, der fünfzehnjährige Sohn eines Speisewirthes, Nr. 3823 Cottage Grove Ave., Schüler der Abendschule im Wendell Philipps-Hochschulgebäude, 39. Straße und Calumet Ave., nahm gestern Abend nach dem Turnunterricht im Turnsaal der Schule an einem Stafettenlaufen theil, zusammen mit Robert Marshall, 4206 Ellis Ave.; W. E. Brown, 3916 Calumet Ave.; Frank Stephens, 3803 Cottage Grove Ave.; Charles Smith, 3953 Michigan Ave., und Walter Frank, 3648 Indiana Ave.

Arthur war zweimal um die Bahn gelaufen, als er plötzlich vornüber zu Boden fiel. Seine Freunde eilten auf ihn zu und entdeckten, daß er todt war. Dr. Albert Pech, 3904 Indiana Ave., wurde gerufen und stellte fest, daß der Knabe an einem Herzleiden und Ueberanstrengung gestorben war. Der Vorsteher der Abendschule, F. L. Morse, lehnte heute alle Auskunft ab mit der Erklärung, er habe dem Schulrath Bericht erstattet. Der Turnlehrer, Frank Weege, war Augenzeuge des traurigen Vorfalles.

# Marshall Field & Co.

## Großer Basement-Verkaufsraum.

**Muslin-Unterzeug— Unser jährlicher Verkauf.** Ganz spezielle Werthe wurden vorgesehen, um diesen Verkauf ebenso verlockend zu machen während dieser Schlußwoche, als dies zu Anfang der Fall war: Basement.

Empire-Gewänder für Damen, Yoke mit Einsatz besetzt, Hals und Aermel mit Spitzen Beading und Band garnirt, 68c.

Muslin-Gewänder für Damen, hoher oder „V"-Hals und Aermel mit Stickerei Edge oder mit hohlgesäumtem Ruffle garnirt, 50c.

Kurze Muslin Skirts, mit Lawn Ruffle, mit hohlgesäumten Tuckes besetzt, für 35c.

Muslin-Unterröcke für Damen, mit breitem Stickerei Flounce besetzt, oder Flounce mit Spitzen Einsatz und Edging garnirt, ungewöhnliche Werthe, für $1.00 und $1.50.

**Cashmere-Strümpfe für Damen, 3 Paar für 50c.** Ein spezieller Verkauf, welcher ausgezeichnete Gelegenheiten zum Sparen bietet — angebrochene und nicht mehr weiter zu führende Partien, einfach schwarz mit gerippten Obertheilen, ebenfalls ganz gerippte, Paar, 18c; 3 Paar, 50c.

Strümpfe für Kinder, echtes Schwarz, feine gerippte Cashmere „Seconds" — sehr geringe Mängel, welche die Haltbarkeit der Strümpfe nicht im Geringsten beeinträchtigen, für die Hälfte des regulären Preises, Paar, 18c; 3 Paar, 50c. Eine Sammlung von fließgefütterten Strümpfen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Basement.

**Schwarze Moreen-Unterröcke für Damen zu 85c.** Ein ungewöhnlicher Werth in Skirts mit 18zölliger Flounce, mit drei Reihen Shirring besetzt und sehr schön mit kleinen Ruffles abgefertigt. Basement.

**Bilder-Muster — bedeutend herabgesetzt.** Eine Sammlung von sorgfältig ausgewählten Sujets in vorzüglichen Rahmen — Pastelle, Aquarelle, Facsimiles, einfache und bei Hand gemalte Photogravüren, Carbons, Sepia Prints und Etchings, jedes zu einer bedeutenden Ersparniß, für 10c bis $5. Basement.

**Bettdecken—Jährlicher Verkauf.** Es verbleiben nur noch vier Tage für die speziellen Januar-Preise. Bettdecken in voller Größe, gezackte Satin Marseilles mit dazu passenden Polster Covers, vollständiges Set, $4.25. Basement.

Honeycomb Bettdecken mit Fransen, volle Größe, $1.50.

Gesäumte Honeycomb Bettdecken, volle Größe, $1.35 und $1.50.

**Tisch-Leinen zu Januar-Verkaufs-Preisen.** Wohlfeile, zuverlässige Leinen, zu Preisen, die weit unter den Werthen sind, die während der anderen Monate des Jahres vorherrschen. Nur noch vier weitere Tage — Basement.

Fünf sehr feine Muster in schwerem irischem gebleichtem Damast, Tücher und Servietten zu einander passend, Tücher 2 bei 2 Yards, $1.50; 2 bei 2½ Yards, $1.90; 2 bei 3 Yards, $2.25.

Servietten, 22 bei 22zöll., Dutzend $2; 24- bei 24zöll., $2.40.

100 Dutzend Huck-Handtücher 20 bei 38 Zoll, gesäumt, mit rothen Borders, ausgezeichnete Qualität, Dutzend, $1.75.

**Wasser-Gläser zu niedrigen Preisen.** Ein großes, praktisches Sortiment, in einer Verschiedenheit von Dekorationen, die sich für alle Zwecke eignen.

Gepreßte Wassergläser, einfach und Colonial, in 5 Mustern, speziell, Dutzend, 25c.

Dünne Wassergläser, Nadel gravirt, speziell, das Dutz., für 75c.

Sand geblasene Wassergläser, dünn geblasen, dekorirt, speziell, das Dutzend für 60c.

Gläser für kalten Thee, Colonial-Entwurf, $1.

Einfache Custard Gläser, speziell, das Dutzend, 60c.

Glocke geformte Wassergläser, Dutzend, $2.

Viele andere Facon, sehr billig. Basement.

**Bettücher, Kissen-Bezüge und Domestic Cottons.** Die letzte Woche des jährlichen Verkaufs bietet bedeutend herabgesetzte Preise und große Sortimente; thatsächlich haben wir niemals größere Werthe offerirt. Basement.

Ansonia Betttücher, 81 bei 99 Zoll, das Stück 65c; 81 bei 90 Zoll, 55c.

Ansonia Bezüge, 45 bei 36 Zoll, das Stück, 15c.

Spezielles gebleichtes Unterzeug-Muslin, Yard für 7c.

Guter ungebleichter Muslin, die Yard, 6c.

**Damen-Schuhe — 700 Paar, $1.55.** Eine gute Auswahl von Moden und Größen — meistens Patentleder, mit Welt- und gewendeten Sohlen, Schnür- oder Knöpf-Schuhe, mit schwarzen, Kid oder braunen Suede Tops — alles entschieden gute Werthe. Schuhe für Misses, Größen 13 bis 5, Paar 95c. Basement.

### (Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

An die Schriftleitung der „Abendpost".—

Ich war immer der Meinung, daß sich unsere Postverbindungen mit Deutschland stets verbessern sollten. Wie Thatsachen beweisen, ist dieses aber nicht der Fall, sondern seit dem letzten Jahre ist eher eine Verschlechterung eingetreten. Ich kann mich erinnern, daß vor etwa zwanzig Jahren die Briefe von Deutschland (Straßburg im besonderen) etwa 14 Tage brauchten, bis sie hier in Chicago abgeliefert wurden. Mit den Jahren hat sich auch die Zeit vermindert auf 12, 10, und im Jahre 1908 bis auf acht, ja es kam vor, daß die Briefe am achten Tage nach Aufgabe in Straßburg Nachmittags um 2 oder 4 Uhr schon in Chicago zur Ablieferung kamen. Dann kam der neue Vertrag zwischen Deutschland und Amerika, daß Briefe für 2 Cents befördert werden. Augenblicklich trat eine Verschlechterung, resp. Verlangsamung des Dienstes ein. Die Briefe brauchten wieder 11 und meistens mehr Tage, bis sie hier ausgegeben wurden. Während der Weihnachtszeit dieses Jahres brauchten die meisten Postsendungen 3 Wochen, und jetzt brauchen die Briefe immer noch 12—13 Tage. Dabei sind die meisten Briefe mit 20 Pfennigen frankirt mit dem Vermerk „schnell" darauf — eine schöne Schnelligkeit, die uns um 20 Jahre zurückversetzt. Auch mit Briefen aus anderen Städten von Deutschland, wie Berlin, Leipzig u. s. w. ist es gerade so schlimm. Wo der Schlendrian zu suchen ist, hier oder drüben überm Ozean, kann ich nicht feststellen, nur eins ist sicher, daß wir darauf dringen müssen, daß unsere Postverbindung mit Deutschland wieder auf die Höhe der Zeit gestellt wird, im Interesse besserer Geschäftsverbindungen zwischen Amerika und Deutschland.

Achtungsvoll
Charles Heintz, 2101 Dayton Str.

### Agitations-Versammlung.

Der North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 13. Februar, in Tony Jungs Halle, North Ave. und Burling Str., eine Agitations-Versammlung nebst Familien-Kränzchen. Der Verein zahlt im Jahre 12 Wochen lang $4 die Woche Krankengeld, sowie Sterbegeld. Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren und Klubs können bei dieser Versammlung dem Verein ohne Vorschlagsgebühr beitreten. Der Ausschuß hat keine Arbeit gescheut, um den Gästen ein paar genußreiche Stunden zu bereiten; für Musik, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei, Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Bezahlt keinen Dollar für ein türkisches Bad, sondern holt Euch ein zehn Cents Stück Hand-Sapolio, das einen Monat vorhält, und seht, zu welcher Wollust ein Bad gemacht werden kann. Haltet ein Stück auf dem Waschtisch, um die Hände weich zu erhalten, und Sonnenbrand, Rauheit u. s. w. zu verhindern.

### Endlich geschlichtet.

Fahrstuhlbauer setzen ihre Forderungen durch; Streik am Rathhausbau beigelegt.

Die Streitigkeit zwischen der Otis Elevator Co. und dem Gewerkverband der Fahrstuhlbauer ist endlich beigelegt. Begonnen hat sie am 1. Mai vorigen Jahres, als auf die Weigerung der Otis Co. hin, die vom Gewerkverband aufgestellte Lohnrate ($5.20 für den achtstündigen Arbeitstag) zu bewilligen, der Verband den Streik gegen die Firma erklärte. Es folgten verschiedene Sympathiestreiks, und die Lage fing für die ganze Bauindustrie der Stadt bedrohlich zu werden an, als „Skinny" Madden, der entthronte, aber noch immer über einen Rest seiner früheren Macht verfügende ehemalige Zar der Baugewerkschaften, Mitglieder der Maschinenbauer-Union veranlaßte, an die Stelle der streikenden Fahrstuhlbauer zu treten. Die Streitfrage wurde dann dem Bundesrichter Großcup unterbreitet, der sie durch einen Schiedsspruch entscheiden sollte. Er entschied zu Gunsten der Fahrstuhlbauer. Die Otis Co., obgleich sie sich dazu verpflichtet hatte, fügte sich dem Schiedsspruch nicht, unter dem Vorwande, sie wolle zwar Fahrstuhlbauer beschäftigen, könnte deren aber nicht genügend bekommen. Erneute Streiks der zu den Fahrstuhlbauern haltenden Baugewerkschaftler waren die Folge, und unter Anderem wurde auch die Arbeit an dem Rathhausbau eingestellt. Jetzt hat der Vorstand der „American Federation of Labor" die Angelegenheit geordnet. Die Otis Co. soll Arbeit an Aufzugsvorkehrungen nach der Lohnrate der Fahrstuhlbauer-Union bezahlen; sie soll Mitglieder der Fahrstuhlbauer-Union beschäftigen, falls solche zu haben sind, andernfalls soll es ihr gestattet sein, zur Aushilfe auch Mitglieder der Maschinenbauer-Union heranzuziehen. Dieser Entscheid wurde gestern im Büro des städtischen Ober-Baukommissärs allen betheiligten Parteien bekannt gegeben, und sie haben ihn angenommen. Die Arbeit am Rathhausbau wird nun fortgesetzt werden.

Die Leiter des „American Posting Service" und der Gewerkverein der Zettelankleber, des langen Haders müde, haben einen Waffenstillstand vereinbart, und bald werden sie voraussichtlich auch Frieden schließen. Beide Seiten machen Zugeständnisse: die Unternehmer, indem sie sich auf eine schiedsgerichtliche Beilegung der Streitigkeit einlassen, der Gewerkverband, indem er das Schiedsgericht annimmt, obschon seitens der Theaterunternehmer seine Lohnforderungen ($18, bezw. $21 statt der früheren $15, bezw. $18 die Woche) bereits bewilligt worden waren. Die Herren vom „American Posting Service", Präsident B. W. Robbins und Barney Link, sehen sich zum Einlenken veranlaßt wegen des starken Rückgangs, den ihr Geschäft infolge des Streiks genommen hat.

Der Fachverein der Vaudeville-Artisten hat Erfolge in seinem Kampf gegen die Theateragentur des Frank Q. Doyle zu verzeichnen, die sich nicht um die vom Verband aufgestellten Gehalts-Mindestsätze kümmern will. Sieben von den Schaubuden-Besitzern, die bisher ihre Leute von der besagten Agentur zu beziehen pflegten, haben ihre Geschäftsverbindung mit ihr gelöst und das gestern dem Fachverband mitgetheilt.

Die Lohnkonferenz zwischen Vertretern der Rock Island-Bahn und solchen der bei dieser Bahn beschäftigten Grob- und Kesselschmiede hat bisher zu keinem Ergebniß geführt, wird aber fortgesetzt.

### Der Feuermoloch.

Löschmann schwer verletzt. — Schaden an South Water Str.

Frank Benning, Mitglied des Löschzuges Nr. 14, stürzte heute Morgen bei einem Brande im Hobelraum der Kistenfabrik von Maxwell Bros. an S. Loomis und W. 22. Str. 16 Fuß tief von einer Leiter und zog sich einen Armbruch, Verletzungen am Körper und möglicherweise eine Gehirnerschütterung zu. Er liegt im County-Hospital. Das wahrscheinlich durch Kurzschluß entstandene Feuer drohte das Nebengebäude mit den Versandt- und Geschäftsräumen zu ergreifen, aber die Feuerwehr wendete diese Gefahr ab. An dem dreistöckigen Backsteinbau, in dem der Brand wüthete, entstand ein Schaden von $3000. Der Wächter Henry Jasek entdeckte das Feuer kurz nach 2 Uhr im vorderen Theile des ersten Stockwerks und bemühte sich vergeblich, es zu löschen, worauf er die Feuerwehr rief.

Im zweiten Stockwerk des dreistöckigen Gebäudes 95 South Water Str., entstand heute früh aus unbekannter Ursache Feuer, welches vor dem Eintreffen der Feuerwehr auch den dritten Stock ergriff. Die Obst- und Gemüsehändler M. George & Co. im 2. und die Butter- und Eierhändler Fox & Goding im 3. Stock haben $15,000 Schaden erlitten. Als die Löschmannschaften kamen, begann auch das erste Stockwerk zu brennen, doch wurde der Brand dann schnell unter Kontrole gebracht. Ein Polizist hatte um 5.30 Uhr die Flammen entdeckt.

### Relic House.

Außer der guten Bewirthung und der Behaglichkeit im Relic House sind es die Konzerte von Mangolds Orchester, die an jedem Abend und an den Sonntag Nachmittagen ein zahlreiches Publikum nach der bekannten Herberge des Herrn John Weis an Nord Clark Straße, gegenüber dem Lincoln Park, ziehen. Man findet dort stets gute Gesellschaft und kann in echt deutscher Umgebung gemüthliche Stunden verbringen.

### Zu Schadenersatz verurtheilt.

Bundesrichter Landis verurtheilte gestern die Standard Steel Car Company wegen Uebertretung des Kinderarbeits-Gesetzes zu Zahlung von $12,000, theils als Geldstrafe, theils als Schadenersatz für den noch nicht 16 Jahre alten Andrew Chec. Chec hat bei einem Unfall in der Anlage der Gesellschaft einen Arm verloren.

* Nächsten Montag, Nachmittags um 4 Uhr, findet im Versammlungssaale der Northwestern-Universität die Jahresversammlung des „Chicago Tuberculosis Institute" statt. Es werden Berichte abgestattet werden über die in dem Feldzuge gegen die Schwindsucht bisher erzielten Erfolge und über die Pläne zur Fortsetzung dieses neuen und wirklichen Kulturkampfes.

— Seufzer. — Meister (als ein Geselle wegen der Meisterin kündigt): „Ach, wenn ich doch auch kündigen könnt'!"

**Um einen Husten schnell zu beseitigen.**

Mit diesem Rezept könnt Ihr ein Pint eines Hustenmittels im Hause in fünf Minuten herstellen. Etliche Dosen beseitigen gewöhnlich einen hartnäckigen Husten. So einfach wie es ist, gibt es doch kein besseres Mittel zu irgend einem Preis.

Thut 2½ Unzen Pinex (fünfzig Cents werth) in eine reine Pint-Flasche und füllt sie mit granulirtem Zucker-Syrup, der wie nachstehend gemacht wird: Nehmt ein Pint von granulirtem Zucker, fügt ½ Pint warmes Wasser hinzu und rührt dies 2 Minuten. Nehmt einen Theelöffel voll alle zwei oder drei Stunden. Der Geschmack ist sehr angenehm — Kinder nehmen es gern. Ist auch vorzüglich für Erkältungen, Brustschmerzen, Keuchhusten, Bronchitis etc.

Granulirter Zucker macht den besten Syrup. Pinex, wie Ihr vielleicht wißt, ist das werthvolle konzentrirte Kompound von norwegischem weißen Fichten-Extrakt. Keines der schwächeren Fichten-Präparate ist so gut. Wenn Euer Apotheker das echte Pinex nicht hat, kann er es leicht für Euch bestellen.

Ausgelassener Honig kann statt des Syrups genommen werden und Ihr habt einen feinen Honig und Fichtentheer-Husten-Syrup.

### Aus Vereinskreisen.

Der Germania Damenchor sucht stimmbegabte Mädchen und Frauen, welche Lust haben, sich ihm anzuschließen, um die Mitgliedschaft so groß und leistungsfähig wie möglich zu machen. Anmeldungen nehmen folgende Damen entgegen: J. Dorre, 2011 N. Halsted Str.; E. Zebolsky, 749 W. North Ave.; N. Heidinger, 3313 N. Oakley Ave.

Die Aufnahme erfolgt kostenfrei. Die Gesangsstunden finden jeden Montag Nachmittag von 2 bis 4 Uhr statt.

In der General-Versammlung des Teutonia-Turnvereins wurden folgende Beamte erwählt:

1. Sprecher, Leopold Grand; 2. Sprecher, Otto Kluge; Schriftwart, August Wehmann; Schatzmeister, L. Vogelsanger; Finanz-Sekretär, Albert Peters; 1. Turnwart, Adam Ludwig; 2. Turnwart, Gust. Wührmann; 1. Zeugwart, Albert Vogelsanger; 2. Zeugwart, John Wogan; Bibliothekar, Chas. Kreten; Fahnenwart, Franz Breinschberger

In seiner General-Versammlung erwählte der Grütli-Verein die folgenden Beamten:

Präsident, Johannes Bodenmann; Vize-Präsident, Anton Großmann; Prot. Sekretär, Bruno Buchmann; Schatzmeister, David Recher; Finanzsekretär, Gottfried Steiner; Krankensekretär, Gottlieb Schmied; Archivar. Emil Althaus; Untersuchungs-Arzt, Dr. Emil Kunz.

**JOHN KRUMM**
1509—1519 Ost Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 O. Fullerton Ave.

**Speziell für Donnerstag, den 27. Januar.**

5 Yards schwerer ungebleichter Muslin, regulär 7c — mit diesem Koupon....... **5c**

1 Paar doppelte Baby-Blankets — regulär 25c — mit diesem Koupon.......... **15c**

1 Handtasche für Damen, große Sorte, 65c werth — mit diesem Koupon..... **35c**

1 American Beauty Korset für Damen, alle Größen und Styles, $1.00 werth — mit diesem Koupon......... **79c**

1 Paar Oxford graue Jeanshosen für Männer, Tiger-Marke, 1.25 werth — mit diesem Koupon.............. **79c**

### Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

| | |
|---|---|
| Deutschland: 100 Mark | $24.00 |
| Oesterreich: 100 Kronen | 20.40 |
| Schweiz: 100 Francs | 19.40 |
| Holland: 100 Gulden | 40.25 |
| Dänemark: 100 Kroner | 26.90 |
| Rußland: 100 Rubel | 52.00 |

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

# MOELLER & COMPANY

**Lincoln Ave., nahe Southport Ave.**

**Donnerstag, 27. Januar**

**Groceries.**

Bester granulirter Zucker, speziell am Donnerstag, 5 Pfund für......... **25c**
German-American süße Chokolade, per Stück......... **5c**
Glycerine Toilette-Seife, 3 Stücke für......... **10c**
Santa Claus-Seife, 5 Stücke für......... **15c**
Wilburs Kakao, ½ Pfd.-Büchse für......... **17c**
Unser Leader Select Santos Kaffee, speziell......... **23c**
Fancy Gunpowder Thee, das Pfund......... **25c**
Lekko Scouring Powder, 3 Büchsen für......... **25c**
Feine Jersey Birnen, 3 Pfd.-Büchsen, 2 für......... **25c**
(Kerzen für Lichtmeß zu den allerniedrigsten Preisen.)

**Fleisch.**

Kleine magere Pork Schulter..12½c
Native Chuck.........9¾c
Bester Sirloin Steak.........14c
Mittelschnitt v. Round Steak 12½c
Vorderviertel Veal oder Veal Stew......... **10½c**
Fancy Veal Chops.........13½c
Bester californ. Schinken....12¾c

**Liköre.**

Soeben erhalten aus Kentucky 300 Gallonen echten Rye und Bourbon Whiskey, wird überall zu $3.00 verkauft, für diesen speziellen Verkauf, die Gallone zu......... **$1.89**
(Nur eine Gallone auf jeden Kunden.)



## Des Arbeiters Frau und seine Kinder

finden in

## 72 Ost Adams Str.

(Basement)

Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.

Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.

**HARRY PLOHR,**

72 Ost Adams Str.

Der Hale gegenüber (Basement) 3nov*J


**Vergnügungs-Wegweiser.**

Powers'. — „The Awakening of Helena Ritchie."
Ziegfeld Theater. — „Der Kellermeister."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „The Fourth Estate."
Garrick. — „Havana."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker.— „A Little Brother of the Rich."
Colonial. — „Miß Innocence."
Crown. — „The Sporting Deacon."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Star. — Vaudeville.
Coliseum. — Elektrische Ausstellung.
Pelic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Junge, in einer Bäckerei. 1856 N. Western Ave.

Verlangt: Junge, von 16 Jahren, an einer Seifenpresse zu arbeiten. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Bartender, der willens ist, auch Porterarbeit zu verrichten. 5240 Halsted Str.

Verlangt: Bäcker, an Brot und Cakes. 5404 S. Ashland Ave.

Verlangt: Erstklassiger Wagenschmied, Helfer und Finisher. Milwaukee und Elston Ave.

Verlangt: Porter. 1659 West North Ave.

Verlangt: Durchaus erfahrener Kollektor, sofort, kommt Donnerstag zwischen 8 und 11 Uhr. Festes Gehalt. Friedlander, 99 E. Randolph Str.

Verlangt: Ein guter Porter, der am Tisch aufwarten kann. 192 S. Clark Str., Basement.

Verlangt: Junge über 16 Jahre alt, Gänge zu besorgen; muß englisch sprechen können. 1715 West Ohio Straße.

Verlangt: Porter. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Wagenmacher. 237 North Ave., nahe Wells Str. mido

Verlangt: Ein junger Deutscher, der Automobil-Reparaturarbeit versteht. 1513 Diversey Blvd.

Verlangt: Nüchterner Mann für Stallarbeit, muß Wagen fahren können, Norddeutscher bevorzugt. Adr.: T. 296, Abendpost.

Verlangt: Klempner. 2729 W. Madison Str.

Verlangt: Junger Mann, nicht unter 17 Jahren, welcher gewillt ist, ein Geschäft zu erlernen, sofort. Adr.: E. 99, Abendpost. mido

Verlangt: Guter Butcher für Ladenbedienung. 4120 Armitage Ave.

Verlangt: Junger Mann, der etwas Erfahrung als Bartender hat. Gebt gegenwärtige Stellung an. Adr.: A. M. 548, Abendpost.

Verlangt: Zwei Architectural Eisenarbeiter. 1513—1515 Blue Island Ave. mido

Verlangt: Guter Porter, in Saloon; Ungar; muß etwas englisch sprechen; $5 die Woche und Kost. 1069 Crosby Str., Ecke Hobbs.

Verlangt: Anständiger Mann, um Bücher und Zeitschriften abzuliefern. 215—219 Ohio Str.

Verlangt: Knaben im Alter von 16 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit. Solche die an West- oder Nordwestseite wohnen, vorgezogen.
— Crane & Co., 1206 So. Canal Str. —

**Verlangt: 25 Operators (Männer) an Cloaks und Suits, um außerhalb der Stadt zu gehen. Stetige Arbeit und guter Lohn während des ganzen Jahres Nachzufragen: J. Sobel, 2007 Division Str., zwischen 9 und 11 Uhr Vorm.**

Verlangt: Guter Musiker, B. oder Es Trompeter, stetiges Spiel. 1533 Cleveland Ave.

Verlangt: Aelterer Mann um im Stall zu arbeiten. A. Meyer, 706 Root Str.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung, um in Bäckerei zu arbeiten. 3355 N. Halsted Str.

Verlangt: Tiners in Hardware Store. 4243 Armitage Ave.

Verlangt: Teamster, stetige Arbeit, verkaufe Team Patent Dump Wagen. 2452 Grand Ave.

Verlangt: Hutmacher an steifen Hüten. 1538 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Hausmann, muß mit Carpenter-Werkzeug umgehen können. Mentone Hotel, 648 Dearborn Ave.

Verlangt: Barbier für stetige Arbeit. 1049 West 19. Straße. mido

Verlangt: Junge von 16 Jahren für Fabrikarbeit, sowie Jungen mit Erfahrung an Drillpreß und Schraubstock Arbeit. 2114 Ogden Ave. nahe Polk.

Verlangt: Erster Klasse Maschinist, Engineer mit Lizens, $125 monatlich und Wohnung. Adr.: Z. 923 Abendpost. dimido

Verlangt: Maschinist oder Feuermann mit Erfahrung an Boilers und Pumpen, für Hilfs-Engineer in Office-Gebäude. Gute Gelegenheit, sich empor zu arbeiten. Adr.: T. 275 Abendpost. dimi

Verlangt: Weber, Woll- oder Baumwollespinner, auch Strumpfwirker. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1715 Hammond Str. 24ja2wX

Verlangt: Knaben um das Juweliergeschäft zu erlernen. 217 Superior Str., nahe Wells Str., 3. Floor. modimi

Verlangt: Maschinist, Richtunion, für B. & O.-Bahn, Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27dz*X

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Schreiner sucht stetige Arbeit. D. P., 517 N. Center Ave., 2. Flat.

Gesucht: Porter, Lunchmann sucht Arbeit; spricht gut englisch. Adr.: T. 283, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Wagenmacher wünscht stetige Stellung. 726 Gardner Str.

Gesucht: Ein junger Schneider sucht Arbeit. 1464 Austin Ave. mido

Gesucht: Painter und Tapezirer sucht Stelle, selbstständiger Arbeiter. 1807 Fisk Str. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter in Saloon, oder als Hausmann. 1644 Meyers Court, vorne.

Gesucht: Ein Fabrikarbeiter wünscht irgendwelche Arbeit. 1808 Cleveland Ave., Kramer.

Gesucht: Frischeingewanderter Barbier sucht Stelle, oder als Hausmann. 2319 Southport Ave. mido

Gesucht: Porter und Bartender, ist sauber, nüchtern und arbeitsam, wünscht stetige Stelle; hat Empfehlungen. 2318 Southport Ave., Basement.

Gesucht: Bartender sucht Stellung, mit Board; auch auswärts, scheut keine Arbeit. Empfehlungen. Adr.: T. 282, Abendpost.

Gesucht: Lunchmann, kann Bartenden und Kochen, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stellung. Adr.: T. 279, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Porterarbeit, kann hinter der Bar aushelfen, spricht deutsch, englisch und polnisch, kann am Tisch aufwarten. Gute Referenzen. Adr.: T. 286, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht irgendwelche Arbeit im Saloon oder Hotel, spricht deutsch, ungarisch und böhmisch. Kvasnicska, 1133 16. Str.

Gesucht: Bäcker sucht stetige Stelle, selbstständig oder als 2. Hand an Brot und Cakes, Stadt oder Land. 5027 Justine Str.

Gesucht: Maschinenwärter sucht Stelle, 25 Jahre alt. 2213 West 51. Str., Stange.

Gesucht: Gelernter Spengler sucht Arbeit in oder Outside. Referenzen. 2056 West 21. Straße.

Gesucht: Bäcker, junger tüchtiger Arbeiter an Brot und Rolls sucht Stelle als 2. oder 3. Hand, Stadt oder Land. F. Wodnik, 1703 South Center Ave.

Gesucht: Bartender, kann Lunchtenden und Serviren, verrichtet Porterarbeit, sucht Stellung. Empfehlungen. Frank Kohlmann, 11 N. Ann Str.

Gesucht: Junger deutscher Bäcker sucht Stelle als Junge in Bäckerei. H. G., 525 West 46. Place. midofr

Gesucht: Stellung als Bartender, spreche deutsch. Gust. Schulz, 2070 Elston Ave.

Gesucht: Deutscher Barbier von Berlin, intelligent, in mittleren Jahren, sucht Barbierstelle auf dem Lande im Westen. Kann nicht englisch sprechen. Antwort erbeten unter Gottfried Hubert, 1725 McReynolds Str., Chicago, Ill.

Gesucht: Platz als Porter oder Janitor von stetigem Mann. Adr.: Z. 916, Abendpost.

Gesucht: Selbstständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. 3432 Le Moyne Str. momi

Gesucht: Junger Tischler sucht Stelle. Vitus Buzek, 944 N. Centre Ave. dimi

Gesucht: Bäcker, selbstständig, sucht Stelle, allein oder mit Boß. Gemüthliches Heim, Lohn Nebensache. Adr. T. 294 Abendpost. dmdo

Gesucht: Lediger deutscher Färber sucht Stellung. J. Zweig, 6543 Rhodes Ave. dimi

Gesucht: Junger Bartender sucht stetigen Platz, verrichtet auch Porterarbeit, scheut keine Arbeit. — Stein, 1834 Mohawk Straße. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht Posten im Saloon, Hotel oder Restaurant. M. Lange, 4749 Laflin Str.

Gesucht: Junger Mann, Typewriter, Stenograph und Buchhalter, deutsch und englisch, sucht Beschäftigung für den Abend. Zu schreiben unter Adr.: E. 37 Abendpost. dimi

Gesucht: Guter Barbier sucht stetigen Platz oder für jeden Abend aushelfen. 1459 Fullerton Ave.

Gesucht: Guter dritte Hand Bäcker sucht Stelle an Brot oder Cakes. P. D., 2400 Grenshaw Ave. dmi

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht Stelle. J. W., 2742 N. Ashland Ave. dimido

Gesucht: Gute zweite Hand sucht Stellung an Brot oder Cakes. P. W., 1731 N. Rockwell Str. dimi

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher sucht Arbeit. S. T., 1426 Orleans Str. dimi

Gesucht: Hochintelligenter, verläßlicher junger Mann, akademisch gebildet in allen Zweigen der lebenden Künste, sucht irgend eine Office- oder sonst ähnliche Beschäftigung. Spricht deutsch, böhmisch, slawisch und etwas englisch. Franz Wokac, 4331 N. Ridgeway Ave., Irving Park. 25jalwX

Gesucht: Guter, bestempfohlener Bartender, sauber, nüchtern und arbeitswillig, sucht stetigen Platz. G. 3., 2022 Fremont Str. modimi

## Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Frau als Köchin und Mann für allgemeine Haus- und Küchenarbeit; Lohn $7 bis $8 die Woche. John Brunner, Bellwood, Ill.

Verlangt: Maschinisten, Porters, Taglöhner, Fabrikarbeiter, Eheleute. Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Str. dimi

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

**Verlangt: Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, für verschiedene Stellungen; müssen Graduirte der Grammar-Schule sein u. zu Hause wohnen, wie gute Empfehlungen vorzeigen können. Kommt fertig zur Arbeit. Superintendent, 5. Floor, um 8:30 Uhr Vorm.**
**Rothschild & Company,**
**State und Van Buren Str.**

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, zum Aufwickeln von Seide, sowie erfahrene Cotton Winders. Phoenix Trimming Co., 2003 Clybourn Ave.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Skirts, stetige Arbeit, guter Lohn. 1513 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tabak-Strippers (Mädchen). 3223 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Knopflochnäher an Röcken und Canvas Basters an Röcken. Marx & Co., Jackson Blvd. und Peoria Str., 8. Floor.

Verlangt: Operators an Damen-Halstrachten. Zu erfragen im 4. Floor, 185 Fifth Ave. Morris, Mann & Reilly. mido

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen, an Hosen zu nähen. 1744 19. Str.

Verlangt: Gute intelligente Mädchen für Fabrik und Lagerraum-Arbeit, müssen 16 Jahre und älter sein. Gartner & Bender, 18—22 E. 24. Str., zwischen State und Wabash Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau für Nähen an Herrenhüten. Western Hat Works, 336 South Clinton Str., 4. Floor. mido

Verlangt: Mädchen, die das Kleidermachen erlernen wollen. 1619 N. Campbell Ave. momi

Verlangt: Mädchen und Frauen für Maschinen-Arbeit an Waschkleidern; guter Lohn für erfahrene Personen. 1610 N. Wood Str. dimi

Verlangt: Mädchen für Damenhutgeschäfte. Leicht zu lernen. Frederick Kropsch Co., 250 Wabash Ave., 4. Floor. dmi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, bei einer Kleidermacherin, sowie ein Lehrmädchen. Reinhold Dolgner, 3131—3137 Humboldt Boul. dimido

Verlangt: Mädchen, als Taschenmacher an Hosen. 6308 N. Oakley Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, um Haar Turbans zu machen und leichte Fabrikarbeit zu verrichten. Nachzufragen bei Morris Mann & Reilly, 185 Fifth Ave., 5. Floor. dimido

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum aufwinden oder spulen von Seide und Braid. Chicago Braiding and Embr. Co., 116—120 Market Str. 25jalw

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz Braiding- und Embr.-Maschinen. Chicago Braiding and Embr. Co., 116—120 Market Str. 25jalw

Verlangt: Erfahrene Stampers und Basters für Braiding und Embroidery-Arbeit. Chicago Braiding and Embroidery, 116—120 Market Str. 25jalw

Verlangt: Mädchen oder Frauen, die gut bügeln können, in einer Färberei. 1466 W. Madison Str., oder 109 W. Illinois Str. dimi

Verlangt: Machine Operators, Backers, Lining Makers und Pocket Setters. 2947 Cortland Str.

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit. A. B. Fiedler & Sons, 1715 Hammond Str. 24ja2wX

Verlangt: Vierzig weitere Lehrmädchen in einer Fabrik künstlicher Blumen; stetige Arbeit und guter Lohn; kommt jesofort fertig zur Arbeit. J. Raike & Co., 218 East Washington Str. 11jan,1wX

### Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Lohn $6. 1616 Bryan Ave., halber Block von N. W. Hochbahn. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut waschen können. F. J. Noonan, 521 Briar Place. mdimi

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

**Verlangt: Schruppfrauen; müssen englisch sprechen können. — Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor, Vormittags 8:30 Uhr.**
**Rothschild & Co.,**
**State und Van Buren Str.**

Verlangt: Frau oder Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 3583 Armitage Ave., W. C. Krueger.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei Erwachsene. 736 E. 41. Ave.

Verlangt: Mädchen, 30 bis 35 Jahre, für Hausarbeit. Adr.: A. M. 37, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 640 West 14. Straße. mido

Verlangt: Gesundes, starkes Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit; keine Ungarin. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Köchin in Restaurant. 562 Lincoln Ave.

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie. Vater und Sohn. $2 Lohn. 1425 Fletcher Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3631 Sheffield Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei einer Wittwe; gutes Heim, kleine Familie. 67 E. 56. Str., nahe Michigan Ave.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren, um auf 2 Kinder aufzupassen und im Haushalt etwas mitzuhelfen. 700 S. Paulina Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. C. D. Busch, 4847 Champlain Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. Telephon 3533 Lake View.

Verlangt: Kindermädchen, um auf 3½ Jahre alten Knaben aufzupassen. J. Samuels, 840 East 51. Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit; muß Stadt-Empfehlungen haben; guter Lohn. 4852 Forrestville Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen in kleiner Familie; $5.00; Empfehlungen erforderlich. 631 Wrightwood Ave., nahe Clark.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1040 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit behilflich zu sein. 6237 Lakewood Ave.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, gutes Heim und guter Lohn. 1530 Congreß Str.

Verlangt: Starkes Mädchen für Stubenarbeit und in der Küche zu helfen, $6.00. Office oben. Humboldt Park Hotel, 2711 W. North Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4619 Prairie Ave., erster Stock.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen. Nachzufragen in 1215 Dearborn Ave., nahe Division. mido

Verlangt: Laundry für Montag. 5019 Prairie Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Norddeutsches Mädchen für Arbeit oben. Nachzufragen Vormittags Referenzen. 4819 Greenwood Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3124 14. Place, Flat E.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, guter Lohn. Nachzufragen Mittwoch und Donnerstag. 2020 Ewing Place, nahe Robey und Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, slawisch, böhmisch oder deutsch. 4243 Armitage Ave.

Verlangt: Aeltliches deutsches Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie. 4708 Champlain Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 2131 West 21. Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 2058 West 21. Str.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 826 N. Paulina Str., 1. Floor.

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen für ein 2 Wochen altes Kind. Muß ein gutes Deutsch sprechen. Nachzufragen zwischen 4 u. 5:30 Nachmittags. Zimmer 1136 im Comm. Nat. Bank Gebäude, 115 Adams Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — Wulff, 455 E. 46. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Muß auch Köchin sein. 1600 Diversey Blvd. mido

Verlangt: Zwei Zimmer-Mädchen, Lohn $20, Zimmer und Board. Mentone Hotel, 648 Dearborn Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Mentone Hotel, 648 Dearborn Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 5253 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 5232 Lakewood Ave.

Verlangt: Eine deutsche Frau als Haushälterin. Mann in mittlerem Alter. 5 Kinder, das jüngste 10 Jahre. Sofort nachzufragen 10431 Ave. J., East Side Sta., So. Chicago.

Verlangt: Erfahrenes zuverlässiges Kindermädchen für 6 Monate altes Kind täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6:30 Uhr Abends, außer Sonntags. Mrs. Werneth, 1107 Leland Ave. momifr

Verlangt: Köchinnen, Aufwärterinnen, Dining-room-Mädchen, Zimmermädchen, Wäscherinnen, Haushälterinnen, Dienstmädchen, Küchenfrauen, Geschirrwäscherinnen und Mädchen für Fabrikarbeit; feine Stellungen und hoher Lohn. Sprecht heute vor. Enright & Co., 433 W. Lake Str., Ecke Canal. oben. 24jamomtfrlm

Verlangt: Gute Köchin für feines Restaurant, muß Küche selbstständig leiten können. Lohn $17 wöchentlich. — Kassirerin gesetzten Alters, $12 die Woche. Nur schriftliche Offerten mit Angabe früherer Plätze. Kassirerin Vertrauensposten. H. Wiese, c. o. Halperins Bro., 1225 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 6401 Irving Park Blvd. Mrs. Hansen. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2000 Canalport Ave. dimi

Verlangt: Frau zur Verpflegung eines kranken Mannes. 3516 Grand Blvd., Apartment 1. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4937 Vincennes Ave., 3. Floor. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit: Lohn $6. 6513 Cottage Grove Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 5053 Calumet Ave. Julius Sommerfeld. dimi

Verlangt: Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, zwei in Familie. Anzufragen Vormittags, 644 Briar Place, zweites Flat.

Verlangt: Haushälterin, nicht über 35 Jahre alt. 644 Briar Place, 2. Flat. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 696 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4928 St. Lawrence Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen oder Frau für Hausarbeit, ohne waschen, frisch eingewandertes bevorzugt. Anzufragen bei Mrs. H. Gottschalk, Homewood, Ill. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; nur drei in der Familie; zahle $7.00 die Woche. Gutes Heim für gutes Mädchen. Anzufragen Donnerstag zwischen 2 und 4 Uhr, 240 S. Franklin Str., Zimmer 9. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie. 4044 N. 44. Ave., Irving Park. dimi

Verlangt: Nette Frau für allgemeine Hausarbeit. 4605 Drexel Blvd., hinten. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen, alle frischeingewandert, werden untergebracht in guten Plätzen und zu hohem Lohn. Mrs. Davis Employment Office. 1219 N. Paulina Str., nahe Division Str. dimifa

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. 543 North Ave., nahe Larrabee Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 1824 Blue Island Ave., 2. Flat. 25jalw

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Theo. Schenk's Saloon, Ecke Fulton und Peoria Str. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $5.00. 1637 Adams Str. dimido

Verlangt: Ein deutsches, ungarisches oder slavisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei gutem Lohn. Mrs. Jetty Englander, 4337 Vincennes Ave., 2. Flat. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, ohne Wäsche. Dion Store, 3350 W. North Ave. nahe 40. Avenue. mo—do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Kinder. 4550 Vincennes Ave.

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2221. 15ag*

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, in Flat, guter Lohn. 3. Flat, 1345 E. 53. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. W. H. Brown, 3912 N. 42. Ave. Telephon Irving Park 1384.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4013 Perry Str., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleinem Haushalt, wo zweites Mädchen gehalten wird. 4514 Forrestville Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3453 Janssen Ave. mido

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, auf einige Wochen, für leichte Hausarbeit. 625 24. Place, 2. Floor.

Verlangt: Ein 14jähriges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1906 Union Str., mittleres Flat, vorne.

Verlangt: Waschfrau. 1039 Montana Str.

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau, gute Köchin, für Saloon. 614 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4544 St. Lawrence Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 918 Eastwood Ave., Flat 1.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. Guter Lohn. 1538 Fargo Ave., Tel. Rogers Park 2482.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Mittwoch und Donnerstag. 416 E. 45. Place.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4022 N. 41. Court, Irving Park.

Verlangt: Frau oder Mädchen, in kleiner Familie; muß englisch sprechen können. Mrs. Olson, 3819 Ward Str.

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute Waschfrau sucht stetige Plätze; Montag, Donnerstag und Freitag. 744 N. Hoyne Ave., Flat 2. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Hausreinigungs-Plätze. Sprecht vor oder schreibt. 2314 Southport Ave., unteres Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Saloon. 1729 Larrabee Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Waschplätze. — 1637 Dayton Str., unten.

Gesucht: Frau sucht Arbeit in Küche, nimmt auch Wäsche an. 1819 Larrabee Str.

Gesucht: 2 Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1955 N. Halsted Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1527 Cleveland Ave., hinten oben. Merne.

Gesucht: Eine Witfrau sucht Hausarbeit. — 3100 Southport Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht eine Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1534 George Str., nahe Ashland Ave.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann gut kochen. Bitte selbst vorzusprechen. Victoria Schneider, 951 W. Erie Str., hinten. Gregory.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 241 W. 25. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. 716 Blackhawk Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 760 Uhland Str.

Gesucht: Frau wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte vorzusprechen. 655 N. Ashland Ave., 3. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze in besseren Häusern; Südseite. 479 25. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1722 22. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann kochen. 1533 Cleveland Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1544 Town Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann ein wenig englisch sprechen. 2449 S. Marshfield Ave., hinten, unten.

Gesucht: Junge Frau, mit einem Kinde, wünscht Arbeit als Haushälterin oder Küchenarbeit in Saloon oder Restaurant; möchte zuhause schlafen. Mrs. Hempel, 2433 Perry Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit; scheut keine Arbeit. 523 West North Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle in Privathaus als Köchin. 1825 Larrabee Str., hinten. mido

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle als Köchin in kleinem Restaurant oder Saloon. 1825 Larrabee Str., 1. Flat, hinten. mido

Gesucht: Frischeingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1927 Austin Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Stellung für Hausarbeit. 1601 Fullerton Ave., 3. Flat.

Gesucht: 2 Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 5123 Laflin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. — 5244 Laflin Str., hinten unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 4953 Laflin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2128 West 21. Straße.

Gesucht: Tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Stunden in Privathäusern. Adr.: O. 526, Abendpost.

Gesucht: Junge Frau sucht Wäsche-, Bügel- und Reinmachplätze. 1225 Penn Str. mido

Gesucht: Alleinstehende Wittwe in den 40er Jahren, deutsch und englisch sprechend, sucht Stelle als Haushälterin, kleine Familie oder älteres Ehepaar. Adr.: T. 289, Abendpost.

Gesucht: Junges, frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, versteht auch Näharbeit, sieht mehr auf gutes Heim, denn hohen Lohn. Bitte selber vorzusprechen, 2053 W. 23. Str., Flat 2. dimi

## Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neu- und Umbau von Patent- und Furnaceöfen, sowie sämmtliche Reparaturen, Brick- und Zementarbeiten führt aus Gustav Ergang, 948 N. Western Avenue. mido

Damen und Herren, welche Zither, Mandolin, Guitarre oder Violine spielen und einem deutschen Zither-Verein beitreten möchten, sind ersucht vorzusprechen bei Herrn W. Maehrlein, 1538 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave. mido

New Mexico. Gesellschaft für Chicagoer; gesundheitshalber dort. Adr.: O. 516, Abendpost.

Ueberlegungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dofamomi*

Wer sein Grundeigenthum oder Farm schnell verkaufen oder vertauschen will oder billigst Schiffskarten kaufen will, bitte vorzusprechen. Adam Majewski, 1156 Noble Str., Ecke Division Str. 29dezmifalmt

Masken-Anzüge und Perücken zu vermiethen; Ausstattung von Theater-Aufführungen für Vereine. — Camillo Lundt, 744 N. Clark Str. nahe Chicago Ave. 17jalm*X

Verlangt: Ein guter Pianist für ein deutsches Varieté-Theater; stetiger Platz. 715 E. North Ave. dimido

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., (alte Nr. 148) nahe Larrabee. 10jalm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jp*

Damen für einträgliche Arbeit daheim. Stamping Transfers, $1.50 Dutzend. Zimmer 312, 39 State Str., nahe Lake Str. 20jalwX

Hämorrhoiden schlafend geheilt; sofortige Besserung. Selbsterfundenes unfehlbares Mittel. Unentgeltliche Probe. Damerau Co., 2904 Lincoln Ave. 5janlmX

## Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.**
**Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agent. 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Tel.: Harr. 1718.** 16ag6m

## Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatfamilie muß spottbillig verkaufen: Elegante Möbel, 6 Zimmer Flat, Parlor Set, Teppich, Couch, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Chiffonier, Betten, Nähmaschine, Sideboard, Bücherschrank, eleganter Küchen-Range u. s. w., einzeln oder zusammen, verlasse Stadt. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 26janlw

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmern, wie neu, $85 Parlor Set für $32; $42 Rugs für $18; Bilder, Spiegel, Uhr, Vasen, Gardinen, Nähmaschine. $150 Damen Pelzcoat für $35; Piano, Tische, Stühle, Leder-Rockers, Couch. 1346 Robey Str., nahe North Ave. 26jalwX

Zu verkaufen: Neue Waschmaschine und Federbetten. Haargeschäft, 1407 N. Clark Str., Ecke Schiller Str. midofr

Zu verkaufen: Billig, Parlor Set wegen Verlassen der Stadt. 2121 Herndon Str., 1. Flat.

## Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kommt nach unserem neuen Laden —1950 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave. — und seht die wundervollen Bargains in neuen und gebrauchten Pianos —

| | | |
|---|---|---|
| Steinway, war | $500, | jetzt $150 |
| Bose, war | $350, | jetzt $ 90 |
| Chickering, war | $450, | jetzt $125 |
| Steger, war | $350, | jetzt $ 80 |
| New England, war | $375, | jetzt $ 85 |
| Knabe, war | $500, | jetzt $175 |
| Gutes Square | | $ 15 |

26janlw

Reise ab, verkaufe für $50 elegantes helles Davis Piano, sehr billig, wenn gleich genommen. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 26jan,lw

Muß schnell verkaufen: Prachtvolles $300 Piano, zwei Monate gebraucht, spottbillig; verlasse Stadt. Telephon: Lincoln 2144. 26jan,lw

Muß verkaufen: Ein prächtiges neues Piano, diese Woche sehr billig. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 26janlwX

$100 kaufen feines Mahagoni Kimball Upright Piano; kostete $400. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 25jan,lw

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano, $5.00 monatlich. $15.00 für ein gutes Square Piano. Aug. Groß & Son, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 14jalm

$50 kaufen feines $300 Upright Piano, Bargain. 1956 Larrabee Str. 20jalwX

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zuverkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zugpferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 4janlmX

Zu verkaufen: Ziege, wird in ein paar Wochen Junge werfen, $7.00. Radtke, 2209 W. 35. Str.

## Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
**Julius Bender,**
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume
230-232-234-236-238 West Madison Straße,
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Middleby Ofen, Doppelherd, billig zu verkaufen. 948 N. Western Ave. mido

Zu verkaufen: 2 Counters, 3 Showcases, billig. 6840 Perry Ave., Englewood. mifr

Zu verkaufen: Kleiner Gasmotor, oder umzutauschen gegen gebrauchten elektrischen Motor. 1501 Otto Str.

## Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Wittwer, alleinstehend, 44, biederer, ehrlicher Charakter, im Ruhestand lebend, mit $3000 jährlichem Einkommen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer achtbaren Person zwecks Heirath. Briefe unter Adr: Z. 922 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Arbeiter, 29, in fester Stellung, kein Trinker, sucht die Bekanntschaft eines einfachen katholischen Mädchens zwecks Heirath. — Ernstmeinende Mädchen mögen schreiben unter Adr.: R. 280, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Mann, 48 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, sucht die Bekanntschaft einer Frau ohne Kinder oder Mädchen von 37 bis 45 Jahren mit etwas Vermögen und gutem Charakter und gutem Gemüth, muß kochen können und etwas Geschäftssinn haben, zwecks Heirath. Verschwiegenheit Ehrensache, keine Agenten. Bild mit Adresse unter T. 295, Abendpost.

## Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmifason6m

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 15jan,sjasomilm

Hedwig Rahn, Musikschule, 1326 Belmont Ave., nahe Southport. Gründlicher Unterricht im Zither-, Violin-, Piano-, Mandolin-, Guitarre-Spiel, 50c. ja22,26,29fb2

Neue Zirkel (auch privat) im Englischen beginnen jetzt. Auskunft auch wegen Engineer-Lizens und Stellungen frei. The Illinois College (gegründet 1889), 715 E. North Ave., nahe Halsted Str.; auch Sonntags. sodimi

Diplomirter Franzose ertheilt gründlichen Unterricht. Mäßiges Honorar. Beste Empfehlungen. Adr.: Z. 906 Abendpost. 25jalwX

Schmidt Tanzschule und Kostümgeschäft, 1327 N. Clark Str. Klassenunterricht Freitag. Tel. North 5386. 18jalmX

## Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?**
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im strikteſten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str.
3sp*X

**Geld für Weihnachten**
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ..........
Adresse ..........
Gewünschte Summe: $..........
Auf Sicherheit von ..........
Wann vorzusprechen ..........
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

**Geld!**
**Brauchen Sie Geld?**
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Pianos-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billigste Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890 Stunden 12 bis 5 Uhr.
Otto C. Breider, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 4of*X

## Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Grabel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik zu Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephone Humboldt 1229. 24l1X

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, wegen Krankheit der Frau; gute Lage. 1130 Wells Str.

Zu kaufen gesucht: Deutscher sucht kleinen Store zu kaufen; am liebsten einen Grocery-Store. T. R., 115 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery und Market, Bargain wenn diese Woche genommen, verkaufe wegen Krankheit. S. W., Ecke Chicago und Hoyne Ave. Keine Agenten.

Zu Fleisch- und Grocerygeschäft ist das Fleischgeschäft zu verkaufen, mit kleiner Anzahlung, wenn gewünscht, oder zu vermiethen. Einnahme $250 bis $400 die Woche. Nachzufragen 232 South Water Str.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, Ecke, gute Nachbarschaft, alle Einrichtungen, Eisschrank, Waage, Wocheneinnahme $250. Auf Wunsch kann alles nach Werth aufgenommen werden. Zu erfragen in 281 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 22 Zimmer Roominghaus, alles vermiethet; Miethe nur $70; Nordseite, beste Lage; Ausgaben $1050, Einnahmen $2180 jährlich. Theilzahlung, billig. Lange, 704 Dearborn Ave.

Verkaufe mein gutgehendes Restaurant billig, wenn sofort genommen; Geschäftsviertel, Nordseite. Adr.: T. 287, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Acht-Zimmer Roominghaus; $110 Einkommen, Miethe $25; einen Block vom Lincoln Park. 1764 Wells Str., 3. Flat.

Verkaufe wegen Krankheit, meinen seit 25 Jahren betriebenen Sud Repairing Shop, billig. Nachzufragen 2023 Dayton Str., unten, nahe Center Str. Agenten verbeten. midofr

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, eigene Licenz, und bezahlt bis Mai, viel Stock an Hand, wegen Familientrubel sehr billig, ich verlasse Stadt. — 2 Market Str.

Zu verkaufen: Meat Market. 2344 Milwaukee Ave. mido

Zu verkaufen: Barbier Shop, wegen Abreise. — 2107 Grand Ave.

$600 kaufen 22 Zimmer Roominghaus in bester Geschäftslage, Nordseite, immer alles vermiethet; 5-jährige Lease, $42½ Miethe den Monat. Adr.: T. 271, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Guter Saloon, garantirt, eigene Lizens. Adr.: T. 278, Abendpost. mifrsaso

Habe unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus und für Haarwuchs, möchte Partner haben oder verkaufen. Keiling, 1547 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Butcher-Shop — Lake View — passend für einen guten Mann oder zwei junge Leute. Nachzufragen 3764 Sheffield Avenue, Apotheke.

Zu verkaufen: Ein seit 24 Jahren etablirter Grocery Store in Verbindung mit Meat-Market, in bester Gegend an Nordwestseite, der erste Eigenthümer zieht sich zurück und geht ins Wholesale-Geschäft, frisches Waaren-Lager, gute Kundschaft. Wegen Einzelheiten wendet Euch an Henry Horner, Wholesale Grocer, fragt nach Al. Horner, Randolph und Jefferson Str. mido

$600 kaufen halben Antheil an einem seit 20 Jahren etablirten Livery und Boarding Stable, billige Miethe, Raum für 60 Pferde, 29 Boarders gegenwärtig, zum Theil auf Abzahlung. Käufer muß die volle Aufsicht über den Stall führen. Adr.: O., 515, Abendpost.

Zu verkaufen: Einer der ältesten Eck-Saloons der Nordseite mit Licenz und gutem Stock. Nachzufragen bei der Independent Brauerei. sami

Zu verkaufen: Gutzahlendes Kohlen- und Futtergeschäft, etablirt seit 28 Jahren. Feine Lage an Carlinie, nahe Transfer Ecke. Verkaufe Gebäude oder gebe lange Lease. Westseite. A. F. Hammann, 1922 W. Chicago Avenue. 19jamisafon2w

Zu verkaufen: Gutzahlender Zigarren- und Candy-Store, nahe Ravenswood Hochbahn-Zweiglinie; keine Agenten. Adr.: T. 276, Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Ein gutes Downtown Restaurant, gute Einnahme, muß sofort billig verkauft werden. Näheres brieflich, unter: T. 290, Abendpost. dimido

Wer schnell guten Saloon, Grocery, Delikatessen, Bäckerei, Butcher-Store, Restaurant, überhaupt irgend ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 10. 281 Clybourn Ave. 25jalw

Zu verkaufen: Bäckerei-Route, Nordwestseite, mit gutem Pferd und Wagen. Adr.: R. 102 Abendpost. dimi

Barbier-Shop zu verkaufen. Gute Lage, 15c Rasiren; Theil baar, Rest monatlich. 1804 Ogden Ave. 21jalwX

## Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geschäftstheilhaber gesucht mit ungefähr $1000.— Einer der als Buchhalter oder Clerk in Wholesale-Haus gearbeitet hat vorgezogen. Reelles sauberes Geschäft. Gute Einkünfte. Adr.: T. 274, Abendpost.

Verlangt: Theilhaber, in Reinigungsgeschäft und Färberei; guter Schneider vorgezogen; ausgezeichnete Gelegenheit für den rechten Mann. 3413 Paulina Str. midofr

## Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes helles Vorderzimmer und Küche für Ehepaar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted. midofr

Zu vermiethen: Rokeby Str., Ecke Cornelia, sechs moderne Zimmer, Dampfheizung $27.50.

Zu vermiethen: Store, nebst Basement, passend für Eier, Butter und Grünwaaren, sowie Kommissionsgeschäft überhaupt. 215 West Fulton Str., alte Nummer, Ecke Fulton Market. Nachzufragen in Schenk's Saloon. dimi

Zu vermiethen: Store und Stallung, 2030 Belmont Ave., $25.00, vom 1. Mai an. Anzufragen: 149 South Water Str. R. C. Radtke. di—sa

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, 1. Floor, Miethe $8.00; 2349 W. Ohio Str., nahe Western Ave. dimido

Zu vermiethen: Vier Zimmer, mit Bad. 2358 Clybourn Ave. dimi

Zu vermiethen: 4843 Washington Blvd., 1. Flat, 6 Zimmer, schön und modern, Beamed Plafonds, feiner Furnace, $25.00. Schlüssel im 2. Flat, oder Phone: Harrison 1325. 24jalw

## Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren, mit und ohne Kost. Mrs. Erlandson, 2301 Maplewood Ave.

Vermiethe Schlafzimmer an anständigen jungen Mann; Dampfheizung, Telephon, $2 wöchentlich. 881 Rush Str. Joehnek.

Zu vermiethen: Ein vollständig möblirtes helles Bettzimmer, mit feinem Kleider-Closet, an junges oder altes Ehepaar ohne Kinder; kann für sich selber kochen und Pantry, Küche, Parlor und Badezimmer benutzen; Nordseite; Car-Bequemlichkeiten; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen in 3216 Lincoln Ave., Ecke School Str., in der Apotheke.

Zu vermiethen: Zimmer, $1.25 aufw. Dampfheizung. 153 West Ontario Str. 26janlwX

Zu vermiethen: Anständig möblirtes Frontzimmer mit guter bürgerlicher Kost bei kinderloser Familie. Gas und Bad. Günstige Fahrgelegenheit. 527 N. Marshfield Ave., zwischen Grand Ave. und Ohio Straße.

Zu vermiethen: Helles möblirtes Vorder-Zimmer in guter Nachbarschaft, Bad, Miethe $1.75. 1638 N. Central Park Ave., 2. Flat, nahe North Ave.

Freundl. möblirte Zimmer mit guter Hausmannskost, warmes Wasser, Bad und Telephon, bei kinderlosem Ehepaar zu vermiethen. 2014 Park Avenue, nahe Robey Str. di—son

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer; Dampfheizung, Telephon. 104 Schiller Str., Flat „D." dimidofr

## Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schlafzimmer gesucht: $1 per Woche. Adr.: T., 291 Abendpost.

Herr sucht einfach möblirtes warmes Zimmer bei älteren Leuten, zwischen Chicago Ave. und Division Str., östlich von Wells Str. Adresse: O. 517, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zwei junge Männer suchen Kost, mit separaten Zimmern, bei anständigen Leuten; Nordseite. zwischen Division Str. und North Ave. Adr.: T. U. 323, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht Zimmer und Kost in deutscher Familie. 111 East 51. Str.

Zu miethen gesucht: Herr, alleinstehend, wünscht möblirtes Zimmer mit Preisangabe. Adr.: Z. 915, Abendpost.

## Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Einbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23fl*X

## Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1lepmifrmo*

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Nur $4550, nettes großes 5- und 6-Zimmer Brick- und Steinfront-Gebäude, auf 25x153 Fuß Lot; Bad, Gas; nur $300 Baar und $30 monatlich, Zinsen eingeschlossen.
Nur $2850, zweistöck. Brickhaus, 7 Zimmer, nahe Bernice Ave. und N. Robey Str., oder N. W. Hochbahnstation; nur $600 Baar und Rest zu leichten Bedingungen.
Nur $3350, nettes 5- und 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas; nahe Grace Str. und N. Hermitage Ave.; nur $500 Baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. dimi

Billigst zu verkaufen: Sofort zu moven, $3500, Store 25—35, 1-stöckig, bezahle gute Kommission, passirt unter Trolley und Hochbahn, 8—10 Timber, hat $800 Mosaikfloor, $150 beamed Ceiling, $150 Brick Mantel, $600 Bevel Plate Glasfront, wie auch Icebox, $100 French Plate Console, passend für Florist, Delikatessen, Butcher etc. Auch viel Gewächshaus-Material billig. A. Fuchs, 803 Sheridan Road. mifrso

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, 2 Zimmer im Basement, Wasserheizung, Nelson Str., nahe Ashland Ave. Thies, 3017 Southport Ave.

Bargain: 948 North Lincoln Str., vier Zimmer modernes Brick mit Basement, Cottage hinten $5600. Haas, 1250 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bequem zur Hochbahn-Station und Lincoln Ave., modernes Brickgebäude, 3—5 Zimmer Wohnungen mit Heizung, 35 Fuß breite Lot. Miethe $1008. Preis $8000. Macht Offerte.
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.—

Hudson Ave., nahe North Ave., 2—5 Zimmer Flatgebäude, $3000.
——— August Torpe, 820 North Ave. ———

Zu verkaufen: 2 hochfeine moderne Häuser, 9 Flats, der Preis ist nur $29,000, bringen $3600 Miethe, Lot ist 85 bei 125, großer Bargain. W. Menger, 2750 N. Ashland Ave., nahe Diversey Boulevard. 22safamisa

Zu verkaufen: Prächtige neue 7 Zimmer Frame-Residenz, Brickbasement, Furnaceheizung, elektrisches Licht, ganz modern, breite Lot, Seeley Ave.: Preis $4900: tausche für Baustelle oder Grundeigenthum an der Nordseite. jamomifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Nur $9500, modernes ein 6- und zwei 7-Zimmer Steinfront-Flatgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht und Dampfheizung; nahe Montrose Boul. und N. Clark Str.; nur $2000 Baar und Rest zu leichten Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. dimi

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: — — — — — Zu verkaufen:
— — — — Logan Square — — — —
Bargains! — — — — — — Bargains!
nahe Milwaukee Ave., Fullerton Ave., Belmont Avenue Cars und Hochbahnstation.
$3450 kaufen neue moderne 2-stöckige 2 Flat Häuser, Basement und Dachboden, Konkret-Fundamente, gepflasterte Straße.
$3850 kaufen 7 Zimmer moderne Residenz, elektrisches Licht, Furnace, Asphaltstraße.
$1600 und aufwärts für Cottages.
$300 oder mehr Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. 16jasonmifrlm

Zu verkaufen: Nur $3500, schöne große 7 Zimmer Brick-Residenz, Bad, Gas, auf 50x132 Fuß Lot, Straße asphaltirt, nur ein Block von Fullerton Ave. Cars oder Logan Square Hochbahnstation. Nur $300 baar und $25 monatlich einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue. dimi

$400 kaufen $800 Antheil an 6 Zimmer moderner Brick Cottage. Schaefers, 3435 North Ave.

Zu verkaufen: 20—40 oder 54 Acker an Irving Park Blvd., westlich von Dunning, billig. Schaefers, 3435 North Ave.

$600 kaufen 33 Fuß Lot an Ridgeway Ave., nahe Le Moyne Str., Straße gepflastert. Schaefers, 3435 North Ave.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 8 Zimmer, Furnaceheizung. Maria Becker, 2047 Augusta Str. 25jalwX

### Westseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. 24ja*X

### Südseite.

Zu verkaufen: Bargain! Neue große 6 Zimmer Cottage, Oak Floors und Trim, Concrete und Brick Fundament, auf Eck-Lot, 50 bei 125 Fuß, 2 große Chicken Häuser, feiner Garten und Geflügel-Yard. Zwei Blocks von Center Ave. Car-Linie. — Eigenthümer verläßt die Stadt. Muß verkaufen. Preis $3000. Nachzufragen beim Eigenthümer 1403 West 73. Place. misa

### Farmländereien.

Eine gute Gelegenheit, um eine Farm zu kaufen im Zentrum der bemerkenswerthen Entwickelung im nördlichen Minnesota. Ihr habt von der deutschen Ansiedelung zu Meadowlands gehört, eine reiche Gegend, dicht an der Eisenbahn, nahe der großen und wachsenden Stadt Duluth, eine Muster Farm-Kolonie für Milchwirthschaft und Gemüsebau, aber habt Ihr je die Thatsachen untersucht? Wißt Ihr, daß Ihr jetzt noch zu billigen Preisen kaufen könnt und daß alles was Ihr pflanzt, die höchsten Preise bringen wird? Wenn Ihr Euch dafür interessirt, so kommt zu der Versammlung am Sonntag, den 30. Januar, Nachmittags 3 Uhr nach Sam. Wirth's Halle, 542 Wells Str., H. Erlinger. ja22,26,29

Zu verkaufen? Gute 40 Acker Farm für $1200, mit neuen Gebäuden, auch Wald und Wiesen-Land, zu leichten Zahlungen, deutsch-ungarische Ansiedelung in Michigan. Michael Klingler, 1624 Hudson Ave., Hinterhaus. jan26,29,fb5,12,19,26

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wiskonsin und Michigan Farmen, mit oder ohne Pferde und Maschinen. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 12nv*X

## Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Hypotheken, $450, $500, $1500, $2000, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum; gute Sicherheit; gute Zinsen. F. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Geld zu verleihen zu 5 Prozent auf gutes bebautes Grundeigenthum.
——— August Torpe, 820 North Ave. ——— 22janlw

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

$50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 8ja*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts: reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ol*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Umgegend, verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

## Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,**
**Deutscher Advokat und Notar,**
**115 Dearborn Str., 7. Floor.**
**Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.**
**Nordseite-Office: 555 North Ave.**
**Ecke Larrabee.**
**Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap.X*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

**Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt**
**Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted.** 7fb,X*

**John Wagner, deutscher Advokat.**
**Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark.** 19lnX*

**Edward J. Abes,**
**Deutscher Advokat,**
**Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei.**
**108 LaSalle Str. Tel.: Main 2609.** 26jan,X,1m

## Vom Grundeigenthumsmarkt.

Graeme Stewart-Nachlaß kauft Eigenthum an 71. Str. und Stewart Ave.

Der Graeme Stewart-Nachlaß hat von Harvey T. Weeks jr. das an die Rock Island-Bahn für jährlich $11,500 vermiethete Eigenthum an der Nordostecke von 71. Straße und Stewart Avenue für $150,000 gekauft. Das Grundstück hat 234 Fuß an Stewart Avenue und 108 Fuß an 71. Straße, das Gebäude ist dreistöckig und feuerfest und im letzten Sommer gebaut. Der Stewart-Nachlaß hat auf das Eigenthum $75,000 auf 10 Jahre zu 5 Prozent von der Universität Chicago geliehen.

Die Western Stone Company steht im Begriff, ihr Eigenthum an 23. Str. und Archer Ave., 284 Fuß an Grove Str. bei 275 Fuß Tiefe und 210 Fuß Flußfront, für $135,000 zu verkaufen.

Martin De Tamble hat von Hattie M. Beck das Miethshaus in Kenmore Ave., 300 Fuß nördlich von Berwyn Ave., 50 bei 150 Fuß, Westfront, mit $13,000 belastet, für $25,000 gekauft.

Das Apartment-Gebäude an der Nordwestecke von Jackson Blvd. und Paulina Str., 20 bei 141 Fuß, und ein Theil des Nachbargrundstücks, mit $13,000 belastet, sind von Emil W. Bechstein für $20,000 an Sarah C. Reynolds verkauft worden.

Klementine Eddy Fist und Andere haben das Eigenthum 51—53 N. Clark Str., 30 bei 80 Fuß, mit vierstöckigem Gebäude für $20,450 verkauft.

Charles B. Myers hat an Lucy J. Myers das Apartment-Gebäude an der Südwestecke von Mildred Ave. und Wellington Str., 125 bei 103 Fuß, Ostfront, und das Eigenthum an der Nordwestecke von Mildred und Oakdale Ave., 125 bei 452 Fuß, mit $75,000 belastet, übertragen.

Das Wohnhaus in Beacon Str., 120 Fuß nördlich von Sunnyside Ave., 37½ bei 150 Fuß, Westfront, mit $7000 belastet, ist von William M. Webster an Elisabeth Sontag für $16,500 verkauft worden.

Frederick A. Frölich hat an Samuel Malvena und Rosa Tupper das Wohnhaus an der Südostecke von Irving Ave. und Le Moyne Str., 75 bei 124 Fuß, Westfront, mit $2300 belastet, für $14,000 verkauft.

John Neveen hat an Thomas J. Campbell 200 bei 124 Fuß in Paulina Str., 100 Fuß südlich von 60. Str., und 19 andere Baustellen für $11,000 verkauft.

Benjamin H. Wallace hat von A. E. Kean das Eigenthum in Wentworth Ave., 96 Fuß südlich von 61. Str., 48 bei 100 Fuß, mit $6000 belastet, gekauft.

Katherine K. Conroy hat an Thomas F. Conroy das einstöckige Heilanstalts-Gebäude 4811—13 Evanston Ave. auf vier Jahre für $12,000 vermiethet.

Nathan T. Brenner hat auf sein Apartment-Gebäude an der Nordwestecke von Clarendon Ave. und Crescent Place, 100 bei 111 Fuß, von Greenebaum Sons $25,000 zu 5 Prozent geliehen.

George Beidler hat an Henry G. Byers das Laden- und Hotel-Gebäude 1039—41 West Madison Str. nebst Grundstück, 49 bei 120 Fuß, für $27,500 verkauft.

Andrew P. Canning hat an Bernhard L. Roos die Südwestecke von Evanston Ave. und Alexander Place, 125 bei 41 Fuß, für $10,000 verkauft. Der Käufer will ein Ladengebäude für $10,000 errichten.

Charles D. Blaney von Pasadena, Kal., hat an John G. Cottle 57½ bei 100 Fuß, Südfront, an Superior Str., 150 Fuß westlich von Fairbanks Court, verkauft.

**WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,**
**84 Adams Strasse, Zimmer 60,**
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstrationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung einschl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

## Vereinigte Gesellschaften.

Große Massenversammlung am 4. Februar auf der Nordwestseite.

An die Mitglieder der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den „Ver. Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" gehören, ist folgender Aufruf ergangen:

Die deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den „Ver. Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" gehören, haben beschlossen, am Freitag, dem 4. Februar, Abends 8 Uhr, in der Schoenhofen Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., eine große Agitationsversammlung abzuhalten. Zweck derselben ist, Aufklärung über das Ziel unseres großen Verbandes zu verbreiten und unsere Mitglieder kampffähig zu machen, damit der Verband alle Angriffe der Prohibitions-Fanatiker und des Mucker-Elementes zurückschlagen kann. Wir müssen alle Hebel in Bewegung setzen, damit unsere Mitglieder und deren Freunde mit unseren Bewegungen vertraut werden. Deshalb sind Sie ersucht, zu dieser Agitationsversammlung zu kommen und Ihre Freunde mitzubringen.

Redner in deutscher und englischer Sprache werden anwesend sein, und überdies wird ein gutes Unterhaltungs-Programm zur Durchführung kommen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Liefern Sie durch Ihre Anwesenheit den Beweis, daß Sie nicht gesonnen sind, sich die alten puritanischen Gesetze aufhalsen und die bereits erworbenen Rechte und Freiheiten rauben zu lassen. Damen sind zu dieser Versammlung ebenfalls eingeladen.

Hochachtend, das Komite:
Lorenz Schlegel, Vorsitzender;
Leopold Neumann, Sekretär;
Chas. Richter,
Ferd. Neukranz,
Wm. Hartmann,
Chas. Broedler.

## Die „Kohlenbarone".

Nationalverband „zur Regelung der Lohnfrage" und zur Vertheuerung der Kohlen.

Die Kohlengrubenbesitzer wollen einen nationalen Verband bilden, und in einer hinter verschlossenen Thüren im Congreß Hotel gestern Abend abgehaltenen Versammlung von Vertretern der Kohlengrubenbesitzer in verschiedenen Staaten wurde bereits eine vorläufige Verbindung gegründet und James Elliott von Kansas zum Vorsitzer gewählt. Der Zweck des Vorgehens ist, wie versichert wird, bei der Vereinbarung eines neuen Lohnvertrages der Kohlengräber an Stelle des am 1. April erlöschenden gemeinsam zu handeln, und aus dieser Andeutung zieht man die Schlußfolgerung, daß es möglicherweise zu einem sich über das gesammte Land erstreckenden Ausstand der Kohlengräber kommen mag. Mit dieser Möglichkeit rechnen augenscheinlich auch schon die Eisenbahngesellschaften, denn sie haben Lieferungsverträge für viele Tausende Tonnen Kohlen abgeschlossen mit der Bedingung, daß die Kohlen bis zum 1. April abgeliefert werden müssen. Auch die Großhändler mit Kohlen treffen ähnliche Vorsichtsmaßregeln. C. L. Scroggs, Kommissär des Vereins der Illinoiser Grubenbesitzer, erklärt offen, daß die Lösung jener Frage der Hauptzweck des neuen Verbandes sei, von anderer Seite verlautete, daß der Verband noch einen Hauptzweck habe, nämlich die Erhöhung der Kohlenpreise.

## Schmerzlicher Verlust.

Greis schätzt die Zuneigung seiner Gattin auf $50,000.

Moses D. Brown, bekannt als einer der bejahrtesten Rechtsanwälte Chicagos, hat im Kreisgericht Walter G. Penny auf $50,000 Schadenersatz verklagt, weil Penny ihm angeblich das Herz seiner früheren Frau gestohlen hat. Brown ist 84 Jahre alt und Penny, Geschäftsreisender einer Firma im Hause Nr. 238 Monroe Str., zählt 50 Jahre.

Denselben Klagegrund bringt Karoline Warner, Nr. 2830 W. Harrison Str., gegen die angeblich über 70 Jahre alte Wittwe Sophie Ahlgren vor, nur handelt es sich in diesem Falle um den geschiedenen Mann der Klägerin, Michael Weber. Die beiden Familien waren Nachbarn, Weber wohnt über seinem Fleischladen, Nr. 1858 W. 21. Str., und Frau Ahlgren gegenüber, Nr. 1859.

Eine dritte Klage dieser Art hat Floyd Williams, ein junger Geschäftsmann in Sycamore, gegen seinen Stiefvater, den Apotheker Louis E. Peck, angestrengt. Frau Williams, geborene Hilda Carlson von De Kalb, hat kürzlich auf Scheidung geklagt, und Williams behauptet nun, sein Stiefvater hätte ihm ihre Zuneigung geraubt.

# Dr. Podstata amtsmüde.

## Leiter des Irrenhauses in Elgin legt seine Stellung nieder.

### Unzufrieden mit neuer Methode.

Dr. Podstata erklärt, daß Verordnungen der neuen Kontrolbehörde die Autorität untergraben. — Ein diplomatischer Posten für Chauncey Depew?

Dr. V. H. Podstata, Superintendent des Staatsirrenhauses in Elgin, hat der Kontrolbehörde der Staatsirrenanstalten sein Rücktrittsgesuch eingereicht. Er konnte sich nicht mit den Methoden befreunden, welche die Behörde seit Uebernahme der Leitung der Staatsanstalten eingeführt hat. Eine jüngst erlassene Verordnung der Behörde, welche die Machtbefugnisse der Anstaltsleiter gegenüber ihren Untergebenen beschränkt, ist wohl direkt für den Rücktritt verantwortlich zu machen. Dr. Podstata übermittelte der Kontrolbehörde sein Rücktrittsgesuch bereits am 17. Januar, doch wurde die Thatsache geheim gehalten. Gestern gestand Dr. Podstata zu, daß er amtsmüde sei. Er erklärte, daß die neue Verordnung einem Anstaltsleiter alle Autorität gegenüber seinen Untergebenen nehme, ohne ihn zu entbinden darauf zu sehen, daß sie ihre Pflicht in zufriedenstellender Weise thun. Der Superintendent könne nicht einmal seinen Kutscher entlassen, wenn er aufsässig sei, weil er gemäß den Verordnungen der Kontrolbehörde als Haupt einer selbständigen Abtheilung anzusehen sei. Er sei ein Freund straffer Disziplin, die er unter den gegenwärtigen Umständen kaum aufrechterhalten könne. Er habe eine 25jährige Erfahrung im Hospitalwesen erworben und könne nicht verstehen, wie eine Anstalt unter dem von der Kontrolbehörde eingeführten System gedeihen könne. Es bleibe ihm daher nichts übrig, als sein Rücktrittsgesuch einzureichen.

Dr. Podstata war vor seiner Ernennung zum Leiter des Irrenhauses in Elgin Haupt der Anstalt in Dunning, wo er erfahren hat, was es heißt, mit geringen Machtbefugnissen Angestellte im Zaum zu halten. Er hatte einen langwierigen Kampf mit den Krankenpflegerinnen zu bestehen.



# Acid-Dyspepsie

Nervöse Leute leiden häufig an übermäßiger Hydrochloric-Säure im Magen.

Ein Probe-Packet von Stuart's Dyspepsia Tablets frei verschickt.

„Saurer Magen" oder Acid Dyspepsia ist eine Form von Unverdaulichkeit wo zu viel Hydrochloric Acid vom Magen abgesondert wird. Ein saurer Geschmack im Munde ist das häufigste Symptom von Acid Dyspepsia und der Speichel welcher natürlich Alkalin ist wird zu Säure oder gerade das Gegentheil was er sein sollte und ist ein Stadium der Absonderung welches schnelle und große Zerstörung der Zähne herbeiführt.

Alles Genossene wird mehr oder weniger sauer im Magen, aber Süßigkeiten und Säure enthaltendes Obst sind viel schlimmer hierbei als die anderen Speisen. Wenn das Aufstoßen von Flüssigkeiten vom Magen eintritt, haben sie einen außerordentlich sauren Geschmack, so daß die Zähne stumpf werden.

Hydrochloric ist ein wichtiger Bestandtheil im Magensaft, aber wenn zuviel abgesondert wird, thut sie absolut den Schleimhäuten des Magens schaden, und wenn Acid Dyspepsia lange anhält treten oft chronische Gastritis, Geschwüre und andere schlimme Krankheiten ein. Der frühzeitige Verlust aller Zähne wurde durch sauren Speichel hervorgerufen, welcher von dem reichlichen Säure-Zustand des Magens herrührt.

Stuarts Dyspepsia Tablets, nicht nur daß sie reines Aseptic Pepsin dem Magen geben um die Uebermenge von Hydrochloric Acid aufzulösen und Proteids und eiweißhaltige Speisen gründlich zu verdauen, enthalten auch Bismuth Subnitrate und Calcium Carbonate, welche die Säuren angreifen und deshalb die reichlichen Säuren im Magen auflösen und der fortgesetzte Gebrauch dieser Tablets ändert diesen kranken Zustand der Absonderungen in normalen Zustand.

Wenn Ihr an „Hyperchlor-Hydria" leidet, wie es Aerzte nennen, oder mit anderen Worten an Acid Dyspepsia, und einen sauren Geschmack im Munde habt, mit saurem Aufstoßen oder Sodbrennen, beginnt sogleich Stuarts Dyspepsia Tablets zu gebrauchen, nehmt eins oder zwei nach jeder Mahlzeit oder wenn nöthig und ebenso viel vor dem Schlafengehen, denn wenn dieses Leiden nicht beseitigt wird, mögen schlimme organische Störungen im Magen eintreten. Es sind Fälle bekannt, wo die Magenwände vollständig aufgezehrt waren durch diesen verkehrten Zustand der Absonderungen.

Stuarts Dyspesia Tablets wurden in allen Formen von Unverdaulichkeit und Dyspepsie erprobt mit unfehlbarem Erfolg, so daß, ganz gleich an welcher Form Ihr leidet, der schnellste Weg um eine Heilung zu erzielen der Gebrauch dieser kräftigen Magen-Tabletten ist.

Kauft eine 50 Cent Schachtel von Eurem Apotheker und werdet von Acid Dyspepsia geheilt oder von irgend einer Form von Unverdaulichkeit an der Ihr leiden mögt. Schickt uns auch Euren Namen und Adresse um freie Probe. Adresse: F. A. Stuart Company, 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

## Vorwahlen.

Die republikanischen Vorwahlen, in denen die Delegaten zu den Wardkonventen erwählt werden, werden voraussichtlich am 3. März stattfinden. Trotzdem das Datum noch nicht endgiltig bestimmt ist, werden die Vorwahlen wahrscheinlich doch auf diesen Tag angesetzt werden, für den sich eine Anzahl Pateiführer ausgesprochen hat. Die Frage wird von der Parteileitung am Montag erledigt werden. Die Vorwahlen müssen vor dem 5. März stattfinden. Zwei Parteien dürfen sie nicht am selben Tag abhalten. Die Konvente werden in den meisten Fällen jedenfalls am Tag nach den Vorwahlen abgehalten werden. Die Vorwahlen müssen 15 Tage vorher angesetzt werden. Die Republikaner werden damit bis zum letzten Tag warten, trotzdem die Parteiführer nicht erwarten, daß ein Vorwahlengesetz bis dahin in Kraft treten wird.

Unabhängige Kandidaten können Petitionen bei der Wahlbehörde bis zum 21. März einreichen. Die Registrirung findet am 15. März statt.

**Parkbehörde will Pfandbriefe ausgeben.**

Die Wähler der Westseite, soweit sie im Bezirk der Westparkbehörde wohnen, werden in der Frühjahrswahl über die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrag von einer Million abzustimmen haben, die für die Einrichtung neuer kleiner Parks verwandt werden soll. Diese Pfandbriefe haben nichts mit denen zu thun, welche die Stadt auszugeben beabsichtigt, wenn die Bevölkerung dafür zu haben ist.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Burmeister, W. H., 69 J., 6521 Woodlawn Ave.
Becker, F. D., 51 J., Elkhart, Ind.
Geyer, William, 28 J., 7732 Chauncey Ave.
Joritz, Augusta, 48 J., 4316 Washtenaw Ave.
Jeruberg, Sarah, 55 J., 1043 W. Monroe Str.
Kranz, Frank, 32 J., Cook County Hospital.
Kunkel, K., 66 J., 3223 Monticello Ave.
Kuhn, Amelia, 65 J., 62 North Pine Ave.
Klinzing, M., Rev., 53 J., Norwood Park.
Kaysel, Anna, 55 J., 11517 Harvard Str.
Minke, William, 33 J., 2244 Southport Ave.
Munz, John, 73 J., 1547 Weiland Str.
Pichler, Adolph, 34 J., 1518 N. 42. Ave.
Reiter, John A., 47 J., 152 W. Erie Str.
Springer, Emil, 54 J., 857 N. May Str.
Scheimann, Frank, 50 J., 877 Milwaukee Ave.
Sippel, William, 49 J., 671 N. Carpenter Str.
Sorn, Wilhelmina, 83 J., 1114 Winchester Ave.
Thüringer, Joseph, 82 J., 1113 E. 47. Str.
Wagner, Waldemar, 49 J., 162 W. North Ave.
Zimmerman, Mary, 58 J., 750 E. 72. Str.

## Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Peter Sobat — Verbindlichkeiten, $723.18; Bestände, $2351.74.
Theodosia K. Eshbaugh— Verbindlichkeiten, $1860; Bestände, $2495.
Walter D. Stevens, Joliet — Verbindlichkeiten, $16,937.65; Bestände, $13,639.50.
Peter Parker — Verbindlichkeiten, $61,043.63; Bestände, $100.
James E. Golden — Verbindlichkeiten, $833.98; Bestände, $494.64.
Patrick Nixon — Verbindlichkeiten, $1656.44; Bestände, $2180.
George J. Widera — Verbindlichkeiten, $244; Bestände, $114.
Arthur P. Buckner— Verbindlichkeiten, $13,770.36; Bestände, $531.45.
F. H. Reier, Verbindlichkeiten $9140.27; Bestände $2100.80.
Monroe Mundleak, Verbindlichkeiten $8445.04; Bestände $125.
Cuthbert W. Laing, Verbindlichkeiten $30,809.75; Bestände $79.50.

## Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Mary gegen Warren B. Jones, Verlassen; John L. gegen Evangeline Dean, Ehebruch; Elisabeth gegen Abraham Fish, Verlassen; Pearl gegen Joseph C. Barton, grausame Behandlung; Anna gegen Mirbo Badzina, grausame Behandlung; Frances gegen Frank Uhrhammer, grausame Behandlung; Margaret gegen William E. Johnson, grausame Behandlung; James gegen Juliet Walsh, Ehebruch; Peter L. gegen Rose Beiner, Ehebruch; Hattie gegen Frank N. Rankins, Verlassen; William T. gegen Emily Soren, Trunksucht; Gertrude gegen Charles L. Meech, grausame Behandlung; Josephine gegen John Peterson, grausame Behandlung.

Elsie gegen Jakob Kuhn, grausame Behandlung; Hannah gegen Philipp Elward, Trunksucht; Clara gegen Harry L. Parker, Ehebruch; Paul gegen Susan Hagoman, Verlassen; Anna gegen Walter R. Welch, Verlassen; Elizabeth gegen Michael Surgio, grausame Behandlung; Pearl gegen Adam Lewandowski, grausame Behandlung; Elsie gegen Chester W. Douglas, grausame Behandlung; Helen gegen Harry Fingerhut, grausame Behandlung; Leah gegen Alfred Bernstein, Verlassen; Thomasz gegen Annie Gidasiewicz, Verlassen; Sarah gegen Alfred B. Peterson, Verlassen.

## Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

Richard W. Closter, Norene Kinney, 51, 45.
Frank Bach, Augusta Maceszke, 45, 38.
Max Schroeter, Helen Weinitschki, 23, 22.
Samuel H. Shevelson, Soheig Thompsen, 43, 20.
William P. Holt, Nellie A. Doronoie, 26, 21.
Robert A. Methven, Anna Sullivan, 25, 21.
Jakob Fogel, Hilda Friedman, 25, 21.
Alexander K. Males, Nellie W. Thomas, 24, 20.
Roy Fedderly, Minnie Wetter, 24, 20.
Charles Higgs, Mattie French, 50, 48.
Charles Levitus, Mollie Satter, 26, 26.
Floyd Brower, Mary Branen, 29, 27.
Ralph E. Baker, Madge M. Lewis, 21, 18.
John E. Peterson, Mae Pelle, 28, 27.
Max Janota, Anastasia Fronek, 25, 18.
Fred. J. Jeffris, Gladys H. Osborne, 33, 23.
Johann Jansto, Katarzyna Strba, 24, 20.
Ira Cook, Mary E. Nelson, 29, 20.
John W. Rau, Ida Carroll, 35, 24.
Adolph Ferenbach, Ida Berkowitz, 22, 21.
Harry Glick, Rebecca Zimmermann, 25, 23.
Emanuel Kanwisher, Clara E. Stawitcke, 23, 19.
Charles M. Motter, Cora M. Lyon, 21, 19.
Wawrzin Tercynski, Teofila Swierczynska, 23, 23.
Stanislaw Trawinski, Paulina Pasalski, 22, 18.
Emory D. Severance, Laura Byleth, 40, 35.
August Diverman, Mary B. Longhman, 24, 22.
Elijah N. Fitch, Florence M. Cochran, 21, 19.
Joseph Schilling, Mathilda Donald, 50, 40.
Paul Faurisch, Konstancia Rusinski, 49, 28.
Franceszek Mitusek, Rosalie Hillmorska, 26, 21.
Thomas E. Thompson, Margaret M. Mohigh, 23, 20.
Stanislaw Sklaniewski, Franciszka Malkevis, 28, 24.
Joseph F. Kotek, Mary Bloomer, 30, 33.
Victor W. Adams, Louise F. Carlson, 29, 23.
Stanislaw Herman, Mary Albert, 35, 23.
James E. Cooley, Katherine L. Banks, 23, 22.
Michael Zawadzki, Zofie Gempka, 27, 22.
Carl Timmreck, Julia Kolkowski, 21, 21.
Leo Schmall, Eugenia Rychowska, 25, 23.
Josef Grygial, Maria Talaga, 25, 20.
Karl Maßheimer, Anna Grumzik, 36, 24.
Johann Schmidfall, Barbara Franz, 25, 18.
Emanuel Cepieda, Anna Hodny, 20, 24.
Frank Kodus, Wladislawa Falda, 27, 21.
Patrick Kennelly, Mary J. McGuire, 30, 21.
John Chopaitis, Elzbieta Braziety, 24, 22.
John F. Stack, Clara Busch, 22, 18.
Willis Jacobs, Selvia Knudson, 40, 38.
John Reed, Rose Schmitt, 22, 23.
Stanislaw Nowak, Julia Brzoski, 22, 18.
Edward Behlke, Ella Brown, 31, 23.
George Howard, Bertha Barnick, 23, 20.
David Rosenberg, Betty Loewenthal, 23, 21.
George Kukovac, Julyanna Maistrovich, 30, 23.
Charles Brugan, Annie Cuddigan, 23, 20.
Biagio Rinaldo, Mariandenzia Verde, 30, 24.
K. Kuszminski, Agnieszka Kuszminska, 28, 23.
Josef Amigo, Mary Moor, 24, 20.
Arthur Kluge, Katherine Luney, 28, 22.
Jendrzej Ziobro, Katarzyna Stefaniak, 23, 20.
Wilton G. Martin, Louise McCullough, 24, 21.
Buck Leung, Alice Hunter, 23, 23.
John Garski, Katie Zaremba, 23, 22.
Ernest Young, Susie Salisbury, 2., 18.
Stefan Maliszewski, Petronella Globa, 27, 20.
Oliver T. Franklin, Carrie M. Schrueder, 29, 21.
Juzef Ziomek, Anna Kilot, 25, 22.
Adolph Leipold, Mae K. Diedrich, 27, 25.
Stanislaw Gilvid, Kaszimiera Sajin, 33, 25.
Charles B. Doll, Julia Heim, 25, 20.
A. Mazudewicz, Antonina Maciejewska, 26, 22.
Hermann Balvich, Helena White, 33, 23.
H. B. Van Vlissinger, Jeannette Dawley, 25, 19.
Frank Ness, Lavinia Nelson, 31, 21.
Glenn M. Meeker, Ethel L. Dillon, 23, 23.
Francis Eismontas, Stanislawa Steponaichute, 28, 23.
Frank Pusdzunas, Antonia Iskaity, 23, 21.
Hermann Eggert, Martha Lesbeck, 28, 23.
William Backhaus, Marie H. Cameron, 29, 39.
Roman Grywacz, Mary Wilzer, 30, 22.
Charles Schuenemann, Lillian Glader, 26, 20.
Herbert B. Hutchings, Jean Gindlin, 25, 21.
Juzef Sazallazka, Katolina Wreneminska, 28, 25.
John E. Kwiatkowski, Helen B. Olelks, 21, 18.
James G. Waters, Mary Jenkins, 29, 23.
Frank Winson, Petronela Nowakowich, 22, 18.
Albert J. Taylor, Bertha Temple, 35, 26.
Jan Wozniak, Zofia Dawitz, 22, 19.
Ezra Ramann, Bessie May, 38, 30.

## Markt-Bericht.

Chicago, den 26. Januar 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

### Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.24—$1.26½; Nr. 3, roth, $1.18—$1.24; Nr. 2, hart, $1.11¾—$1.13¾; Nr. 3, hart, $1.08¾—$1.11¾.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.12¾—$1.14¾; Nr. 2, $1.10¾—$1.14; Nr. 3, $1.10—$1.13.

Mais, Nr. 2, 65—65½c; Nr. 2, weiß, 67c; Nr. 2, gelb, 65½—66½c; Nr. 3, 63½c; Nr. 3, weiß, 65½c; Nr. 3, gelb, 63½—64c; Nr. 4, 61—62½c.

Hafer, Nr. 2, 48½c; Nr. 2, weiß, 48½c; Nr. 3, 48c; Nr. 3, weiß, 47—48c; Nr. 4, weiß, 46½—47½c; Standard, 48½c.

Roggen, Nr. 2, 79—80½c; Nr. 3, 74—78c; Nr. 4, 65—74c.

Gerste, „Malting", 67—73c; „Mixing", 63—65c; „Screenings", 50—60c.

Mehl, „Winter Patents", $5.75—$6.00 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$4.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.10—$5.20; besondere Marken, $6.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.50—$18.00; Nr. 2, $16.50—$17.50; Nr. 3, $13.50—$16.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.00—$9.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$3.90.

Kleesamen, „Car Lots", $9.50—$13.75.

### Oel.

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 | $ 0.09¾ |
| Headlight, 175 | 0.11½ |
| Eocene | 0.12 |
| Michigan Test | 0.11½ |
| Gasolin | 0.14 |
| Maschinen-Gasolin | 0.24 |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 0.75 |
| do., gereinigt, per 5 Faß | 0.76 |
| Terpentin | 0.66 |

### Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.00—$8.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.00—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber $8.50—$9.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.40.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.20—$8.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.20—$8.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.15—$8.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.75; „Stags", $8.90—$9.40.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.60—$6.15; „Native Ewes", $3.50—$6.00; „Yearlings", $5.50—$7.75; „Native Lambs", $7.25—$8.65.

### Molkerei-Produkte.

| | | |
|---|---|---|
| **Butter—** | | |
| „Creamery", extra, das Pfund | $ | 0.30 |
| Nr. 1, das Pfund | 0.26 | —0.27 |
| Nr. 2, das Pfund | 0.23 | —0.24 |
| „Dairies", extra, das Pfund | | 0.29 |
| Nr. 1, das Pfund | | 0.26 |
| „Ladles", das Pfund | | 0.23½ |
| Packwaare, das Pfund | | 0.23 |
| **Eier—** | | |
| Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt) | 0.21 | —0.27 |
| do. (Kisten eingeschlossen) | .21½ | —0.27½ |
| „Firsts", das Dutzend | 0.29 | —0.32 |
| „Extras", das Dutzend | | 0.34 |
| **Käse—** | | |
| Rahmkäse, „Twins", das Pfund | 0.16 | —0.16¼ |
| „Young America", das Pfund | 0.16 | —0.16¾ |
| „Daisies", das Pfund | 0.16 | —0.16½ |
| Brick, das Pfund | | 0.16 |
| Schweizer, das Pfund | | 0.18 |
| Limburger, das Pfund | | 0.15½ |

### Geflügel und Kalbfleisch.

| | | |
|---|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | | |
| Hühner, das Pfund | | 0.14 |
| „Springs", das Pfund | | 0.14 |
| Hähne, das Pfund | | 0.10 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.17 |
| Gänse, das Pfund | | 0.11 |
| Enten, das Pfund | | 0.14 |
| **Geflügel (Eisspeicher)—** | | |
| Hühner, das Pfund | | 0.15 |
| „Springs", das Pfund | | 0.15 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.24 |
| Enten, das Pfund | | 0.17 |
| Gänse, das Pfund | | 0.15 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.08 | —0.08½ |
| 60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.08½ | —0.09½ |
| 80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.10 | —0.11 |

### Gemüse und frisches Obst.

| | | |
|---|---|---|
| Aepfel, das Faß | 1.25 | —5.00 |
| Zitronen, Kalifornia, die Kiste | 3.50 | —4.00 |
| Orangen, Kalifornia, die Kiste | 1.25 | —2.75 |
| Ananas, die Kiste | 1.50 | —3.00 |
| Malagatrauben, das Fäßchen | 2.00 | —5.00 |
| Spargeln, Dutzend Bündchen | | 2.75 |
| Kraut, das Faß | 2.25 | —2.50 |
| Gurken, das Dutzend | 0.40 | —1.25 |
| Blumenkohl, die Kiste | 1.50 | —2.00 |
| Sellerie die Kiste | 0.20 | —1.00 |
| Schotenerbsen, die Kiepe | | 1.50 |
| Kopfsalat, die Kiepe | 1.00 | —2.00 |
| Blattsalat, die Kiste | 0.17½ | —0.20 |
| Champignons, das Pfund | 0.35 | —0.70 |
| Rothe Rüben, neue, das Faß | 2.00 | —3.00 |
| Mohrrüben, das Faß | | 2.00 |
| Zwiebeln, der Sack | 0.75 | —1.50 |
| Rüben, neue, das Faß | 1.00 | —2.00 |
| Spinat, der Eimer | | 1.30 |
| Rettige, Dutzend Bündchen | 0.15 | —0.30 |
| Tomaten, die Kiste | 1.50 | —2.50 |
| Pfefferschoten, die Kiste | 1.00 | —2.50 |
| Petersilie, Dutzend Bündchen | 0.20 | —0.22 |
| Kronsbeeren, das Faß | 2.00 | —5.50 |
| Erdbeeren, Florida, das Quart | 0.40 | —0.65 |
| **Bohnen—** | | |
| Grüne Schnittbohnen, die Kiepe | 2.00 | —2.50 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 2.28 | —2.30 |
| Rothe Nierenbohnen | 2.25 | —2.40 |
| Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd. | 4.87½ | —4.90 |
| Kartoffeln, Carladung, Bushel | 0.45 | —0.50 |
| do., neue, Bermudas, das Faß | 6.25 | —6.50 |
| Süßkartoffeln, Illinois, das Faß | 1.25 | —2.25 |

Unser
**Radical Cure Bruchband**

ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von 65c aufw. für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

**HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,**
Thurm-Uhr auf dem Gebäude,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
nehmt Elevator zum 6. Stock.

**Heil-Bruchband.**

THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

**Wichtig für Männer.**

441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

**Für Männer!**
**Freie Konsultation**

Tel. Monroe 64.

# Männer=begeht keinen Irrthum

Geht dahin, wo Ihr sicher geheilt werdet, Vienna Medical Institute, 260 State St.

## Seid Ihr schwach, nervös, krank?

Diejenigen, welche durch sog. „Alte Behandlungen" bethört wurden und nun ausgefunden haben, daß sie älter und immer schlimmer wurden; Diejenigen, welche bereits in Verzweiflung ausriefen: „Ich bin verloren; es gibt keine Hoffnung mehr für mich," Euch, die Ihr einem frühen Grabe entgegensehet oder an hoffnungsloser Krankheit und Mißerfolg verzweifelt — Richtet Euch auf und rettet Euch! Es ist noch Hoffnung vorhanden, vielleicht sogar eine Heilung!

Konsultation frei.

**Kurirt in 5 Tagen—$5**

Falls Ihr leidet, sprecht umgehend vor.

Verlaßt Euch nicht auf „Patentmedizinen" oder „Rathschläge von Freunden" und setzt Euch nicht der Gefahr unheilbringender Komplikationen aus, wie Anschwellungen, Geschwüren, katarrhalischem Auswurf, Stopfung, Brennen u. Schmerzen. Wir haben die rascheste Behandlung der Welt. Wartet nicht, bis etwas Schlimmeres passirt. Sprecht sogleich vor und erspart Geld und werdet geheilt. Wir berechnen nur $5 für die Behandlung von gewissen speziellen Krankheiten der Männer, das heißt wenn Ihr vorsprecht, ehe die Krankheit sich verschlimmert.

**Wir heilen auch** Hämorrhoiden, Katarrh, Haut- und Blutkrankheiten, Geschwüre, Anschwellungen, chronische Verstopfung, Nieren-, Blasen- u. Harnleiden, Magenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Erschlaffung, Taubheit, Bruch, Rückenschmerzen, Schwindel, Schmerzen u. s. w.

**Vienna Medical Institute**

260 State (Zweiter Floor, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.) gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden—Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachm. Abends, Montags und Donnerstags, bis 9 Uhr zur Bequemlichkeit der Arbeitsleute. Sonntags von 9 Vormittags bis 1 Uhr Nachm.

# Männer in 5 Tagen kurirt

Krampfaderbruch, Wasserbruch (Anschwellung der Venen) Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

**Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.**

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nierenleiden, auch wenn chronisch.

**Privat-Krankheiten der Männer**

schnell und nachhaltig geheilt und absolut vertraulich. Nervenerschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Ueberanstrengungen, Blutvergiftung, Absonderungen.

**Lungen**

Asthma, Bronchitis und Lungenleiden positiv durch meine neueste Methode geheilt. Herzleiden.

**Konsultation und Untersuchung frei.**

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

**Krankheiten der Frauen**

Beckenkrankheiten, Kreuzschmerzen, Absonderungen und andere Leiden nachhaltig geheilt. After-, chronische und Nervenkrankheiten der Frauen.

**Blut-Vergiftung**

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

**DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago.**
Zwischen Lake u. Randolph, 2. Floor.
Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

25jan,mison*

**SCHROEDER**
465-467 MILWAUKEE AVE
COR CHICAGO AVE
Apotheke mit der Thurmuhr.

**Kopfschmerzen.**

**ASTHMA**

**STANDARD STOVE AND FURNACE REPAIR CO**

Leset die „Sonntagpost"

TELEPHONIA
EMANCIPATING THE WORLD from the DRUDGERY OF DRUDGERY

Chicago Telephone Co
203 Washington St

Besucht unsere Abtheilung in der elektrischen Ausstellung — Kolisenm.

# SIECK'S
535-537 North Ave., Ecke Mohawk Str.

Während wir noch den strengsten Theil des Winters vor uns haben, eröffnen wir am Donnerstag unseren

## Winter-Räumungs-Verkauf

zu Preisen, die diese Waaren schnell verkaufen werden.

**Räumungspreise an**
Kinder-Unterzeug, 9c, 13c, 17c, 21c und 25c
Frauen-Unterzeug, 19c, 29c, 39c, 59c
Männer-Unterzeug, 25c, 39c, 50c, 89c
Union Suits für Damen 39c, 49c, 59c, 69c
Für Kinder 19c, 29c und 39c

**Räumungspreise an**
150 Paar Kinder-Schuhe, 1.50 und 1.75-Werthe, für ..... 98c
Kid Schuhe für Damen, 1.50- und 1.75-Schuhe für ..... 98c
Pingree Damen-Schuhe, sonst 3.00 und 3.50, jetzt ..... 1.79
Damen-Schuhe, niedrige Hacke, sonst 2.25, jetzt .... 1.19
Männer-Schuhe ....... 1.98

**Räumungspreise an**
7c Calico Rester, — per Yd. ........ 4¾c
8c Comforter Calico, per Yd. ........ 5¾c
10c bedrucktes Flanell, Yd. ........ 5¾c
19c bedruckte Velours, Yd. ...... 9¾c
7c schwarzer Gingham, zu ........ 4¾c
12½c Kleider-Percales ........ 8¾c
12½c Kleider-Gingham ........ 7¾c
Woll. Cashmere, Serge, Flanell — 59c, 38c, 25c und .. 15c

| Taschentücher | Stopf-Wolle, | Mittens, | Arbeitshosen, | Nähgarn, | Schuhbänder, Dutz. |
|---|---|---|---|---|---|
| 3½c blau, wth. 6c | 1c sonst für 3c. | 5c sonst für 15c. | 59c sonst 1.00 | 1c sonst für 3c. | 5c sonst 10c. |
| Kniehosen, 25c sonst für 45c. | Vaseline, 2c sonst für 5c. | Taschentücher 1c weiß, sonst 3c. | Kinder-Waists 10c alle Gr. | Wäschebeutel 10c sonst 25c und 50c | Baumwolle 1c zum Stopfen. |

**Damen- u. Kindermäntel**
Kinder-Mäntel — wth. 3.00 bis 7.00; für 1.48 u. .... 2.98
Damen-Mäntel — wth. 5.00 bis 7.00, jetzt .......... 2.48
Alle besseren Sachen zu derselben Ermäßigung.
Damen-Röcke — waren 5.00 bis 7.00, jetzt .......... 2.98
Pelze — sonst 1.25 bis 4.50 — für Kinder und Damen; 79c, 98c und ...... 2.48

**Muslin-Unterzeug**
Muster, alles extra feines Material, Spitzen und Stickerei, — 29c, 39c, 49c, 59c bis .......... 2.48
Korset-Schoner, Nachthemden, lange und kurze Röcke und Combinations-Anzüge.

**Putzwaaren-Dept.**
Alle Velvet- und Filz-Hüte — regulärer Preis 2.50 bis 3.50 — Räumungspreis .. 50c

**Bargains in Strümpfen**
Kinderstrümpfe, alle Größen, waren 10c, 15c und 25c — jetzt 15c, 7c und .......... 5c
Frauen-Strümpfe — waren 10c, 15c und 25c; — jetzt zu 13c und .......... 9c
Männer-Strümpfe; waren 10c, 15c, 19c, jetzt 9c und ...... 5c
Türk. Bade-Handtücher; gebleicht, werth von 10c bis 50c; jetzt 25c, 19c, 13c, 9c und ... 5c

# K. W. KEMPF
84 La Salle Str.

**Schiffskarten** über alle Linien zu den billigsten Preisen.
**Geldsendungen** nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
**Bonds** 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
**Vollmachten** notariell ausgestellt.
**Erbschaften** eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. milemo*

**OSCAR F. MAYER & BRO.**
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 345 ...

# Schiffs-Karten
Extra billig für Januar.
$22 Ozean-Fahrt Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.
**Anton Boenert,** Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 15so.3*

# Schiffskarten
billiger als irgendwo.
$22 mit dem Dampfer „President Lincoln" nach Hamburg. Abfahrt von Chicago am 27., von New York am 29. Seltene Gelegenheit, eine feine und billige Reise zu machen. Wer diese Woche fahren kann, kriegt eine Herabsetzung von $13. Wegen weiterer Auskunft und Karten sprecht vor bei
**JOS. ASCHKAR,**
803 W. North Ave.
Die Office ist bis 8:30 Abends offen. bimi

Leset die „Sonntagpost"

## Lokalbericht.

# Verschiebungen.

### Polizeichef Steward führt eine vernünftige Neuerung ein.

### Stadtrichter wechseln Plätze.

North Branch Straße soll an Montgomery Ward & Co. abgetreten werden. — Stadt Evanston erhält Spielplätze geschenkt. — Im Zeichen des Verkehrs.

Mit einer Einrichtung, die nie hätte getroffen werden sollen, hat Polizeichef Steward aufgeräumt, nämlich mit der, daß in den Hauptquartieren der verschiedenen Polizeidivisionen außer dem Inspektor der Division auch noch ein Polizeikapitän stationirt war. Diese Anordnung bewirkte einerseits, daß den betreffenden Kapitänen fast jede Selbstständigkeit genommen wurde, anderentheils ergab sich daraus für die Inspektoren die Versuchung, ihre Dienstpflichten auf die Kapitäne abzuwälzen. Jetzt hat Chef Steward die in Frage kommenden Kapitäne — bis auf zwei, Rehm und Haines—und diese werden wahrscheinlich demnächst an die Reihe kommen, nach anderen Bezirkswachen versetzt. In fünf Polizeidistrikten sind außerdem die Hauptquartiere verlegt worden, wie folgt:

4. Distrikt — Von Hyde Park nach der 51. Straße.

5. Distrikt — Von Woodlawn Ave. nach Grand Crossing.

8. Distrikt — Aus den Viehhöfen nach der New City Station.

9. Distrikt — Von der Maxwell Straße nach der Hinman Straße.

11. Distrikt — Von der Bezirkswache an der W. Chicago Ave. nach der an der Rawson Straße.

Von ihren bisherigen Standquartieren und zugleich nach anderen Distrikten versetzt worden sind die Kapitäne: Morgan A. Collins, 35. Str. nach Englewood; Max Danner, Hyde Park nach der New City-Wache; John McWeeney, Woodlawn nach South Chicago; John Halpin, South Chicago nach Warren Ave.; Wm. J. Plunkett, Viehhöfe nach Grand Crossing; John A. Alcock, Warren Ave. nach 35. Str. Durch die Verlegung der Distrikts-Hauptquartiere berührt werden ferner noch die Kapitäne Kandzia, bisher an der W. Chicago Ave., und Mahoney, bisher an der Maxwell Str.

Auch weitere acht Sergeanten, zehn Schutzleute, zwei Hausmeister, einen Telephonisten und eine Scheuerfrau hat der Polizeichef gestern aus ihren bisherigen Wirkungskreisen nach anderen versetzt.

Heute hat der Polizeichef den Unterbefehlshabern die Weisung zugehen lassen, daß vom 1. Februar die Zahl der Sicherheitsbeamten verringert werden müsse, die in bürgerlicher Kleidung herumbummeln, anstatt als Schutzleute Wachdienst zu thun. Chef Steward hat genau bestimmt, wie viele „Detektives" fortan in jedem Bezirk noch beschäftigt werden sollen; im Ganzen werden 121 von diesen nunmehr wieder die Uniform anziehen und regulären Revierdienst thun müssen.

#### Richterwechsel.

Oberrichter Olson vom Stadtgericht hat gestern wieder eine Verschiebung der Richter vorgenommen. Auf ihren bisherigen Posten belassen worden sind nur Richter Going, der im Kriminalgericht, Richter Maxwell, der an der Maxwell Straße, und Richter Fry, der an Woodlawn Ave. und in der Bezirkswache „Englewood" amtirt.

#### Protest unberücksichtigt.

Ungeachtet der lebhaften Einsprache des stadträthlichen Vertreters der 22. Ward, Ald. Hermann Bauler, hat die Vergütungskommission des Stadtraths zu empfehlen beschlossen, daß das Kaufangebot der Firma Montgomery Ward & Co. auf den zwischen Larrabee Straße und dem Nordkanal gelegenen Theil der North Branch Str. angenommen werde. Herr Bauler hatte zu bedenken gegeben, daß durch Aufgeben der besagten Straße man dem Publikum zwischen der Chicago Ave. und der Division Str. den Zugang zum Fluß gänzlich abschneiden würde. Auf der Westseite des Flusses ist übrigens in jener Gegend das Ufergelände ebenfalls glücklich in Privathände übergegangen. Der städtische Korporationsanwalt Brundage hat begutachtet, daß man der Ship Owners' Dry Dock Co., welche das Land über zwanzig Jahre lang unbeanstandet benutzt habe, es jetzt nicht mehr abnehmen könne, obgleich sie einen eigentlichen Besitztitel darauf nie erworben habe.

#### Gibt von seinem Ueberfluß.

Vorsitzer Frank W. Gerould vom Finanzausschuß der Evanstoner Vereinigung für kleine Parks und Spielplätze theilte gestern dem Gemeinderath der Vorstadt mit, daß Herr W. S. Mason der Stadt das zwischen Davis und Church Straße, Florence und Dewey Avenue gelegene Geviert zum Geschenk mache. Es solle zu einem Spielplatz hergerichtet werden, und zur Bestreitung der Einrichtungs-, sowie der Betriebskosten für das erste Jahr stifte der Geber $5000 in Baar. Die Schenkung wurde mit Dank angenommen, und es wurde beschlossen, den Platz fortan Mason Park zu nennen. Unter der Hand macht Herr Gerould bekannt, daß Herr Mason der Stadt noch einen zweiten kleinen Park schenken werde, diesen aber selber erst in mustergiltiger Weise zweckentsprechend werde herrichten lassen. Für diese zweite Schenkung ausgewählt habe Herr Mason das der Foster-Schule gegenüberliegende sogenannte Foster-Feld.

Der freigebige Herr Mason, früher Kassirer einer kleinen Bank in Evanston, ist ein Neffe des verstorbenen James Smith, der unter dem Beinamen „der Schweiger" bekannt war, und hat von den Millionen, welche dieser hinterlassen, fünf geerbt.

#### Appetit kommt mit dem Essen.

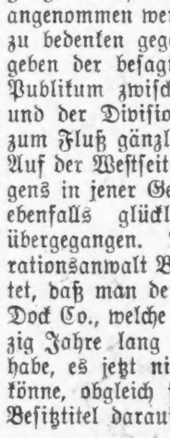
Der Bezirk Hegewisch, in der Südostecke der Stadtgemarkung von Chicago gelegen, war mit der Außenwelt bis vor Kurzem nur durch eine Eisenbahnlinie verbunden, und deren Züge halten durchaus nicht sämmtlich an der Station Hegewisch. Die Nothwendigkeit, welche die Illinois Zentral-Eisenbahngesellschaft zwang, sich eine Verbindung mit Gary zu sichern, verschaffte den Hegewischern auch eine elektrische Bahn, mit der sie wenigstens bis nach Kensington fahren können, von wo aus sie dann mit der Illinois Zentral weiter fahren mögen. Jetzt aber verlangen sie auch eine reguläre Straßenbahn-Verbindung. So ziemlich die ganze Wählerschaft von Hegewisch wohnte gestern Abend im dortigen „Opernhaus" einer vom Verbesserungsverein (M. C. Zawarias, Präsident) einberufenen Versammlung bei, zu der sich auch Abordnungen von zahlreichen Vereinen umliegender Bezirke eingefunden hatten. Es wurde beschlossen, darauf zu dringen, daß die Chicago City Railway Co. veranlaßt werden soll, in allernächster Zukunft schon mit dem Bau einer Linie nach Hegewisch zu beginnen. Die Aldermen Emerson und Jones haben versprochen, diese Forderung vor der Verkehrskommission des Stadtraths nachdrücklich zu vertreten.

### Erhält das Rhodes-Stipendium.

Der aus den Präsidenten Judson von der Universität Chicago, Harris von der Northwestern-Universität und Rammelkamp vom Illinois College bestehende Ausschuß hat gestern Abend Edward P. Hubble, einem Studenten der Universität Chicago, das Rhodes-Stipendium an der Universität Oxford zuerkannt, und Arthur Williams von der Northwestern Universität zu Hubbles Stellvertreter ernannt.

— Vorgeschmack. — Backfisch: „O Gott, die postlagernde Liebe ist schon so süß; wie himmlisch mag erst die wirkliche sein!"

# Krampfaderbruch,




geschwollene Füße?
Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

— Preise: —

| | |
|---|---|
| ¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide | $2.19 |
| ¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle | $1.69 |
| Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle | $1.25 |
| Knie und auch Knöchel Stück, Seide | $1.65 |
| Elastische Leibbinde, Seide | $2.98 |
| Elastische Leibbinde, Baumwolle | $1.98 |
| Elastisches Bruchband, einseitig | .40 |
| Elastisches Bruchband, doppelt | .98 |

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.
Offen täglich bis 7:30. Sonntags 10 bis 1 Uhr.
**The Public Drug Co.,**
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

# Nochmals fragen wir, braucht Ihr Schuhe?

Erspart ½ oder mehr! — Braucht irgend Jemand Schuhe in Eurer Familie? — Erspart ½ oder mehr!

**Sicherlich braucht Jemand welche.**

**Jeder Mann, jede Dame, jeder Knabe, jedes Mädchen u. Baby, das nach diesem riesigen Schuhverkauf kommt, der morgen, Donnerstag, den 26. Januar, um 8:30 Vormittag beginnt, erspart ½ oder mehr an jedem Item. Die wunderbaren Werthe, die zu thatsächlich weniger als Wholesale Kostenpreis geboten werden, werden noch auf Jahre das Gespräch von Milwaukee Ave. bilden. Schädigt Euch nicht selbst indem Ihr diesen Verkauf unbenützt vorüber gehen laßt. Die Vorräthe sind kolossal und die Nummern und Größen vollständig, außer wenn speziell in dem Item angegeben. Wir sind auf einen großen Andrang vorbereitet und haben die Waaren auf Tische gehäuft, nach Arten und Größen geordnet.**

### Schuhe für Männer

**Reguläre $1.50 Schuhe für Männer.** Dies sind die allerbesten Werthe und wurden an die Kunden dieses Ladens seit Jahr und Tag zu diesem Preise verkauft. Satin Calf, zum Schnüren, solide Sohlen, solide Absätze. Dies ist ein großer Bargain zu ........ **$1.18**

**$2.50 Männerschuhe, Freak Zehen, Blucher** und einfache Schnürschuhe, in Box Calf, Vici Kid, Velour und Gunmetal, vorstehende, schwere Sohlen und Military Heel. Ein sehr dauerhafter und zugleich moderner Schuh, zu ...... **$1.79**

**Männerschuhe, Goodyear Welts, reguläre** $3.00 Werthe in diesem Laden. Werden in anderen Läden fast stets zu $3.50 verkauft. Es sind, wie man gewöhnl. zu sagen pflegt „Corkers", Box Calf, Velour Calf und Vici, Knöpf-, Schnür- und Blucher Facons, vorstehende Sohlen u. Military Heel, in diesem Verkauf nur ... **$2.19**

**Muster-Paare von Patentleder-Männerschuhen,** eine kleine Partie, aber hochfeine Schuhe für Modeliebhaber. Reguläre $5 und $6 Werthe, Größen 6 bis 8½. Wollt Ihr nicht ein Paar dieser Schuhe kaufen? Kommt sehr früh früh, denn sie werden sehr rasch verkauft werden, für nur .......... **98c**

**Männerschuhe, englische gerade Leisten.** Reguläre $3.50 und $4 Werthe in „Straight English Lasts" für Männer, Coin Zehen, Box Calf und Vici Kid, Commonsense breite Absätze. Verkaufs-Preis nur ........ **$2.49**

**$4 Schuhe für junge Männer.—Für den besonders modeliebenden** jungen Mann offeriren wir einen $4 Werth. Box Calf, Patentleder oder Gunmetal, zum Knöpfen und in Blucher Facon. Diese Schuhe würden nicht einmal von Angestellten eines Wholesalegeschäftes zu diesem Preise zu haben sein, alle Größen zu **$2.68**

### $3.50 u. $4 Damen-Oxfords

**Nie zuvor wurden an Milwaukee Avenue** bessere und modischere Oxfords verkauft.— Sie sind hergestellt aus Patentleder, mattem Kalbleder und prachtvollen Tans, in Goodyear Welts, einige davon mit handgewendeten Sohlen. Cuban und Military Heels. Alle Größen. und ein großer Bargain in Oxfords für Ostern, zu ........ **$1.89**

### Schuhe für Babies

**75c und $1.00 Baby-Schuhe, Größen 2½** bis 5. Alles frische, neue Waare. Patentleder, Tuch-Obertheil, Patent Spitzen, leichte Zehen; zum Schnüren und zum Knöpfen. Eure Auswahl aus einer riesigen Partie für nur ........ **29c**

**$1.00 und $1.25 Baby-Schuhe, Größen 2½** bis 5. Dongola Kid, Patent Tip, patentleder mit Kid Top, zum Schnüren und Knöpfen. Nie zuvor wurden solche Schuhe für weniger als 75c verkauft. Eure Auswahl morgen für nur ........ **59c**

### Schuhe für Damen

**Strap Sandalen-Slippers für Damen, warme Cornelias;** die allerbesten: warm, Wolle gefüttert, Pelz-Obertheil, bequeme Absätze, solide Sohlen. Reguläre $1.25 Werthe. Wurden nie zuvor zu diesem Preise verkauft — für nur ........ **59c**

**Kid Juliets für Damen—Dongola polished** Kid. Seiten- und Front-Gores, Patent Tip, biegsame Sohlen, solide Absätze. Alle Größen und Breiten. Reguläre $1.50 Werthe, welche Ihr nicht unbeachtet lassen solltet zu unserem Preise ........ **79c**

**$1.50, $2.00 und $3.00 Damenschuhe zu einem Preis,** den Ihr erst bezweifelt, bis Ihr diese Schuhe zu Gesicht bekommen habt. — Dongola Kid, Patentleder, Patent Tips; elegante Facons für modeliebende Damen; hoher Obertheil, hübsche Eyelets, solide Sohlen und Absätze, einige mit handgewendeten Sohlen. Alles vorzügliche Bargains für das Doppelte, was wir dafür verlangen. Die Partie ist groß und enthält eine Anzahl von Box Calf und Winter Vici— sie werden aber alle zu einem einheitlichen Preise verkauft— nur ........ **89c**

**Oxford Ties für Damen. — $1.50 Oxford** Ties für Damen und Mädchen, alle Größen, Blucher und Straight Lace, in Patentleder, Vici Kid und Gunmetal. Absolut dauerhaft, in den neuesten Facons, zu einem Preis, der niedrig genug ist, um die Leute in Erstaunen zu versetzen ........ **79c**

**Schwere Filz-Schuhe für Damen, mit hohem** Obertheil, Leder foxed, Lace, Vici Kid, einfach und Patent Tip, Square Zehen, solide Sohlen, Commonsense Absätze. Regul. $1.50 Werthe. Nie unter diesem Preis verkauft. Alle Größen. Verkaufspreis ........ **59c**

**Straßen-Schuhe für Damen. $2.50 und $2** Werthe, welche der Schuh-Verkäufer in den Downtown-Läden leicht zu $3.00 verkaufen kann, wenn Eure Nummer in seiner regulären $3 Partie vergriffen ist. Patentleder und Kid, Lace, keine „Cut-off" Vamps, mit Sohlleder Counters und inneren Sohlen; solide Oak Tan Sohlen und mittlere Absätze; Größen 2½ bis 9; in Breiten bis zu E E, außerordentliche Bargains zu ........ **$1.19**

**Tan-Schuhe für Damen, reguläre $3 Qual.,** helle und dunkle Tans, Oxford Bluchers — auch in Fur Patentleder. Wirklich prachtvolle Schuhe für Ostern. Ihr solltet dieselben jetzt schon kaufen. Sie sind sehr modern und in allen Größen zu haben, Eure Ausw. ...... **$1.19**

### Sturm-Rubbers für Damen

**Gummischuhe sind gegenwärtig theuer, ganz** gleich wo Ihr hingehen mögt, aber wir kauften dieselben sehr frühzeitig und offeriren Euch nun diese regulären 60c Werthe in eleganten Gummischuhen morgen Vormittag für nur ........ **35c**

**Hochfeine Damenschuhe. Dasselbe Fabrikat** wie die obengenannten $3.50 und $4.00 Oxfords. Der geeignetste Schuh für das kalte Wetter, jedoch nicht zu schwer für Komfort. Ihr werdet immer wieder diesen Laden besuchen, nachdem Ihr die günstige Gelegenheit wahrgenommen habt, ein Paar dieser $3.50 bis $4 Schuhe zu kaufen.— Verkaufs-Preis morgen nur ........ **$1.89**

### $2 Schuhe für Knaben

**Standard $2 Schuhe für Knaben, in allen** Facons und allen Größen. Positiv der dauerhafteste Schuh, der jemals in Chicago verkauft wurde. Verkaufspreis nur ........ **$1.18**

### Schul-Schuhe für Knaben

**Schulschuhe für Knaben, welche Nr. 4½, 5** oder 5½ tragen; Lace und Blucher Facons, Box Calf, mit vorstehenden Sohlen, wurden gewöhnlich zu $1.50 verkauft — für nur ........ **98c**

### 2.25 Knaben-Box Calf Schuhe

**Keine „Cut-off" Vamps, Blucher Facons —** Box Calf, durchweg absolut dauerhaft, mit schweren Oak Tan Sohlen und soliden Absätzen. Die dauerhafteste Sorte, Donnerstag **$1.58**

### Hemden für Männer

**Angebrochene Größen, übrig geblieben von** unserem Hemden- und Unterzeug-Verkauf der letzten Woche, zu weniger als dem Kostenpreise des Stoffes, aus welchem sie angefertigt sind.

### Neglige Männer-Hemden

**Reguläre 50c und 75c Werthe — alle die** neuen Farben und Muster — vollständiges Assortiment von Größen, angebrachte Cuffs. In dieser Partie befinden sich ferner 75c und $1 ungebügelte weiße Hemden, langer und kurzer Busen. Eure Auswahl zu .. **25c**

### Arbeits-Hemden für Männer

**Union-made, schwarzer Sateen und Twills,** blauer Chambray und fancy Sateens, mit angebrachtem Kragen u. Cuffs, der größte aller Bargains — alles vorzügliche 50c Werthe — so lange sie vorhalten, nur ...... **38c**

### Busen- u. Neglige- Männer-Hemden

**Die neuesten Muster von unseren $1.00 steifen** und Negligee Hemden, einige mit angebrachtem Kragen, separaten oder angebrachten Cuffs, helle und dunkle Schattirungen. Hunderte zur Auswahl. Eure Auswahl, so lange der Vorrath ausreicht ..... **68c**

# BENSON & RIXON Co.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

# Männer kommt zu uns

Keine Kur — Keine Bezahlung

**Sofort wenn Ihr Wasser-Beschwerden habt.**

**Verknottete Venen** kurirt in bis 5 Tagen ohne Abhaltung vom Geschäft. Keine Schmerzen. Billigste Bedingungen.

**Blutvergiftung** nachhaltig kurirt ohne den Gebrauch gefährlicher Droguen. Wunden im Hals oder auf der Zunge, übelriechender Athem, Ausfallen der Haare, Kupferfarbene Flecken weichen sofort unserer gründlichen und ausgeprobten Kur.

**Verletzung der Naturgesetze**, Ueberanstrengung, schwacher Rücken, unangebrachtes Erröthen, Abneigung gegen Gesellschaft, Verlust des Gedächtnisses, Zittern der Glieder. **Wir kuriren obigen Zustand permanent.**

**Zugezogene Krankheiten.**—Es macht nichts aus was es ist, ob durch diätische oder sonstige gesundheitswidrige Ursachen herbeigeführt. Eine Kur liegt in Euren Händen wenn Ihr sofort vorsprecht.

Untersuchung und Konsultation frei.
Stunden von 12 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags nur von 10—12 Uhr.

**Chicago Medical Clinic,**
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill. 22jn,edd

Finanzielles.

# GREENEBAUM SONS
## Deutsche Bank
Clark und Randolph Strasse

**Darlehen** auf Chicago Grund und zum Bauen.
**Kapitalsanlagen:** die besten und sichersten.
**Kreditbriefe** für Reisende.
**Kabelgeldsendungen, Auslandswechsel etc.** nach allen Welttheilen.
**Werthpapiere** in- und ausländische eingelöst.
**Erbschafts-** und andere **Kollektionen** besorgt.
**Vollmachts-** und andere Dokumente ausgestellt.
**Geld:** Ausländisches zum Tageskurse gewechselt. 8mmilso*

**FRED. MILLER,**
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen. 6maimomifr*

**A. W. EHEIM**
Rechtsanwalt
**Geld** 134 Monroe Str., Room 1414
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. Central 2830. 6dz,edd*

Finanzielles.

# FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

**Kapital und Ueberschuß $1,500,000**

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

# Halber Monat Zinsen frei!

Einlagen, die vom 1. bis zum 15. Januar gemacht werden, ziehen Zinsen vom Ersten an gerechnet.

Wir helfen Euch, das neue Jahr mit einem Bank-Konto anzufangen.

**INDUSTRIAL SAVINGS BANK**
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Deutsch gesprochen. 22dz,mifamo*

**EMIL H. SCHINTZ,**
120 Randolph Str.
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6844 Central. ...

Finanzielles.

| Beinahe halbes Jahrhundert im Geschäft | Abends offen bis 9 Uhr. |
|---|---|

**GRAHAM & SONS Bankers**
Dampfschiff- und Versicherungs-Agenten.
Zinsen auf Spareinlagen bezahlt.
661 W. MADISON ST.
Munizipalbonds u. 1. Hypotheken zum Verkauf.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. 26dez,30tX

Zu verkaufen: Ausgesuchte
**Erste Hypotheken**
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
**A. HOLINGER & Co.**
Telephon 1191 Main.
172 Washington St. 27mai,mifamo*

# J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
**Schiffskarten**
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.,
**Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.**
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 b. 12 Vm. 4fb,famomi*

# Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago am 27. Januar, 3. und 10. Februar.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
**Keinerlei** Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
Wechsel und Geldanweisungen nach allen Theilen der Welt.
**J. V. ZINNER & CO.**
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
71 Ost Washington Str.
Ecke Dearborn Str., 1. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abds. Sonntags 9—12. 19ja—3fb,momifrso

# H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
**Erbschaften, Vollmachten,**
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr. 20nob,mifoson*

— Aufklärung. — Gast: Donnerwetter, Herr Wirth, da sind ja sogar gleich drei Fliegen im Essen! — Wirth: Tja.... Tja, es werden halt — Drillinge sein!